Asc. 2073 hb

Gartenbaubuch

Gertraudenbuch.

Ein vollständiges katholisches
Gebet- und Andachtsbuch
mit
Morgen-, Abend-, Meß-, Vesper-, Beicht-
und Kommuniongebeten,
nebst
der Frohnleichnams-Procession, den vier Evangelien
und der
Andacht des heiligen Kreuzweges.

Vermehrt und durchaus verbessert
von

Karl Alois Nack,
Domcapitular in Augsburg.

Stereotyp-Ausgabe.

Mit einem Stahlstich.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg,
Verlag der B. Schmid'schen Buchhandlung.
(F. C. Kremer.)
1847.

243. A.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Gertraudenbuch.

Inhalt

aller in diesem Buche enthaltenen

Andachtsübungen.

	Seite
Morgengebete	1
Abendgebete	7
Meßgebete	13
Vespergebete	25
Beichtgebete	35
Kommuniongebete	46
Ablaßgebet	59
Andacht zu der heiligsten Dreifaltigkeit .	61
Litanei zu der heiligsten Dreifaltigkeit .	65
Der ambrosianische Lobgesang . . .	69
Uebung der drei göttlichen Tugenden .	72
Gebet zum göttlichen Kinde Jesu . .	75
Gebet zu Jesu in der Jugend . . .	77
Gebet zu dem heiligsten Namen Jesu .	78
Litanei von dem heil. Namen Jesus . .	80
Gebet zu Jesus am Oelberg . . .	86
Gebet vor einem Ecce-Homo-Bild . .	86

	Seite
Gebet zu Jesu am Kreuze . . .	87
Aufopferung der heil. fünf Wunden . .	88
Litanei von dem Leiden Christi . .	90
Am Ostertage. Jesus der Erstandene .	100
Am Ostermontage. Jesus und die Jünger auf dem Wege nach Emaus . .	105
Himmelfahrt Jesu Christi . . .	107
Am Pfingstfeste	113
Am heiligen Frohnleichnamsfeste . .	116
Gebet zu dem heiligen Altarssakrament .	128
Litanei von dem heiligen Altarssakrament .	131
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä	135
Die Lauretanische Litanei . . .	145
Anempfehlung der Mutter Gottes . .	149
Bund mit Maria	150
Die sieben Freuden Mariä . . .	151
Gebet um die Nachfolge Mariä . .	152
Gebet zu Maria in einem Anliegen . .	154
Bitte um den Beistand Mariä beim Sterben	156
Tagzeiten zu der schmerzhaften Mutter Gottes	157
Gebet zum heiligen Joseph . . .	163
Anempfehlung zu Jesus, Maria und Joseph	165
Gebet zu dem heil. Joachim und Anna .	166
Gebet zu den Heiligen Gottes . . .	167

Inhalt.

Seite
Gebet zu einem heil. Märtyrer . . . 168
Gebet zu einem heiligen Bischof oder Beichtiger 169
Gebet zu der heil. Gertraud 170
Ein anderes Gebet 170
Vorsatz, der heil. Gertraud nachzufolgen . 171
Bitte zur heil. Gertraud um eine wahre Andacht 172
Gebet zu der heil. Gertraud in einem Anliegen 173
Gebet zu der heil. Gertraud in Versuchungen 175
Litanei zur heil. Gertraud 176
Verehrung der heil. Mechtildis . . . 181
Dankgebet an Jesu für die Gnaden, welche er der heil. Mechtild erwiesen hat . 181
Dreifache Bitte an die heil. Mechtildis . 183
Gebet zum heil. Namenspatron . . . 184
Gebet zum heiligen Schutzengel . . . 185
Litanei von allen Heiligen Gottes . . . 186
Gebet der Kinder für ihre Eltern . . . 195
Gebet eines Jünglings oder Jungfrau . 196
Gebet der Verehelichten 197
Gebet der Eltern für ihre Kinder . . . 198
Gebet eines Reisenden 199
Gebet eines Kranken 200

Seite
Salbungsvolle Zusprüche für einen Kranken 202
Gebet der Kinder zur Zeit der Krankheit ihrer Eltern 205
Dankgebet einer Wöchnerin 207
Neundienstägige Andacht zum heiligen Anton von Padua 208
Anhang, Meßandacht für Verstorbene . 222
Litanei für die Abgestorbenen . . . 233
Ablaßgebet für Lebendige und Abgestorbene 237
Bei Abläßen für Verstorbene . . . 241
Gebet für verstorbene Eltern . . . 244
Gebet am Jahrestage 245
Kreuzweg-Andacht 246

Morgengebet.

Beim Erwachen erhebe dein Gemüth zu Gott, und wenn du aufstehest, so sprich:

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes; auch in deinem Namen gekreuzigter Herr Jesu Christ! stehe ich auf und bitte, du wollest mich vor allem Uebel behüten, und so den heutigen Tag recht gut durchleben lassen.

Danksagung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, ich bete dich an, lobe und verehre dich, als meinen einzigen, höchsten und besten Gott, Herrn und Wohlthäter — dir danke ich, daß du mich diese Nacht hindurch bewahrt, und mir abermal einen Tag verliehen hast, um dir zu dienen, und mein Heil zu wirken. Zur schuldigen Danksagung opfere ich dir auf alles Lob deiner Heiligen im Himmel, und alle Ehre, alle Verdienste, welche dir die wahrhaft frommen

und gerechten Menschen auf Erden leisten. Amen.

Aufopferung.

Himmlischer Vater! ich opfere dir auf meinen Leib und meine Seele, ich übergebe mich völlig in deine väterlichen Hände. Mein Herz vereinige ich mit dem heiligsten Herzen Jesu, und vereinige meinen Willen mit seinem Willen, wie auch meine Kräfte mit seinen Kräften, damit ich heute, und so immerhin nur allein wolle, begehre und wirke, was dir gefällig ist.

O allerliebster Gott! himmlischer Vater! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Arbeiten und Leiden, in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu, Maria und Joseph, wie auch aller Heiligen, und damit begehre ich, dir himmlischer Vater, wie dem Sohne und heiligen Geiste, alle mögliche Ehre, Lob und Anbetung zu erzeigen.

O allerliebster Jesu! diesen ersten Morgengedanken schicke ich zu dir in den Himmel und bitte demüthigst, du wollest durch deine göttliche Gnade und Beistand in mir und bei mir verbleiben alle meine Werke ordnen und heiligen,

zu Gottes Ehre, und zum Heil der ganzen Welt.

Vorsatz.

Mein liebenswürdigster Gott! aus Verlangen dich stets zu lieben, zu verehren, und dir zu gefallen, mache ich für heute und mein ganzes Leben den festen Vorsatz, nichts zu thun oder geschehen zu lassen, was deiner heiligen Lehre, deinen Geboten und meinem Gewissen zuwider wäre; im Gegentheil wünsche ich, daß alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle Bewegungen meines Herzens so viel gelten sollen, als wenn ich stetshin mit dem Munde und Herzen spräche: O heilige Dreifaltigkeit! ich glaube an dich, ich bete dich an, ich liebe dich über Alles, ich danke dir herzlich für alle deine Gutthaten; ich hasse und bereue vom Grunde des Herzens alle meine Sünden: und zur Genugthuung für dieselben opfere ich dir mein Thun und Lassen, Kreuz und Leiden auf, welche ich vereinige mit dem bittern Leiden und den göttlichen Verdiensten Jesu Christi. Amen.

Befehle dich in Gottes Schutz, daß dich Gott vor Sünden behüte; oder sogleich zum wahren Büßer mache.

O himmlischer Vater! ich empfehle mich in deinen göttlichen Schutz und väterliche Aufsicht.

O Christe Jesu! ich empfehle mich in deine heiligen fünf Wunden und in dein zärtlich liebendes Herz.

O heiliger Geist! ich empfehle mich in deine göttliche Liebe, Gnade und Erbarmung. Auch dir, o Maria, Mutter Jesu! empfehle ich mich in deine mütterliche Huld und mächtige Fürbitte zu allen Zeiten. Amen.

Begehre den Segen.

Es segne mich Gott der Va+ter, So+hn und heilige Ge+ist; deine Allmacht, o dreieiniger Gott! erhalte mich, deine Wahrheit leite und regiere mich, deine Güte führe mich, zum ewigen Leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria. — Ich glaube an Gott 2c.

Zur Mutter Gottes.

O seligste Jungfrau Maria, Mutter Jesu und aller Christen Mutter! ich verehre dich mit Jesu deinem Sohne, und erwähle dich heute

dermal zu meiner liebsten Mutter, ich bitte demüthig, du wollest mich in deine mütterliche Liebe, Huld, Schutz und Schirm aufnehmen. Dir übergebe ich all mein Thun und Lassen, meine Noth und Anliegen, mein Leben und Sterben, daß mich Jesus, dein göttlicher Sohn, durch deine Verdienste und mächtige Fürbitte vor Sünden und Lastern bewahre, in aller Tugend stärke, im Guten bestätige, und zum ewigen Leben führe.

Maria, Himmels-Königin,
Der Christen Trost und Helferin!
Bitt': daß ich doch die Gnad' erwerbe,
Und einst in keiner Todsünd' sterbe.

Zum heiligen Schutzengel.

O mein heiliger Schutzengel! ich sage dir herzlichen Dank für deinen Schutz und Bewahrung; ich bitte dich auch demüthig, du wollest ferner für mich Sorge tragen, mich vom Bösen abwenden, und zum Guten ermuntern, daß ich alle meine Werke mit den Werken Jesu vereine, mich von Sünden und bösen Gelegenheiten zurückhalte, und stets Gutes mit bestem Geiste und Herzen wirke, damit ich ja meinem liebsten Gott nie mißfalle, noch dich betrübe, sondern auch

durch dich, und zu dir in Himmel komme. Amen.

O heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir stets empfohlen seyn'
Führe mich an deiner Hand
Recht sicher hin in's Vaterland.

Zu den Heiligen.

Ihr auserwählten Freunde Gottes, besonders ihr meine heiligen Namens- und Schutzpatronen, bittet für mich, daß ich auch heute eurem Tugendbeispiele folge, und durch gute Werke, treue Erfüllung meiner Berufsgeschäfte, — und geduldige Ertragung aller Widerwärtigkeiten, wie ihr, den Himmel verdienen möge. Amen.

Wir wollen euch, ihr Freunde Gottes, ehren,
Die Stimme eures schönen Beispiels hören;
Wir wollen hier stets gut und rein,
Dann dort wie ihr auch selig seyn.

Für alle Abgestorbene.

O Herr! durch deine Barmherzigkeit laß die Seelen aller Christgläubigen ruhen im Frieden. Amen.

Abendgebet.

Danksagung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich bete dich an, verehre dich, und sage dir herzlichst Lob und Dank für alle natürliche und übernatürliche Wohlthaten, die du mir heute und zur Zeit meines ganzen Lebens erzeigt hast. Zur Danksagung opfere ich dir auf alles Lob und Ehre, welche dir deine Heiligen jederzeit erwiesen haben und noch erweisen, durch Christum Jesum unsern Herrn.

Begehre Gnade und Licht, deine Sünden zu erkennen.

O Gott! du Erschaffer aller Dinge! verleihe mir dein himmlisches Licht und deine göttliche Gnade, auf daß ich meine heute in Gedanken, mit Worten, und in Werken begangenen Sünden möge recht erkennen, herzlich bereuen, und selbe nicht mehr begehen — dazu gib mir Gnade. Amen.

Jetzt erforsche dein Gewissen und sieh, was du Böses gedacht, geredet und gethan, — Gutes aber

unterlassen, oder schlecht verrichtet hast. Hierauf erwecke folgende

Reue und Leid.

O allerliebster Gott! alle meine Sünden reuen und schmerzen mich, weil ich dich, das allerhöchste Gut, meinen liebsten Gott und Herrn beleidiget, mißkannt und erzürnet habe. O himmlischer Vater! durch deinen göttlichen Sohn erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und lösche aus meine Missethaten. Sieh! ich fliehe bei dem Andenken an meine vielen und großen Sünden, welche ich heute wieder begangen habe, zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, und bitte dich durch deinen allerliebsten Sohn, meinen Erlöser und Heiland, durch sein bitteres Leiden und Sterben, verzeih mir, was ich jemals gesündiget habe.

Vorsatz.

Ich nehme mir ernstlich vor, daß ich mich in Wahrheit bessern, und die bereuten Sünden nicht mehr leichtsinnig, oder muthwillig begehen wolle. Du, o Jesu! erleuchte, stärke, und leite mich Schwachen, daß ich meinen guten Vorsatz treulich halten möge.

Nicht ohne Nutzen und Beifall Gottes kann auch gebetet werden folgendes dreifache

Lob Gottes.

1. Lobet den Herrn alle Geschlechter, lobet den Herrn alle Völker, denn seine Barmherzigkeit ist über uns befestiget, und die Wahrheit des Herrn dauert in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit. Amen.

Gütigster Vater, ich opfere dir deinen göttlichen Sohn sammt allen seinen heiligen Werken, die er auf Erde vollbracht hat, zum Ersatz jenes Guten, was ich diesen Tag hindurch unterlassen, oder ungut verrichtet habe. Amen.

2. Lobet den Herrn alle Geschlechter, lobet den Herrn ꝛc.

Gütigster Vater, ich opfere dir deinen göttlichen Sohn sammt jenem heiligsten Eifer, mit welchem er liebevoll alle seine Werke entrichtet hat, zur Genugthuung und zum Ersatze aller Nachlässigkeiten, welche ich heute in Uebung des Guten begangen habe.

3. Lobet den Herrn alle Geschlechter lobet den Herrn ꝛc.

Gütigster Vater, ich opfere dir deinen sanftmüthigen Sohn, sammt allen seinen Martern und Schmerzen, welche er auf Erden gelitten hat, zur Genugthuung und Tilgung aller Sünden, welche ich diesen Tag hindurch und Zeit meines Lebens begangen habe. Amen.

Kurze Abend-Litanei.

Gott Vater im Himmel, Gott Sohn, Erlöser der Welt, Gott heiliger Geist, heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott und Herr! erbarme, erbarme, erbarme dich meiner! Laß mich stets wohnen und ruhen unter dem Schutze deiner väterlichen Obsorge.

Heilige Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, meine heiligen Patronen und alle Heiligen Gottes, auch wenn ich schlafe, und Gott zu loben nicht im Stande bin, so lobet, ehret, danket und bittet Gott den Allerhöchsten, den Liebenswürdigsten für mich! Amen.

Begehre den Segen.

O gütiger Gott! gib mir deinen Segen, und bewahre mich vor allem Uebel. — Ja! es

segne mich Gott † Vater, Sohn † und heiliger †Geist. Amen

Zur Mutter Gottes.

O allerseligste Jungfrau Maria, meine allerliebste Frau und Mutter! Ich grüße dich mit kindlicher Liebe, und sage dir herzlichen Dank für alle mütterliche Sorge und Fürsprache, welche du mir jemals erzeiget hast. — Weil ich aber bisher deine schönen Tugenden, die Demuth, die Reinigkeit und Geduld zu wenig geachtet, und noch weniger nachgeahmt habe, so bitte ich demüthigst um Verzeihung, und nehme mir ernstlich vor, daß ich künftig durch treue Nachahmung deines heiligen Beispieles mich deiner Liebe und deiner kräftigen Fürbitte würdiger machen wolle. Nun, o Jungfrau! nimm mich auf in deinen mütterlichen Schutz und Schirm! Sorge für mich, wie du für deinen göttlichen Sohn gesorget hast und bewahre mich vor allem Uebel der Seele wie des Leibes, im Leben und beim Sterben. Amen.

Tugend war's, warum du einst vor Allen,
Maria! hast dem besten Gott gefallen,
Ich will mich denn auch jetzt bestreben,
Recht tugendhaft wie du zu leben.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O heiliger Schutzengel! du mein treuer Begleiter auf dem Pilgerwege dieses Lebens! ich sage dir herzlichen Dank für deinen treuen Schutz und Bewahrung vor tausend Uebeln. Auch bitte ich dich durch die Liebe und Güte, mit welcher dir Gott anbefohlen hat, mich stets zu beschützen, zu leiten, und zu führen; — du wollest mich, dein unwürdiges Pflegekind, aus allen Leibes- und Seelengefahren retten, stetshin beschützen, und treulich führen zum ewigen Leben. Amen.

Dich heiliger Schutzgeist bitte ich,
Belehre, leite und bewahre mich
Auf meiner harten Lebensbahn,
Führ' mich zu Gott, zum Himmel an.

Beim Abkleiden.

Denke an den Tod, der dich aller leiblichen Dinge berauben wird.

O Gott! verleih, daß ich den alten Menschen mit seinen Werken vor meinem Lebensende möge ausziehen, und einen neuen anlegen, wodurch ich meinem Heilande und Erlöser Jesu Christo ähnlich werde, hier in Frömmigkeit, Geduld und Demuth, dort aber in Freude und ewiger Seligkeit. Amen.

…nn du dich mit dem Weihwasser besprengst, so schreib auf deine Stirn J. N. R. J. und sprich:

Jesus von Nazareth, König der Juden! durch deinen siegreichen Titel und Namen behüte mich vor allem Uebel. Amen.

Gute Meinung.

O Herr, himmlischer Vater, so oft sich in dieser Nacht mein Herz wird bewegen und die Pulsadern schlagen, so vielmal will ich dich sammt deinem göttlichen Sohn und heiligen Geist anbeten und verehren, loben und benedeien mit allen Heiligen im Himmel, und allen Gerechten auf Erden. Amen.

Messgebete.

Gute Meinung Messe zu hören.

O himmlischer Vater, nun will ich eine heilige Messe mit Andacht hören, und durch die Hände des Priesters dir aufopfern das unschuldige Lamm Gottes, Jesum Christum deinen allerliebsten Sohn. Amen.

O heiliger Geist! entzünde mein Herz mit den Flammen der göttlichen Liebe, daß ich dieses heiligste Opfer mit wahrer Andacht und christlichem Eifer, vereint mit dem Priester entrichte.

O Christe Jesu! du allerhöchster und bester Priester! du opferst dich selbst für uns deinem himmlischen Vater zu einem wohlgefälligen Lob- und Dank-, Versöhn- und Bittopfer! Zeige dich bei diesem heiligsten Opfer als Mittler zwischen Gott und mir! Sprich zu deinem himmlischen Vater: Erbarme dich über diesen armen Sünder! verleihe ihm deine väterliche Huld und göttliche Gnade, denn ich opfere dir für ihn mein Fleisch und Blut, mein Leiden und Sterben auf. Meiner großen Verdienste, meines Leidens und Todes wegen verzeih ihm, o Vater! seine Sünden, und ertheile ihm auch göttliche Huld und Gnade für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Zum Staffelgebet.

Schlag auf deine Brust, und sprich dreimal:

O Gott! sei gnädig mir armen Sünder!

O gütigster Jesu! ich bitte dich durch deine Angst und Traurigkeit, flöße in mein Herz die

wahre Erkenntniß und heilsame Reue über alle meine Sünden ein.

Zum Gloria.

Heiligster und bester Gott! o daß ich doch würdig genug wäre, dich mit den Engeln des Himmels loben und preisen zu können! dich, der du allein heilig, allein der Herr, allein der höchste Gebieter im Himmel und auf Erden bist. Stetshin will ich dich nach allen Kräften ehren und loben: ja danken will ich dir nicht so fast durch meinen Mund als durch meine Werke: indem ich nichts thun will, was deinen Geboten zuwider ist, und deine Heiligkeit, deine Güte beleidigen könnte.

Zur Oration. (Gebet.)

Mit deinem Priester will ich auch beten, o Herr, für deine christkatholische Kirche. Schütze, erhalte und verherrliche sie! — Ich will beten für deine Priester: Sende ihnen deinen heiligen Geist, damit sie durch Beispiele und Worte lehren, das christliche Volk erbauen, und dessen Seelenheil bestens befördern. Ich will beten für die Regenten: — Gib ihnen Gnade, Weisheit und Tugenden — Kraft und Stärke gib ihnen, daß sie deine würdigen Stellvertreter auf Erden seyn

mögen. — Ich will beten für alle Stände, daß alle Menschen dich und Jesum, deinen göttlichen Sohn, erkennen, seine Gebote, seine Lehren und Beispiele vor Augen nehmen, und als rechtgläubige Christen ihren Beruf erfüllen, damit sie heilig und selig werden. — Ich will beten für meine Bekannten, Vertrauten und Wohlthäter, o Herr! vergilt ihnen Alles, was sie an mir gethan haben, mit dem ewigen Leben! — Ich will endlich auch beten für alle Lebendige und Abgestorbene. Gib allen noch Lebenden Ruhe und Frieden im Gewissen, Segen in ihren Arbeiten, wie auch Stärke in ihren Kämpfen und Leiden. Auch allen abgestorbenen Christgläubigen verleihe das ewige Leben. Amen.

Evangelium und Credo.

Ewiger Dank sey dir gesagt, Gott! du himmlischer Vater, der du uns Jesum deinen eingebornen göttlichen Sohn gesandt hast, daß er uns deine Lehren und deinen Willen zu erkennen gebe; laß mich doch nach seinem heiligen Evangelium leben und in dem Glauben, den er uns geoffenbaret, standhaft und selig sterben. Amen.

Zum Offertorium.

Sieh, himmlischer Vater, nun opfert der Priester auf dem Altar Wein und Brod, welches bald hernach in das wahre Fleisch und Blut Jesu Christi verwandelt wird. O gütigster Vater! mit diesen hochschätzbaren Gaben opfere ich dir meinen Leib und meine Seele; verleihe gnädigst, daß ich durch deine göttliche Gnade in einen andern guten Menschen verwandelt, und Christo Jesu deinem heiligsten Sohne ähnlich werde: daß ich dir allein lebe, dir allein sterbe, und dir aufgeopfert ewig selig werde. Amen.

Zum Orate Fratres.

Himmlischer Vater, nimm an von den Händen des Priesters das heiligste Opfer, und gib ihm deine göttliche Gnade, daß er dieses große Geheimniß getreu verrichte zu deiner Ehre und zur Freude der triumphirenden Kirche im Himmel, zum Heile der streitenden Kirche auf Erden, und zur Erlösung der leidenden Seelen im Fegfeuer.

Zum Sanctus und Präfation.

Wenn ich betrachte, wie groß, wie heilig, wie allmächtig du bist, o Gott! wenn ich erwäge

die unzähligen Wohlthaten, womit du mich täglich und stündlich überhäufst, wenn ich erkenne die unendliche Barmherzigkeit, womit du mir meine Sünden so oft verziehen hast: o so kann ich nichts anderes, als mit den Engeln niederfallen, anbeten, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit. Die Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Zum Canon, oder stillen Messe.

O gütigster Jesu! hochgelobt und gebenedeit sey deine Gnade und Liebe, mit welcher du gekommen bist, um für uns zu leiden und zu sterben. — Hochgelobt und gebenedeit sey diese deine höchste Güte, mit welcher du abermals zu uns kommen willst, um dich auf dem Altare unblutiger Weise deinem himmlischen Vater für unsere Sünden aufzuopfern. So komm denn, o erwünschter Heiland! komm von deinem himmlischen Thron, und mache uns heilwürdig; komm mit deiner Barmherzigkeit, und verzeih uns unsere Sünden! komm mit deiner liebevollen Freigebigkeit, und bereichere uns mit den Schätzen deiner wohlthätigsten

Liebe. — Besonders sey gnädig und wohlthätig gegen diejenigen, für welche ich vorzüglich zu beten, und sie dir zu empfehlen schuldig bin N. N. Mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe entzünde unsere Herzen. Amen.

Zur Aufhebung der heil. Hostie bete:

Sey gegrüßt, o gekreuzigter Herr Jesus! — Mit tiefster Demuth meines Herzens bete ich dich an, und bitte: Erbarme dich meiner! — Verzeih mir alle meine Sünden! — dir lebe ich, dir sterbe ich, dein will ich auch seyn todt und lebendig. Amen.

Zur Aufhebung des Kelches bete:

Sey gegrüßt, o kostbares Blut Jesu, mit tiefster Demuth bete ich dich an, und bitte um Gnade.

O heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden. O kräftiges Blut! lösche aus die wohlverdienten Strafen. O köstliches Blut! erlange mir Gottes Gnade und Barmherzigkeit für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

Erinnere dich an das Leiden und den Tod Jesu, der durch das heilige Meßopfer vorgestellt wird.

O Jesu, mein gekreuzigter Herr, Erlöser und Heiland! Ich falle dir zu Füßen, umfange im Geist dein heiliges Kreuz, und bitte demüthigst: erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! auch in Hinsicht deines bittern Leidens errette mich aus aller Gefahr der Seele und des Leibes! — Erlöse mich von allem Uebel. Amen.

O gütigster Jesu, du wahrer Priester nach der Ordnung Melchisedechs, opfere dich selbst deinem himmlischen Vater zu einem würdigen Lob- und Dankopfer, opfere ihm das wahre Himmelbrod und den Wein der Engel, nämlich dein Fleisch und dein Blut. Stelle ihm vor dein heiligstes Leiden; zeige ihm deine Wunden; opfere deinen so grausam zerfleischten Leib; opfere ihm auf deine Tugenden und Verdienste, dein heiligstes Leben und dein schmerzlichstes Sterben! sprich für mich und alle Sünder, wie du ehemal am Kreuze gerufen hast: Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. O himmlischer Vater! erhöre deinen allerliebsten Sohn, und erbarme dich unser.

besonders auch der im Fegfeuer leidenden Seelen N. N. erbarme dich, und nimm sie zu dir in die Himmelsfreuden. Amen.

Zum Pater Noster.

Wie glücklich bin ich, o mein Gott, daß ich dich Vater nennen darf! Möchte ich doch immer dein gutes Kind seyn, und deinen Namen durch Tugenden verherrlichen; möchte ich allzeit durch Haltung deiner Gebote deinen heiligsten Willen erfüllen! Liebster Vater im Himmel, dieses will ich in Zukunft thun, und dann wirst du auch für mich sorgen, wirst deine Gnade in mir erhalten und vermehren, wirst es mir nicht an Nahrung des Leibes und der Seele mangeln lassen — wirst mich in allen Versuchungen und Seelengefahren beschützen und von allem, sowohl geistlich als leiblichem Uebel bewahren. O dieses wünsche, hoffe, und darum bitte ich dich, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, dessen Leib und Blut am Altare geopfert wird, und der uns so hoffen und beten gelehrt hat. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und

Nach der Wandlung.

Erinnere dich an das Leiden und den Tod Jesu, der durch das heilige Meßopfer vorgestellt wird.

O Jesu, mein gekreuzigter Herr, Erlöser und Heiland! Ich falle dir zu Füßen, umfange im Geist dein heiliges Kreuz, und bitte demüthigst: erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! auch in Hinsicht deines bittern Leidens errette mich aus aller Gefahr der Seele und des Leibes! — Erlöse mich von allem Uebel. Amen.

O gütigster Jesu, du wahrer Priester nach der Ordnung Melchisedechs, opfere dich selbst deinem himmlischen Vater zu einem würdigen Lob- und Dankopfer, opfere ihm das wahre Himmelbrod und den Wein der Engel, nämlich dein Fleisch und dein Blut. Stelle ihm vor dein heiligstes Leiden; zeige ihm deine Wunden; opfere deinen so grausam zerfleischten Leib; opfere ihm auf deine Tugenden und Verdienste, dein heiligstes Leben und dein schmerzlichstes Sterben! sprich für mich und alle Sünder, wie du ehemal am Kreuze gerufen hast: Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. O himmlischer Vater! erhöre deinen allerliebsten Sohn, und erbarme dich unser,

besonders auch der im Fegfeuer leidenden Seelen N. N. erbarme dich, und nimm sie zu dir in die Himmelsfreuden. Amen.

Zum Pater Noster.

Wie glücklich bin ich, o mein Gott, daß ich dich Vater nennen darf! Möchte ich doch immer dein gutes Kind seyn, und deinen Namen durch Tugenden verherrlichen; möchte ich allzeit durch Haltung deiner Gebote deinen heiligsten Willen erfüllen! Liebster Vater im Himmel, dieses will ich in Zukunft thun, und dann wirst du auch für mich sorgen, wirst deine Gnade in mir erhalten und vermehren, wirst es mir nicht an Nahrung des Leibes und der Seele mangeln lassen — wirst mich in allen Versuchungen und Seelengefahren beschützen und von allem, sowohl geistlich als leiblichem Uebel bewahren. O dieses wünsche, hoffe, und darum bitte ich dich, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, dessen Leib und Blut am Altare geopfert wird, und der uns so hoffen und beten gelehrt hat. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und

verzeih mir alle Sünden, die ich jemal gegen Gott als das höchste Wesen und meinen größten Wohlthäter begangen habe.

O du Lamm Gottes ꝛc. verzeihe mir alle Sünden, die ich an meinem Nebenmenschen, als deinem Kinde, meinem Bruder oder Schwester verübt habe.

O du Lamm Gottes ꝛc. verzeihe mir alle Sünden, die ich an mir selbst, als an dem lebendigen Tempel und Ebenbild Gottes begangen habe.

Zum Domine non sum Dignus.

Sprich dreimal mit dem Priester:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund ꝛc.

Zur Kommunion.

Ich bin zwar wegen meinen vielen und großen Sünden nicht würdig, o mein Jesus, daß du in mein unreines Herz eingehest: aber eben darum, weil ich so schwach und gebrechlich bin, so bedarf ich es, daß ich mit dem Brod des ewigen Lebens gestärkt und mit dem Blute, welches

unsere Sünden tilgt, gereiniget werde. Speise mich also gleicher Weise mit deinem heiligsten Fleische, damit ich ganz mit dir vereiniget werde, daß du in mir und ich in dir bleibe, und ewig nicht mehr von dir getrennt werde. Tränke mich mit deinem heiligsten Blute, wasche mich durch dasselbe rein von allen meinen Sünden und Unvollkommenheiten, damit ich von nun an deiner göttlichen Liebe und deines Wohlgefallens würdig werde; stärke mich durch die Kraft dieses heiligsten Altarssakraments, damit ich allen Versuchungen und Gefahren der Seele standhaft widerstehe und dich ja niemal mehr aus meinem Herzen vertreibe. Amen.

Zum Segen des Priesters.

Es segne mich Gott der Va✝ter, der So✝hn und der heilige Ge✝ist. Dieser Segen des dreieinigen Gottes begleite mich auf allen meinen Wegen, schütze mich in allen meinen Gefahren, und heilige alle meine Handlungen, damit ich in Allem Gott lobe und preise. Amen.

Aufopferung der heiligen Messe.

Ich danke dir jetzt noch, himmlischer Vater, für die große Gnade, daß ich dem heiligsten

Meßopfer mit Andacht beiwohnen konnte; nimm es gnädig auf, als ein schuldiges Dankopfer für alle empfangene Wohlthaten; als ein himmlisches Genugthuungsopfer für meine Sünden; als ein allvermögendes Bittopfer zur Erlangung aller nothwendigen Gnaden und Segnungen Gottes. Verzeih mir alle Zerstreuungen und Lauigkeiten, welche ich bei diesem heiligsten Opfer beging: laß den Werth dieses hochheiligen Meßopfers mir und allen Menschen zu Theil werden. Ja laß mich die Früchte des Leidens und des Todes Jesu, den wir durch die heilige Messe gleichsam erneuerten, jetzt und einst durch die ganze Ewigkeit genießen. Amen.

Jesu, der du für mich starbst,
Und mir Heil und Gnad erwarbst;
Laß mich doch durch meine Sünden
Nie dein Blut an mir verschwinden
Sondern deines Todes Heil
Soll auch werden mir zu Theil.

Sonn- und Feiertägliche

Vespergebete.

O Gott, merk auf meine Hilfe!

Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfang, jetzt ist, und seyn wird zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiph. Herrlichkeit sei dir, o heilige Dreifaltigkeit.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn, denn er ist gütig: und seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter; denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Herrn aller Herren: denn seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen; und er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen in meinem ganzen Herzen: und will verkündigen alle seine Wunderwerke.

Denn ich habe es erkennet, daß der Herr ein großer Herr sey, und daß unser Gott wei erhaben über alle Götter sey.

Alles, was ihm gefiel, hat er gethan, in Himmel, auf Erden, und unter der Erde.

Er erhält auch alles durch seine große Allmacht: und ordnet alles nach seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann Niemand widerstreben: und vor seinem Gerichte kann sich Niemand verbergen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiph. Ruhm und Herrlichkeit sey dir, o heiligste Dreifaltigkeit, du einige Gottheit! wie sie war zu jeder Zeit, und seyn wird in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Herrlichkeit 2c.

Der zweite Psalm.

Ich will dich erhöhen, mein Gott und mein König! Deinen Namen will ich benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage will ich dich benedeien: und deinen Namen loben von ganzem Herzen

Denn groß bist du, o Herr, und sehr lobwürdig! Ja deine Größe ist ohne Ziel und Ende.

Alle Geschlechter werden loben deine Werke: und werden deine große Allmacht verkünden.

Sie werden die Größe deiner Heiligen preisen: und rühmen deine wundervollen Werke.

Der erbarmende und barmherzige Gott: der ist sehr geduldig und langmüthig.

Liebreich ist der Herr gegen alle und jede seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

Darum sollen dich benedeien alle deine Engel: alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reiches verkündigen: deine Allmacht und Güte sollen sie rühmen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund aussprechen: und alles Fleisch soll seinen heiligsten Namen preisen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiph. Lob und ewige Herrlichkeit sey Gott dem Vater und dem Sohne, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Ehre und Lob.

Der dritte Psalm.

Meine Seele benedeie den Herrn: und alles was in mir ist, preise seinen Namen.

Meine Seele, erhöhe deinen Gott! und vergesse nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig geworden, ohngeachtet aller deiner Missethaten: und hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergange· und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeiten und Erbarmnissen.

Er hat dir nicht vergolten nach deinen Ausschweifungen.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeien ihn alle seine Engel: und alle Kräfte des Himmels verkündigen sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeiet den Herrn, und alle Werke des Herrn preiset seinen Namen.

Meine Seele benedeie den Herrn und lobe seine große Gütigkeit an allen Orten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Ehre und Lob erschalle aus dem Munde Aller dem Vater, dem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste, mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Der vierte Psalm.

Lobet den Herrn ihr seine Diener: lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gebenedeit: von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergang: ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker: und seine Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott! der in der Höhe wohnet? und sieht an das demüthige Volk im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr auf allen seinen Wegen: und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bei denen, die ihn anrufen, und jene, welche von Herzen zu ihm seufzen, die erhöret er.

Er wird den Willen derjenigen thun, welche ihn fürchten: Er wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob sey dem Vater, und seinem gleichen Sohne, und dir, heiliger Geist, erschalle ein gleiches Lob aus unserm Munde zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchen alles ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln!
Lobet den Herrn in der Höhe!
Lobet den Herrn alle Engel!
Lobet den Herrn alle Kräfte!
Lobet den Herrn Sonne und Mond!
Lobet den Herrn alle Sterne und Lichter!

Lobet den Herrn ihr Himmel aller Himmel, und alle Wässer, die über den Himmeln sind, lobet den Namen des Herrn.

Lobe den Herrn! o du Erde: lobet den Herrn alle Wässer und Meere.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Ungewitter; Berge, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäume, lobet den Herrn!

Lobet den Herrn, ihr Könige der Erde und Völker! ihr Fürsten und Richter der Erde! ihr Junggesellen und Jungfrauen, ihr Alte und Junge: lobet und erhöhet den Namen des Herrn.

Lobet den Herrn in allen seinen Kräften; lobet ihn nach der Fülle seiner Großmüthigkeit.

Lobet ihn im Schalle der Posaunen: lobet ihn mit Harfen und Citharen.

Lobet ihn mit Saiten und Geigen! lobet ihn mit Stimmen und Orgeln.

Alle Geister, lobet den Herrn! und alle seine Geschöpfe preisen seine Majestät.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiph. Aus welchem alles, durch welchen alles, und in welchem dieses alles ist.

Kapitel Römer am II.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich seine Wege!

Hymnus oder Lobgesang.

O heilige Dreifaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit!
Gieß unsern Herzen heiß und rein
Die Flammen deiner Liebe ein!
Wir bitten alle Morgen dich,
Und alle Abend inniglich,
Verleih uns, daß wir alle gleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehre sey dem Vater und dem Sohn,
Auch dir heil'ger Geist auf Gottes Thron.
Ehre sey dir, o Dreifaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Laßt uns benedeien den V...r, Sohn und heiligen Geist.

Antiph. Dich ungeborner Vater.

Das Magnificat.

Mein; Seele machet groß den Herrn! und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Demuth seiner Magd. Sieh, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Weil er an mir große Dinge gethan hat: der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit geht von einem Geschlechte auf das andere: denen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht erzeuget in seinen Armen, und hat zerstreuet die Hochmüthigen in ihres Herzens Grunde.

Er hat die Mächtigen vom Throne abgesetzt: und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungrigen mit Gütern erfüllet: und die Reichen leer gelassen.

Er hat aufgenommen Israel wie sein Kind: und hat sich erinnert seiner Barmherzigkeit.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern Abraham: und seinen Nachkömmlingen ewiglich.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne rc.

Antiph. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund! dich loben, preisen und benedeien wir: dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit! Amen.

Herr erhöre mein Gebet rc.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle uns ertheilten Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unermessene Barmherzigkeit, verleih uns durch diese zeitlichen Güter so zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr erhore mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

℣. Laßt uns den Herrn loben!

℟. Gott sey Dank.

℣. Auch die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Vater unser ꝛc.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden!

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Aufopferung.

Das Lob deiner höchsten Majestät, welches ich eben jetzt andächtig gesprochen habe, sey dir geopfert, o anbetungswürdigste Dreifaltigkeit! Ich bitte demüthigst, daß du es in Gnaden aufnehmen, und dir vollkommen wollest gefallen lassen. Ich opfere dir dasselbige zur Danksagung für alle Wohlthaten, welche du mir und allen andern Menschen erweisest, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, wie auch noch zu deinen Kindern angenommen hast, und immerdar uns Unwürdige ernährst, erhältst, von Sünden reinigest und heiligest durch deine Gnade. — O für diese

und andere deine Wohlthaten sey dir ewiges Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Beichtgebete.

Vorbereitungs-Gebet.

Allmächtiger Gott, und gütiger Heiland! ich sage dir von Herzen Dank für alle deine unzählbaren Wohlthaten; besonders aber danke ich dir für die Einsetzung des heiligen Buß-sakramentes, durch dessen würdigen Empfang der gefallene Sünder Verzeihung seiner Sünden, deine Freundschaft, neue Gnade und Stärke erhalten kann. O ich danke dir kindlichst, daß du mich nicht hast in meinen Sünden sterben und auf ewig verloren gehen lassen, sondern mir wieder Zeit und Gelegenheit schenkest, meine Ausschweifungen und begangene Sünden zu erkennen, zu bereuen, zu beichten, und davon losgesprochen

von dem Priester — wieder in deine väterlichen Arme zurückzukehren. Nun bitte ich dich, liebenswürdigster Herr und Gott! erleuchte meinen Verstand, stärke mein Gedächtniß, rühre mein Herz, und bekehre meinen boshaften Willen, damit ich meine Sünden alle erkenne, recht bereue, vollkommen beichte, und deine göttliche Huld, deine unschätzbare Gnade und Freundschaft erhalte, auf daß ich als ein ganz gereinigter und gebesserter Mensch von dem heiligen Beichtgerichte, vom Beichtstuhle ausgehe, und vor dir, wie auch vor allen Menschen erscheinen möge. Amen.

Anrufung des heiligen Geistes.

Heiliger Geist! du Geist der Weisheit, du Geist der Heiligkeit und Gnade! nimm hinweg die Blindheit und die Finsterniß meines Verstandes, daß ich die Menge und Größe meiner Sünden erkenne; so rühre mein hartes Herz, damit es aus Reue und Zerknirschung über die begangenen Sünden seufze und weine; bekehre auch meinen verderbten Willen, auf daß ich in Zukunft doch nichts mehr verlangen oder thun möge, was dir, o heiligster göttlicher Geist, was

dem Vater, und dem Sohne mißfallen muß; — unterstütze mich mit deinem Lichte und deiner Gnade, heiliger Geist! damit ich ja das kostbare Sakrament der Buße recht würdig empfange, und mich aller Gnaden und Verdienste desselben theilhaftig mache. Amen.

Gewissenserforschung.

Denke nach, wann und wie du zum letzten Male gebeichtet hast, sodann was du wider die zehn Gebote Gottes, wider die 5 Gebote der katholischen Kirche gesündiget habest. — Dann denke nach, was du von den 7 Tod-Sünden, von den 9 fremden Sünden, von den 6 Sünden gegen den heiligen Geist ꝛc. Unrechtes begangen hast. — Ueberhaupt besinne dich, was du gegen Gott in geistlichen Verrichtungen, gegen den Nächsten (die Nebenmenschen) und gegen dich selbst — deinen Leib, und deine Seele gesündiget hast; — auch was du gegen die Pflichten deines Standes Böses gethan, oder Gutes unterlassen habest. Hefte deine Aufmerksamkeit besonders auf die schweren Sünden und bösen Gewohnheiten. Besinne dich nach reifer, aber nicht gar zu ängstlicher

Erforschung des Gewissens! und dann erwecke im Innersten deines Herzens folgende Reue und Leid:

Reue und Leid.

O Vater der Barmherzigkeit! sieh, wie der verlorne Sohn, wie die Büßerin Magdalena kehre ich zurück zu dir, falle nieder vor deinem Angesichte, klopfe an meine Brust und seufze reumüthig:

O Vater! o guter, allerliebster Vater! Ich habe leider gesündigt in dem Himmel und vor dir, ich bin nicht würdig dein Kind genannt zu werden, weil ich nicht wie ein Kind dich verehrt und geliebet, sondern wie ein Feind gegen dich gehandelt, deine heiligsten Gebote muthwillig übertreten, und dich beleidiget, mich aber deiner Ungnade, deiner Strafe würdig gemacht habe. — Deßwegen reuen mich alle meine Sünden, nicht nur weil ich kein ruhiges Gewissen, ein schweres Gericht und ewige Strafe verdient, sondern sie reuen mich in meinem Geiste und Herzen, im Innersten meiner Seele reuen sie mich; weil ich dich damit, bester Gott! beleidiget, verachtet und erzürnet habe. Dich meinen allergrößten Wohlthäter,

dich das allerhöchste Gut, meinen ehrwürdigsten Herrn und Vater, den ich über alles liebe und schätze. Daß ich so leichtsinnig und muthwillig dich beleidiget habe, das reuet mich herzlich. Ach, gütigster Gott! sieh doch nicht auf die Größe meiner Missethaten, sondern auf die Menge deiner unendlichen Barmherzigkeit. Sieh nicht auf meine grenzenlose Bosheit, sondern auf deine ewige Liebe. Sieh nicht auf die Verbrechen deines sündigen Geschöpfes, sondern auf das Blut und die Verdienste deines unschuldigen, für uns sündige Menschen leidenden Sohnes! — und der Verdienste des Leidens, wie auch des Todes Jesu wegen vergib mir alle meine Sünden. Amen.

Vorsatz sich zu bessern.

Nun will ich nicht länger mehr ein Feind Gottes, ein Kind der Sünde und ein Sklave des Satans seyn, — ich will mich mit dem verlornen Sohn aufmachen und zu meinem Vater zurückkehren. — Ja Vater, liebster Vater, barmherziger Gott! nimm mich reumüthigen Sünder gnädig wieder an, als dein Kind! Ich will künftig dich über alles

lieben, ich will deine Gebote treulich halten, die böse Gelegenheit wieder zu sündigen will ich sorgfältig meiden. Ich will das Unrecht, welches ich gethan, wieder gut machen; ich will meinen Nächsten wie mich selbst schätzen und lieben, ich will Gutes thun, so viel in meinen Kräften ist. Die Sünde will ich über alles verabscheuen, mein Leben vollkommen bessern, und so dich, meinen höchsten Herrn, meinen liebsten Gott und Vater! nicht mehr beleidigen. O Gott der Gnade! gib, daß ich diesen meinen Vorsatz treulich halte, und ins Werk setze. Amen.

Wenn du nicht gleich in den Beichtstuhl eintreten kannst, so stehe nicht müßig da, sondern wiederhole deine Gewissenserforschung, und bete nachstehenden Bußpsalm.

50. Buß-Psalm Davids.

O Gott! erbarme dich meiner, nach deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge deiner Erbarmnisse lösche aus meine Ungerechtigkeit.

Von meinen Missethaten wasche mich: und reinige mich von meinen Sünden.

Denn ich erkenne meine Uebertretungen: und meine Sünde ist immer gegen mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uebels vor dir gethan: weil ich deine Gebote verachtet und übertreten habe.

Denn sieh, in Ungerechtigkeiten bin ich empfangen: und in Sünden gebar mich meine Mutter.

Besprenge mich, Herr! mit Hysop, so werde ich gereiniget; wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Meinen Ohren gib Freude und Vergnügen: dann werden auch meine zerschlagenen Gebeine frohlocken.

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden: und vertilge alle meine Missethaten.

Erschaffe ein reines Herz in mir und erneuere einen guten Geist in meinem Innersten.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Die Freude des Heils gib mir zurück: und mit edlem Geist befestige mich.

Dann will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Aus den Blutschanden errette mich, o Got

meines Heils. so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmen.

Herr! öffne meine Lefzen: und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Hättest du Freude an Opfern, so wollte ich dir's gewiß geben: aber an Brandopfern hast du kein Gefallen.

Ein gedemüthigter Geist ist ein Opfer für Gott: ein zerknirschtes reuevolles Herz wirst du nicht verachten.

Handle gnädig, o Herr! mit mir armen Sünder, damit ich komme zum himmlischen Jerusalem.

Alsdann will ich deinen Namen lobsingen: preisen will ich deine Güte in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne rc.

Wenn du in den Beichtstuhl trittst, bezeichne dich mit dem heiligen Kreuze und sprich:

Ich armer sündiger Mensch klage mich an vor Gott und Euer Hochwürden, daß ich den liebsten Gott seit meiner letzten Beicht, welche geschehen ist (hier nenne die Zeit deiner letzten Beicht) mit folgenden Sünden beleidiget habe:

Erzähle nun deine Sünden, und beichte kurz, das heißt, nichts als deine Sünden; beichte ganz, alle deine Sünden; beichte klar, daß man sich verstehe; beichte aufrichtig alle Sünden der Zahl, der Gattung, den Umständen nach. Nachdem du deine Sünden alle gebeichtet hast, dann schließe die Beicht also:

Diese, und alle meine andern, wissentlichen und unwissentlichen Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich dadurch meinen liebsten Gott und Vater beleidiget habe. Ich bin aber ernstlich entschlossen, in Zukunft mein Leben zu bessern, und nicht mehr zu sündigen. Deßwegen bitte ich euer Hochwürden um eine heilsame Buße und um die Lossprechung von meinen Sünden.

Gebete nach der Beicht.

Danksagung.

Welchen Dank bin ich dir schuldig, guter Gott und Vater! für die große Gnade, daß du mich durch das heilige Sakrament der Buße gereiniget, und durch den Mund des Priesters von meinen Sünden losgesprochen hast. — Jetzt bin ich wieder (dem Himmel sey Dank) dein Kind, o Gott! und du bist mein Vater. — Neuerdings bin ich ein Erbe des Himmels geworden, deine Freundschaft, deine Gnade und Liebe habe ich wieder erhalten. Freue dich meine Seele und frohlocke über das große Glück, das dir zu Theil geworden ist. Ja diese Gnade der Reinigung und Versöhnung mit dir, o Gott! will ich nicht mehr verlieren, sondern stetshin will ich von nun an nach deinem heiligsten Wohlgefallen christlich gut leben, deine Gebote treulich halten, und eine wahre Buße wirken. Amen.

Entrichte jetzt, wenn du kannst, dein Bußgebet mit Andacht, und ganz nach der Vorschrift des Beichtvaters; dann mache den Schluß mit dem

Guten Vorsatz.

Ja, mein Gott! nun ist es beschlossen, ich will nicht mehr sündigen! Ich will alle bösen Gelegenheiten zur Sünde meiden, ich will den Versuchungen, so viel es in meinen Kräften steht, Widerstand leisten; ja lieber sterben will ich, als dich, du liebenswürdigstes Gut, noch einmal mit einer schweren Sünde beleidigen. Aber ach, was sind meine Vorsätze ohne deine Gnade? o Gott! — Hilf und unterstütze mich also gnädigst, damit ich alle meine guten Vorsätze treulich erfülle, dich stetshin herzlich liebe, und dir bis an meines Lebens Ende recht gehorsam bleiben möge.

Aufopferung

O himmlischer Vater! ich opfere dir zur Genugthuung für meine Sünden nicht nur das entrichtete Bußgebet auf, sondern ich bitte dich demüthigst, nimm zum Genugthuungsopfer auch auf alle Arbeiten, die ich zu übertragen habe, und alle guten Werke, die ich ausüben werde. — Ich vereinige dieses alles mit den

Leiden und den Verdiensten Jesu meines göttlichen Heilandes und Erlösers. Amen.

Oft, oft beleidige ich dich,
Mein Gott, allein es reuet mich,
Sieh, ich verspreche dir, o Herr!
Ich will nun keine Sünde mehr.

Kommuniongebete

Vorbereitungs=Gebet.

O göttlicher Vater! ich bitte dich durch jene Gnade und Güte, mit welcher du die Welt so geliebt hast, daß du deinen eingebornen Sohn uns als Heiland der Welt zuschicktest. — Verleihe mir jetzt die Gnade, daß ich den im heiligsten Altars=Sakramente gegenwärtigen Erlöser recht würdig empfangen und also durch ihn das ewige Leben erlange. — Weil aber mein Herz zur Aufnahme eines so großen Gastes zu unwürdig, und mein Gewissen vielleicht noch mit Sünden befleckt ist, so bitte ich dich aus ganzer Seele, wasche und reinige mich allererst von allen meinen Vergehungen, damit ich den heiligsten

Leib und das Blut Jesu Christi recht würdig empfange; flöße mir dann auch deinen heiligen Geist, diesen Geist der Andacht, des Eifers und der Liebe ein, damit ich mich zu diesem großen Gastmahle auch der Liebe würdig mache, mich zur Gnade Gottes bestens bereite, und dadurch alles Segens, der mit dem würdigen Empfange dieses heiligsten Sakramentes verbunden ist, theilhaftig werde. Amen.

Uebung des Glaubens.

O Jesu, der du beim heiligen Abendmahle zum Andenken an dein heiligstes Leiden und Sterben Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandelt hast, ich glaube kräftiglich, daß du in dem heiligsten Altarssakramente wahrhaftig und lebendig gegenwärtig seyest mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube, daß du im heiligsten Altarssakramente der nämliche bist, welcher aus Liebe zu mir Mensch geworden, gelitten hat und gestorben ist. — Ich glaube, daß du mein Gott, mein Erlöser, mein Helfer, und mein Richter bist: dieses alles glaube ich darum, weil du o Jesu! es selbst geoffenbaret und beim letzten

Abendmahle gesagt hast: Dieß ist mein Leib. — Dieß ist der Kelch meines Blutes, das für euch wird vergossen werden. — Deine Worte sind aber ewige Wahrheit, darum glaube ich. — Mit diesem Glauben durchdringe meinen Geist und mein Herz, damit ich dir lebe und sterbe. Amen.

Uebung der Hoffnung.

Da du heute in der heiligen Kommunion selbst zu mir kommen wirst, du starker Gott! du großer Wunderwirker, du heilsamer Arzt, du mächtiger Seligmacher! was kann, was soll ich nicht von dir hoffen? Ich hoffe, du werdest mein unreines Herz durch deine Verdienste und dein heiligstes Blut reinigen. Ich hoffe, du werdest meine Seele mit deiner Gnade stärken und zieren. Ich hoffe, du werdest dir selbst in mir eine würdige Wohnung zubereiten, und den Mangel meiner Andacht und Liebe durch deine Gnade ersetzen. Ich hoffe endlich durch die Kraft des heiligsten Altarssakramentes eine heilsame Vermehrung der göttlichen Gnade in meinem Leben, Stärke in meinem Tode und ewige Seligkeit nach dem Tode. Warum sollte ich auch dieses

nicht hoffen dürfen? da du mir es geben kannst, weil du allmächtig bist; und geben willst, weil du gütig bist; und gewiß auch geben wirst, weil du unendlich getreu und heilig bist, O Jesus! — ich hoffe auf dich.

Uebung der Liebe.

O Jesus! du ewige Liebe! du hast mich gegeliebt bis zum Tode des Kreuzes, ja selbst nach deinem Tode hat deine Liebe zu mir noch nicht aufgehört, sondern aus Liebe willst du mir deinen heiligsten Leib zur Speise und dein kostbares Blut zum Getränke geben: du willst in meinem Herzen wohnen, du willst dich ganz mit mir vereinigen! Könnte wohl deine Liebe noch größer seyn? — Wäre es nicht sündhafte, abscheuliche Undankbarkeit, wenn ich dich nicht entgegen liebte? Ich liebe dich also aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, aus allen Kräften liebe ich dich, weil du in dir selbst und auch gegen mich das höchste, beste und liebenswürdigste Gut bist. — O daß ich dich doch allezeit so geliebt hätte, wie ich könnte und sollte. — Aber, o Gott! entflamme gleichwohl in Zukunft meine schwache und kalte Liebe mit dem Feuer deiner

göttlichen Liebe, damit ich dich von nun an über Alles schätze und liebe, wie dann auch von deiner Liebe nicht mehr abweiche. O Jesus, ich liebe dich.

Uebung der Demuth.

Aber ich armer Sünder, wie kann, wie darf ich hinzutreten zu dem Tische des Herrn, zu der Speise der Engel, zu dem Gastmahle des ewigen Lebens? Ach! ich bin ein Sünder, der kein hochzeitliches Kleid an hat, ein sündhafter Mensch bin ich, der mehr den Fluch als die Gnade seines Gottes verdient; ein unwürdiger Knecht, der es nicht werth ist, dem beleidigten Herrn unter die Augen zu treten. O mein Gott! ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein sündiges Herz, sprich aber nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Reinige mich von meinen Sünden, heilige mich mit deiner Gnade: zerstöre, was in mir unrein und dir mißfällig ist, ersetze auch gnädigst, was ich aus Schwachheit und Sündhaftigkeit nicht vermag. O Jesus! hilf mir! — Darum bitte ich.

Uebung der Reue.

Ach! daß ich jetzt doch so rein wäre wie ein Engel, um die reinste Speise der Engel

würdig zu empfangen; aber ich bin ein Sünder, ein großer Sünder bin ich, der nichts anders, als mit dem verlornen Sohn sagen kann: Vater! ich habe gesündiget gegen den Himmel und vor dir. Ja, ich bin nicht würdig dein Sohn zu heißen; aber es reuet mich und ewig wird es mich reuen, einen so guten Gott beleidiget zu haben, der aus unendlicher Liebe sich selbst mir zur Speise gibt. Allein gestärkt durch diese Speise der Gnade will ich auch ein ganz anderer, besserer und vollkommener Mensch werden. Durch mein ganzes Leben will ich nicht mehr leichtsinnig oder muthwillig einen Gott beleidigen, der heute ein so großes Wunder der Liebe an mir wirkt, zu mir kommt, und sich mit mir vereiniget. — Ewig, ja ewig will ich mich nicht mehr von dir, o Jesu! trennen. — Von Herzen reuet es mich, daß ich es schon so oftmal gethan habe. Erbarme dich meiner! und verzeih mir!

Uebung der Begierde.

O mein Jesu! komm, ach komm zu mir, meine Seele schmachtet nach dir, du Quelle der Gnade und des ewigen Heils! Dich wieder zu besitzen und in mein Herz einschließen zu können,

ist das größte Glück, ist eine Seligkeit, welche nur die Engel Gottes, und die Heiligen im Himmel genießen. O mache mich jetzt dieser Gnade, dieses Glückes theilhaftig! Laß mich die Seligkeit deiner heiligsten Gegenwart genießen, und gib, daß ich ja durch den Empfang dieses heiligsten Sakramentes nicht das Gericht, nicht den Tod, sondern das ewige Leben hinein esse. Darum bitte ich dich.

O Jesus! Jesus komm zu mir,
Es dürstet meine Seel' nach dir,
Mach mich durch deine Gnade rein,
Und laß mich deiner würdig seyn.

Anrufung der Heiligen.

Maria, du reinste Jungfrau und Mutter! bitt für mich, daß ich Jesu mit der nämlichen Reinigkeit in mein Herz aufnehme, mit der du ihn unter deinem Herzen getragen hast. Ihr Heiligen Gottes! die ihr jetzt im Himmel euch des Herrn freuet, theilet mir jene Verehrung, Anbetung und Liebe mit, welche ihr gegen Gott im Himmel bezeiget, damit ich Jesum den Sohn Gottes, unsern Heiland, recht würdig empfange, und aller Gnaden, alles Segens der heiligen

Kommunion theilhaftig werde. Ihr Heiligen Gottes bittet für mich! Amen.

Wenn du zur heiligen Kommunion wirklich gehest, so gehe mit aufgehobenen Händen, mit niedergeschlagenen Augen, mit Andacht und Auferbauung dahin. — Wenn man das Konfiteor betet, so erwecke noch einmal eine Reue und Leid; bei der priesterlichen Absolution bezeichne dich mit dem heiligen Kreuze, und bete dreimal mit dem Priester:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Gebete nach der heil. Kommunion.

Kehre langsam und mit Ehrerbietung an einen ruhigen Ort in der Kirche zurück, und beim Zurückgehen bete in Gedanken:

Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr Gott Sabaoth! die Himmel sind deiner Herrlichkeit voll; Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie sie war im An-

fange, jetzt ist und seyn wird zu allen Zeiten. Amen.

Wenn du deinen Platz erreichet hast, überlaß dich auf eine Zeit den frommen Empfindungen deines Herzens; — alsdann erwecke mit Andacht die nachstehenden Tugendübungen.

Anbetung.

O Jesus, mein Heiland! mein heiligster Herr und Gott, du bist in mir, du, den die Himmel nicht fassen, und die Engel demüthigst anbeten, — du starker und unsterblicher Gott! du bist in mir, in einem sündhaften Menschen. Was kann ich nun anders thun, als vor deinem heiligsten Angesichte niederfallen und dich anbeten. O daß ich doch jetzt die Liebe deiner Mutter Maria, den Eifer deiner Apostel, die Heiligkeit aller Gerechten, die Reinigkeit und die Inbrunst aller Engel in mir hätte, um dich würdig genug ehren und anbeten zu können. Lobe meine Seele den Herrn, und bete ihn an! — Ja mein ganzes Leben soll künftig eine stete Anbetung deiner unendlichen Majestät seyn! Auch durch thätige Ausübung aller Tugenden und der besten Werke will ich suchen, dir, o Jesus! die schuldige Verehrung und Anbetung bezeigen zu können.

Danksagung.

O Jesus! was und wie kann ich dir alles vergelten, was du mir gethan hast? Du, die höchste Majestät, der Herr des Himmels und der Erde! — Der Welt-Erlöser! — Du würdigtest dich, zu mir zu kommen, der ich ein armer Mensch, ein großer Sünder bin. — Welch eine hohe Gnade ist nicht dieses, der Himmel selbst kann diese Gnade kaum fassen; wie werde ich schwacher, unwürdiger Mensch dir genug dafür danken können? Himmel und Erde, alle Engel und Heiligen, alle Gerechten und Büßer, alle lebende und leblose Geschöpfe sollen in meinen Dank einstimmen, und mit mir einstimmig rufen Gelobt, gepriesen ohne Ende sey Jesus in den heiligen Sakramente! — Ihm sey Ehre, Lob und Dank gesagt aus meinem ganzen Herzen, jetzt und in Ewigkeit.

Aufopferung.

O himmlischer Vater! sieh auf denjenigen, den ich wirklich in meinem Herzen habe; sieh, ich opfere dir auf Christum deinen allerliebsten Sohn, an dem du dein höchstes Wohlgefallen hast! Ich opfere dir denselben zur Danksagung für alle Gutthaten, welche du mir und allen

Geschöpfen jemals erzeigt hast. Ich opfere ihn zur vollkommenen Tilgung aller Schmach und Unbilden, welche jemals ich oder andere Geschöpfe dir zugefügt haben; ich opfere dir sein Kreuz und Leiden, seine Verdienste, seine Tugend und Heiligkeit, zum Nachlaß und Verzeihung meiner Sünden, zur Erlangung deiner göttlichen Gnaden, und zur Genugthuung für alle verdienten Strafen. Sieh an, o himmlischer Vater! deinen liebsten Sohn, und mich deinen armen Knecht (Magd), den Jesus mit seinem Blute erlöset hat. Viel habe ich leider gesündiget! aber unendlich mehr hat Jesus abgebüßet; viel habe ich verschuldet, aber unendlich mehr hat Jesus bezahlet; viel Gutes habe ich versäumt, aber unendlich mehr Gutes leistete mein göttlicher Heiland. — Sieh denn, o himmlischer Vater! diesen deinen liebsten Sohn stelle ich zwischen dir und mir als Versöhner und Fürsprecher, sieh ihn gnädigst an, und ertheile mir um seines Leidens und Todes wegen Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, wie auch aller verdienten Strafen.

Jesus, du Heiland und Erlöser der Welt! Du hast dich mir heute in der heiligen Kommunion ganz geschenkt! auch ich will mich dir ganz

ergeben. — Sieh! meinen Verstand, meinen Willen, mein Gedächtniß, alle Kräfte meines Lebens und meiner Seele opfere ich dir. Ich opfere dir all mein Thun und Lassen, alle meine Arbeiten, Sorgen und Leiden, alles was ich bin und habe: Alles dieses opfere ich auf; deinem Dienste, deiner Ehre und deinem höchsten Wohlgefallen soll alles gewidmet seyn! — O laß dir dieses Opfer gefallen, und was dem Werthe desselben mangelt, das ersetze du mit deiner göttlichen Gnade. Amen.

Bitte.

O Jesus! du Urheber und Ausspender aller Gnaden! wie ein gutes Kind zu seinem Vater, wie ein aufrichtiger Freund zu seinem Freunde redet, so rede ich auch zu dir, gütigster Heiland, und zärtlichster Seelenfreund! zeige an mir die Größe deiner unendlichen Barmherzigkeit! — Meine Armseligkeit ist dir bekannt; erfülle mich also mit deinen Gütern und himmlischen Reichthümern, deren ich so sehr bedürftig bin. — Gib mir einen starken Glauben, eine unveränderliche Hoffnung, eine feurige Liebe, einen wahren Eifer zur Buße und Besserung meines Lebens! — Gib mir die so nothwendigen Tugenden der Keusch-

heit, der Demuth, der Geduld, der Ergebung in den heiligsten Willen Gottes! Gib mir die nothwendigen Gnaden, daß ich in den Versuchungen nicht unterliege, im Leiden nicht verzage, und im Guten niemals wanke.

Gib mir auch (insofern es dem Seelenheile nicht schädlich ist) Gesundheit, Nahrung, Unterhalt und ein ehrliches Fortkommen in dieser Welt! Um alles dieses bitte ich dich durch die unendliche Liebe, mit der du das heiligste Altarssakrament eingesetzet hast. Nachdem du dich heute mit mir vereinigtest, wirst du wohl meine Bitte nicht verschmähen können. O Jesus! bleibe doch mit deiner Gnade beständig bei mir. Ehe du aber dich heute mit deiner heiligen Liebe von mir entfernest, so ertheile mir deinen göttlichen Segen! Ja segne meine Seele und meinen Leib, daß ich dir von nun an rechtschaffen dienen möge. — Für Zeit und Ewigkeit segne mich! Amen.

Du Gott der Liebe bist ganz mein,
Laß mich auch ganz dir eigen seyn!
Nicht Tod, nicht Sünd', nicht Hölle sollen
Vereiteln je mein bestes Wollen.

Weise, die heilige Kommunion zum Troste der Seelen im Fegfeuer aufzuopfern.

O barmherziger Vater! ich empfehle dir alle Seelen im Fegfeuer, besonders die Seelen meiner lieben Eltern, Brüder, Schwestern, aller Freunde und Gutthäter; aber auch jene Seelen, für welche Niemand betet, oder welche meinetwegen leiden müssen, empfehle ich dir. — Für alle diese opfere ich dir auf Jesum Christum deinen liebsten Sohn. Laß ihnen seine unendlichen Verdienste, sein Leiden und Sterben, zur Tilgung ihrer Sünden und Strafen zu Theil werden. — Den Werth meiner heiligen Kommunion, meine Andacht und guten Werke laß ihnen angedeihen! — Der Gnadenschatz deiner Kirche soll ihnen zur Genugthuung ihrer Sünden zu Theil werden; damit sie ja recht bald in Himmel kommen, und dich dort mit allen Heiligen ewig loben und preisen mögen. — Amen.

Ablassgebete.

Zur Gewinnung eines von der Kirche verliehenen Ablasses muß man im Stande der Gnade seyn; und nach entrichteter Beicht und Kommunion soll man nach Vorschrift der heiligen

Kirche beten für das Anliegen der Christenheit, nämlich für Erhöhung der katholischen Kirche, für Ausreutung der Ketzereien, für Friede und Einigkeit unter christlichen Fürsten, wie folgt:

Jesu Christe! du göttlicher Stifter der heiligen katholischen Kirche; der du sie mit deinem heiligsten Blute erkauft, gereiniget, und zu deiner Braut erwählet hast; wir bitten dich durch diese große Liebe, du wollest dieselbe von allem Uebel bewahren, in deinem heiligsten Dienste standhaft erhalten, alle Ketzereien und Irrthümer ausreuten, die katholischen Fürsten und Potentaten stetshin vereinigen, wie auch alle Feinde deiner Kirche demüthigen und erniedrigen.

Gib zugleich, daß alle Menschen dich und den Vater, der dich gesandt hat, erkennen, daß sie deine Gebote halten, nach der Lehre des Glaubens leben, und der Gemeinschaft der Heiligen sowohl hier, als in jener Welt beigezählt werden mögen.

Gib deinem Volke gute, christlich-katholische Regenten, die mit Macht und Standhaftigkeit die Ehre Gottes und die Aufrechthaltung der heiligen Kirche befördern.

Gib deiner Kirche gute Hirten, welche thätig in deinem Weinberge arbeiten, auch die christliche Heerde lehren und erbauen; gib endlich allen Kindern der heiligen Kirche Standhaftigkeit im Glauben, und Wachsthum in allem Guten, damit selbe ja niemal durch Irrthümer oder Untugenden in's Verderben gerissen werden mögen, sondern daß sie stetshin in dem Bekenntnisse, und in Ausübung der wahren christkatholischen Lehre verharren; bis endlich einmal ein Schafstall und ein Hirt werden wird. Amen.

Bete anständig 7 Vater unser und 7 Ave Maria, wie auch den christlichen Glauben.

Andacht zu der heil. Dreifaltigkeit.

Gebet zu Gott dem Vater.

Himmlischer Vater! du allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde, du großer Urheber aller Dinge! In den Staub meines Nichts werfe ich mich nieder und bete dich an. — Täglich läßt

du deine Sonne über uns aufgehen, du gibst Regen und Sonnenschein, du läßt alle Jahre hinreichenden Unterhalt und Nahrung für alle Geschöpfe wachsen, du sorgst so wunderbar für Menschen und Thiere, wie gewiß noch kein Regent für seine Unterthanen, und kein Vater für seine Kinder gesorgt hat. Wie väterlich sorgtest du nicht auch für mich. Dir verdanke ich meinen Verstand, meinen Willen und mein Gedächtniß, von dir habe ich Gesundheit, Nahrung und Kleidung, du überhäuftest mich von meiner ersten Jugend an bis auf diese Stunde mit unzählbaren Gnaden und Wohlthaten; wie kann ich dir nun deine väterliche Sorgfalt dankbar vergelten? wie kann ich dir für so viele Wohlthaten genug danken? Wohlan! ich will nun dir allein dienen, ich will das Leben, welches du mir gegeben hast, nur für dich verwenden, ich will alle meine Seelen- und Leibeskräfte nur allein zu deiner Ehre und meinem Seelenheile verwenden. — Ja! dieses alles soll der schuldige Dank seyn, womit ich dir Alles vergelten will, was du mir Gutes gethan hast; o laß dir diesen Dank gefallen, Vater der Erbarmung, Vater der Gnade! Amen.

Gebet zu Gott dem Sohne.

Jesus Christus, du ewiger Sohn des himmlischen Vaters! wahrer Gott! aus Liebe zu uns Menschen hast du den Himmel, den Schooß deines Vaters verlassen, aus Liebe zu uns hast du unsern Leib angenommen, bist Mensch geworden, und bist 33 Jahre lang unter Menschen umhergewandelt; aus Liebe zu uns hast du in der Welt deinen — und deines Vaters Willen bekannt gemacht, hast uns den besten und sichersten Weg zur Seligkeit gezeigt; aus Liebe zu uns hast du sogar die grausamsten Peinen gelitten, und bist am Kreuze gestorben, damit wir ewig mit dir im Himmel leben möchten. O Jesus! könnte wohl deine Liebe noch größer seyn? Wäre es nicht der abscheulichste Undank, wenn ich dich nicht entgegen liebte? Ja aus schuldiger Dankbarkeit und Liebe zu dir, will ich deinem heiligen Tugendbeispiele folgen, ich will deine göttlichen Lehren beobachten, mich deiner Verdienste und deines heiligsten Leidens durch einen wahrhaft christlichen Wandel, durch Rechtschaffenheit und Tugend würdig machen, um bei dir und durch dich den Lohn deiner guten Werke die ganze Ewigkeit hindurch genießen zu dürfen. Amen.

Gebet zu dem heiligen Geist.

Göttlicher Geist! der du von dem Vater und dem Sohne ausgehest, und beider Liebe bist; der du mich in der heiligen Taufe geheiliget, und zum Kinde Gottes, zum Erben des Himmels gemacht hast; der du in meinem Geiste und Herzen wie in einem Tempel wohnest, und mich mit unendlich vielen Gnaden und guten Einsprechungen überhäufest; wie kann ich dich genug loben und anbeten, wie deine ewige Liebe vergelten? O regiere, leite und stärke mich, göttlicher Geist! — damit ich ja das Kleid der Unschuld stets rein erhalte, oder durch die Buße wieder herstelle, wenn ich es verloren habe. Gib Gnade, daß ich den Tempel meines Herzens nie durch eine freiwillige, besonders schwere Sünde entweihe. Entzünde mein Herz, daß ich immer von heiliger Liebe brenne, und deinen Einsprechungen stets Folge leisten möge. Ja mache mich würdig, daß ich dich mit dem Vater und dem Sohne durch die ganze Ewigkeit lobe und liebe. Amen.

Litanei

zu der heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Unendlicher Gott!
Glorwürdiger Gott!
Allmächtiger Gott!
Du allwissender Gott!
Du unergründlicher Gott!
Du wunderbarlicher Gott!
Du freigebiger Gott!
Du sanftmüthigster Gott!
Du barmherzigster Gott!
Du gütigster Gott!

(Erbarme dich unser!)

Du allerliebster Gott,
Du allermildester Gott,
Du getreuester Gott,
Du freundlichster Gott,
Du liebreichster Gott,

Erb. dich unser!

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! rette und bewahre uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von der Trägheit in deinem göttlichen Dienste,
Von Nachlässigkeit im Guten,
Von Uebertretung deiner heiligen Gebote,
Von Anfechtungen des bösen Feindes,
Vom Geiste der Gotteslästerung,
Von Zweifeln im Glauben,
Vom bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch das unbegreifliche Geheimniß der Dreifaltigkeit,
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unendliche Weisheit und Güte,
Durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit!

Rette und bewahre uns, o Herr!

Durch deine große Geduld und Langmüthigkeit,
Durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Durch das jüngste Gericht,

} Rette uns ꝛc.

Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns wahre Gottesfurcht geben wollest,
Daß du uns wahre Liebe zu dir ertheilen wollest,
Daß du uns in deinem Dienste erhalten wollest,
Daß du uns vor Krieg, Aufruhr und Feindschaft bewahren wollest,
Daß du uns vor Hunger und ansteckenden Krankheiten behüten wollest,
Daß du uns von schweren Anfechtungen befreien und davon erlösen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns ein seliges Ende verleihen wollest. Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns die ewige Seligkeit geben wollest. Wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns mit deiner Anschauung im Himmel erfreuen wollest. Wir bitten dich, erhöre uns!

O heiligste Dreifaltigkeit! wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr!

Gott Vater, erhöre uns!

Gott Sohn, erhöre uns!

Gott heiliger Geist, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

Lasset uns benedeien den Vater, und den Sohn, sammt dem heiligen Geist.

Lasset uns ihn loben, ihn anbeten, und verherrlichen in Ewigkeit.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Ehre der heiligsten Drei-

faltigkeit zu erkennen, und deren Einigkeit in Macht und Herrlichkeit anzubeten: wir bitten dich demüthigst, daß wir in Standhaftigkeit dieses Glaubens gegen alle Leiden und Widerwärtigkeiten stetshin mögen verwahrt und beschützt werden, durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben!

℟. Gott sey Dank!

℣. Und die Seelen der Gläubigen sollen ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Der Ambrosianische Lobgesang.

O Gott! dich loben wir, o Herr! dich bekennen wir.

Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt, alle Engel, der Himmel und alle Mächtigen preisen dich.

Die Cherubime und Seraphime singen dir mit unaufhörlichem Rufen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren.

Himmel und Erde sind voll von dir, der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich lobet der herrliche Chor der Apostel.

Dich lobet die löbliche Menge der Propheten.

Dich lobet das hellglänzende Heer der Märtyrer.

Dich preiset in der ganzen Welt die heilige Kirche und bekennet dich als den Vater von unermessener Majestät, sie bekennet deinen ehrwürdigen, wahren und einigen Sohn, wie auch den allgemeinen Tröster, den heiligen Geist.

O Christe! du bist der König der Ehren. Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du hast nicht gescheuet der Jungfrauen Leib, um Mensch zu werden, und uns zu erlösen.

Du hast überwunden des Todes Stachel und den Gläubigen das Reich des Himmels geöffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. Man glaubt es: daß du abermal als Richter erscheinen werdest

Darum, o Herr! bitten wir dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Mache, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit belohnet werden.

Herr! mache selig dein Volk und mache selig deine Erben! Leite, regiere und erhebe sie zu ewigen Freuden!

Täglich loben wir dich und preisen deinen Namen ewiglich.

O Herr! würdige dich, uns diesen Tag hindurch von Sünden zu bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Herr, deine Barmherzigkeit komme über uns, wie wir unsere Hoffnung auf dich gesetzt haben.

Ja auf dich, o Herr! habe ich gehoffet, und ich werde gewiß nie zu Schanden werden

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! rc. wie Seite 68.

Drei göttliche Tugenden.

Der Glaube.

Ich glaube kräftiglich, daß nur ein Gott sey in der Natur und Wesenheit! dreifach aber in den Personen: nämlich Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der heilige Geist; — daß Gott sey ein unendlich vollkommenes Wesen; ein Belohner des Guten und ein Bestrafer des Bösen: — daß Gott der Sohn für uns sey Mensch geworden, daß er wahrer Gott und Mensch zugleich sey, daß er als Mensch für uns habe gelitten, und sey gestorben am heil. Kreuz. Ich glaube, daß die menschliche Seele unsterblich, und daß uns die Gnade Gottes zur Erlangung der Seligkeit nothwendig sey. Ja, alles glaube ich, was die heilige römisch-katholische Kirche befiehlt zu glauben; und nur allein darum glaube ich alles, weil es du, o Gott! geoffenbaret hast, der du bist die ewige, unendliche Wahrheit und Weisheit, welche nicht betrügen kann und auch nicht betrogen wird.

Die Hoffnung.

Allmächtiger Gott! unendlich barmherziger Vater, Sohn und heiliger Geist! Heiligste Dreifaltigkeit! ich hoffe von dir alles Gute für Leib und Seele, — besonders hoffe ich mit festem Vertrauen das ewige Leben, und alle nothwendigen Mittel zur Seligkeit! weil du mir dieses alles versprochen hast, der du bist allmächtig, unendlich gut und getreu in Haltung deiner Versprechen.

Die Liebe

Mein Gott und Alles! der du bist unendlich vollkommen, unendlich heilig und gut, — der du mich nach deinem Ebenbilde als dein Kind vorzüglich geliebt hast, auch ich liebe dich über alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und aus allen Kräften liebe ich dich, weil du bist unendlich heilig und gut, sowohl in dir selbsten, als auch gegen uns Menschen. Ich wünsche und verlange mit dir ewig vereiniget zu seyn, ich nehme mir deßwegen auch ernstlich vor, dir jederzeit treulich

zu dienen, alles zu meiden, was dir mißfällt, und entgegen alles zu thun, was du von mir zur Erhaltung deiner beständigen Gnade und Freundschaft forderst. — Ich liebe auch aus Gehorsam und Liebe gegen dich, meinen Nächsten, Freunde und Feinde, wie mich selbst, weil du uns alle erschaffen, weil Jesus uns alle mit seinem Blute erlöset, und weil der heilige Geist uns alle heilig und selig zu machen verlangt, darum liebe ich alle Menschen wie mich selbst. — Deßwegen

Reue und Leid.

O mein Gott! es ist mir auch leid im innersten Grunde meines Herzens, über alle und jede meiner Sünden: weil ich dich, das höchste und beste Gut, mit demselben beleidiget habe, beleidiget dich meinen besten Herrn und Vater, den ich seiner Herrlichkeit und Güte wegen über alles schätze und liebe. Ich nehme mir jetzt aber ernstlich vor, dich nimmermehr zu beleidigen, wahre Buße zu wirken, kräftige Mittel gegen die Sünde anzuwenden, und alles zu thun, was zu Erhaltung einer beständigen, vollkommenen

Freundschaft mit dir, o mein Gott! nothwendig oder nützlich ist. — Amen.

Ich glaub', ich hoff', ich liebe dich,
Gott meine Sünden reuen mich.
Laß mich stets glauben, hoffen, lieben!
Auch ewig nicht mehr dich betrüben.

Andachtsübungen
zu Jesus unserm Erlöser.

Gebet
zu dem göttlichen Kinde Jesu in der Krippe.

Göttliches Kind! wie soll ich dich genug anbeten, wie deine grenzenlose Liebe und Gnade genug bewundern können? Du, der Sohn des lebendigen Gottes, der höchste Herr des Himmels und der Erde, der König aller Könige, du verläßt gleichsam den Schooß deines Vaters im Himmel, und steigst in dieses Jammerthal auf die Erde herab. Du wirst Mensch, und nimmst

alle Schwachheiten und Gebrechlichkeiten des menschlichen Lebens auf dich. Du wirst ein armes, geringes Kind, welches nicht einmal einen anständigen Ort zur Geburt hat, sondern in einem Stall geboren wird, mit Armuth und Elend umgeben ist. Warum aber soll dieses alles? Damit du das aus Gottes Gnade gefallene und dem ewigen Verderben unterworfene Menschengeschlecht erlösest, damit du die Sünder bekehrest, Gottes Feinde wieder für den Himmel gewinnest, und uns alle heilig und selig machest. O welch' eine unendliche Liebe, — welch' eine unbeschreibliche Gnade ist nicht dieses! Ich falle daher auf meine Kniee nieder vor dir, o göttliches, liebevollstes Kind. Ich verehre und liebe dich herzlichst. — Nichts wünsche ich mehr, als dich mit jener Andacht und Inbrunst anbeten zu können, mit der dich deine frommen Eltern Maria und Joseph, mit der dich die guten Hirten, wie auch die drei Weisen aus dem Morgenlande angebetet und verehrt haben. O daß ich dich jederzeit recht herzlich entgegen liebte; dich, der du als Gottes Sohn durch deine Menschwerdung mein Freund und Bruder geworden bist. Ja ich will dich lieben. und vorzüglich durch treue

Haltung deiner Gebote meine Liebe beweisen. Ich will deiner Demuth durch Unterdrückung meines Stolzes nachzuahmen suchen; ich will nie etwas thun oder zulassen, wodurch ich meine menschliche Natur entehre, und dich, der du dich durch deine Menschwerdung so hoch erhoben hast, beleidige! — O der heiligsten und heilsamsten Früchte deiner Menschwerdung und Geburt wünsche ich theilhaftig zu werden. — Ja, diese Gnade, dieses Glück versage mir nicht, göttlicher Heiland!

Gebet zu Jesus in seiner Jugend.

(Ein besonderes Gebet für Kinder.)

Du liebevoller, gehorsamer und gottesfürchtiger Knabe Jesus! welches schöne Tugendbeispiel gibst du mir nicht schon in deiner frühesten Jugend? Du gehest mit deinen Eltern hinauf in den Tempel zu beten; — du bist ungeachtet deiner göttlichen Würde ihnen unterthan, und nimmst als Menschenkind an Alter, Weisheit und Gnade vor Gott und den Menschen zu. — Wie unwürdig wäre ich deiner, wenn ich dir nicht nachfolgte? — Ich will daher meine Freude am Gebete haben, und nichts mehr ehren, nichts mehr lieben, als dich, auch

nichts mehr suchen, als dir nachzufolgen und dir zu gefallen. — Meinen Eltern und Vorgesetzten will ich Ehre bezeugen, will Gehorsam leisten, wenn mir auch ihre Befehle hart ankommen sollten. Ich will mich befleißen, von Zeit zu Zeit in der Tugend zuzunehmen, und so nicht nur bloß das Lob des Menschen, sondern die Gnade Gottes, den Lohn des Himmels zu verdienen suchen. Dieses ist, was ich dir verspreche, göttliches Kind! Mache doch, daß ich meinen guten Vorsatz auch rechtschaffen und treulich halten möge.

Gebet
zum heiligen Namen Jesu.

O Herr Jesu Christe! mein Herr und Heiland, wie groß, wie wunderbar und ehrwürdig ist nicht dein Name, vor ihm beugen sich alle Kniee derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind. — Aber wie heilsam, Trost und Freude bringend ist nicht auch dieser Name, o Jesu! — Es ist in Wahrheit kein anderer Name gegeben, in welchem wir können heilig und selig werden, als der Name Jesus. Dein heiligster Name, göttlicher Heiland! sey also meine Stärke in den Versuchungen, mein Trost

im Leiden, meine Hoffnung im Sterben. O Jesus sey mein Jesus, das ist mein Erlöser und Heiland! wenn ich in Sünden liege, sey mein Jesus, wenn ich wache oder schlafe, sey mein Jesus! in Angst und Trübsalen, sey mein Jesus! wenn ich krank bin, sey mein Jesus! in Versuchungen, sey mein Jesus! wenn ich einst ringen werde mit dem Tode, sey mein Jesus! im Leben, im Sterben, in Zeit und Ewigkeit sey es!

O Jesu, du bist in Wahrheit meine Freude und mein Trost — meine Ehre und mein Vergnügen, — mein Alles bist du. — Ja, wenn ich dich habe als Freund, so habe ich Alles; habe ich aber dich nicht, so bin ich der elendeste Mensch in Zeit und Ewigkeit. Daher schreibe mir deinen heiligsten Namen tief in meinen Geist und in mein Herz, auf daß ich hinfür nichts mehr von der Welt achte, noch vom Fleisch empfinde, sondern in deinem Namen alle meine und deine Feinde überwinde, in deiner Gnade und Liebe verharre, und mit dem heiligen Bernhard stets ausrufe: O mein Jesus, sey mein Jesus, mein Lehrer, mein Heiland und Erlöser in Ewigkeit! Amen.

Litanei

zu dem heiligen Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesu, du Sohn Davids!
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria!
Du allerheiligster Jesu!
Du allmächtigster Jesu!
Du allervollkommenster Jesu!
Du starkester Jesu!
Du glorwürdigster Jesu!
Du gütigster Jesu!
Du allerliebster Jesu!
Du süßester Jesu!
Du wunderbarlichster Jesu!
Du holdseligster Jesu!

} Erbarme dich unser!

Du ehrwürdigster Jesu!
Jesu, du Heiland der Welt!
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen!
Jesu, du guter Hirt!
Jesu, unsere Zuflucht!
Du allergnädigster Jesu!
Du auserwählter Jesu!
Du sanftmüthigster Jesu!
Jesu, du getreuester Liebhaber aller, die an dich glauben!
Jesu, du wahres Licht der Welt!
Jesu, du ewige Weisheit!
Jesu, du unendliche Gütigkeit!
Jesu, du Eiferer für das Heil der Seelen!
Jesu, du köstliches Kleinod der Gnade!
Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit!
Jesu, du Vorbild und Muster aller Tugenden!
Jesu, du Vater der Armen!
Jesu, du Trost der Betrübten!
Jesu, du Freude der Engel!
Jesu, du König der Patriarchen!
Jesu, du Erleuchter der Propheten!
Jesu, du Meister der Apostel!

Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu, du Lehrer der Evangelisten. Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu, du Stärke der Martyrer. Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu, du Licht der Beichtiger. Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen. Erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu, du Krone aller Heiligen. Erbarme dich unser, o Jesu!

Sey uns gnädig o Jesu! — Verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, o Jesu! — Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner heiligen Gebote,
Von dem Anlaufe aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Wiederkunft als Richter,
Durch deine Geburt,
Durch deine vielen Schmerzen,

} Rette und bewahre uns, o Jesu!

Durch deine Geißlung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,

Rette und bewahre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone unser o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.

Vater unser rc.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeit:
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, himmlischer Vater! der du den glorwürdigen Namen unsers Herrn Jesu Christi,

deines eingebornen Sohnes, allen Gläubigen sehr trost- und freudenvoll — den bösen Geistern aber fürchterlich und schrecklich gemacht hast, verleihe gnädigst, daß alle, welche diesen Namen herzlich verehren, auch mit Gnade und Trost erfüllet werden, in diesem Leben, und einst im künftigen der ewigen Freuden des Himmels genießen mögen, durch den nämlichen Jesus Christus, welcher mit dir, Vater! und dem heiligen Geist als gleicher Gott lebt und regieret zu ewigen Zeiten. Amen.

O Jesu! sey mein Tugendbild,
Dein Name sey mein Trost und Schild;
Ihn trag ich stets in Herz und Mund,
Jetzt und einst in der Todesstund.

Andacht

zu den Leiden Jesu.

Göttlicher Erlöser! dir war es nicht genug, daß du den Schooß deines himmlischen Vaters verlassen hast, daß du aus Liebe zu uns Men-

schen vom Himmel auf die Erde herabgestiegen, und alle Müheseligkeiten des menschlichen Lebens auf dich nahmst; du wolltest für uns auch noch mehr leiden, und zwar so vieles leiden, als noch kein Mensch gelitten hat. Welche schreckliche Qualen fühltest du nicht schon am Oelberge? Da schon sahest du mit den Augen deiner Gottheit alle jene Leiden, welche deiner warteten, da schon wußtest und fühltest du, was deiner wartete, was du von den ungerechten Richtern, von grausamen Kriegsknechten, und von dem undankbaren Volke werdest ausstehen müssen; da schon sah deine Seele, wie dich deine Jünger verlassen, wie dich Judas verrathen und Petrus verläugnen würde. Alle Ausschweifungen und Sünden des ganzen Menschengeschlechtes lagen dir vor Augen, und du erkanntest, daß deine Leiden an vielen Tausenden würden verloren gehen; dieses machte dir bange, es trieb blutigen Schweiß aus deinem Leibe, und machte, daß du dreimal auf die Erde niedersankst. Bei diesem schrecklichen Leidenskampfe — was thatest du? Zu Gott deinem himmlischen Vater erhob sich deine Seele. Ihn batest du, den bittersten Kelch des Leidens von dir abzunehmen, doch mit

dem edeln Zusatze: **Nicht mein, sonderr dein Wille geschehe.**

O Jesu, durch dein Leiden am Oelberge und durch deinen blutigen Schweiß bitte ich dich, gib mir deine Gnade, daß ich in allen meinen Leiden und Drangsalen starkmüthig seyn möge. wie du, daß ich bei jedem Kummer zum Gebet meine Zuflucht nehme, und mich dergestalt in den göttlichen Willen ergebe, wie du es gethan hast; auch nie etwas anders wünsche oder verlange, als was Gott will. Wenn ich einst selbst mit dem Tode ringe und der kalte Todesschweiß von meinem Leibe fällt, so verlaß mich nicht, o himmlischer Heiland! sondern stärke mich, wie dich der himmlische Vater am Oelberge durch einen Engel gestärkt hat und laß mich in deiner Gnade sterben. Amen.

Gebet zum Bilde Ecce Homo.

O Jesu, du schönster aus den Menschenkindern! wie bist du nicht verunstaltet? Dein Haupt ist mit einer Dornenkrone durchlöchert, dein Angesicht ist verspieen, dein ganzer heiliger Leib ist verwundet und mit Blut bedeckt. — Du stehest mit einem alten Purpurmantel angethan und mit

einem Moosrohre in der Hand, dem Spotte eines unsinnigen Volkes ausgesetzt da. Welch' eine Schmach. — Und wer hat dich so sehr verunstaltet? Ach, ich thue es! So oft ich nämlich eine schwere Sünde begehe, so verunstalte ich das Bild der Gottheit in mir, wie die grausamen Henkersknechte das Angesicht Jesu entstalteten. — O verhaßte Sünde, von nun an will ich dich fliehen und verabscheuen. Das Bild der Gottheit, welches mir der Schöpfer eingeprägt hat, will ich rein und schön erhalten, — ja von nun an will ich nicht mehr stolz auf meine Vorzüge seyn, wenn ich Jesum den Schönsten und Größten so sehr verunstaltete. Von nun an will ich nicht mehr durch eine wankelmüthige unbeständige Tugend meines Gottes spotten, sondern standhaft im Guten verharren bis an des Lebens Ende. Amen.

Gebet zu Jesus am Kreuz.

Jesus! du Sohn des lebendigen Gottes! du, der Reinste, Heiligste und Unschuldigste unter den Menschenkindern, hängst wie ein Uebelthäter am Kreuze. Dein Haupt ist erblasset, deine Arme sind ausgestreckt, deine Hände und Füße durch-

löchert, dein Herz geöffnet, dein ganzer heiliger Leib ist verwundet! ach! wo findet sich wohl ein Schmerz wie der deinige? wo ist wohl eine Grausamkeit so groß wie die Grausamkeit der Sünde, welche Jesum so sehr mißhandelt hat! Und doch, der Gekreuzigte neigt sein Haupt, um mich zu küssen; er streckt seine Arme aus, um mich zu empfangen; er zeigt sein offenes Herz, um mich darin einzuschließen; er vergießt sein Blut, um mit Blut und Wunden mein Fürsprecher bei dem himmlischen Vater zu seyn. O göttlicher Heiland: wie lange will ich noch fortfahren, dein Leiden und Sterben an mir fruchtlos zu machen? — O mein Jesu! von nun an soll es nicht mehr geschehen. Ich will mit Magdalena am Fuße des Kreuzes meine Sünden beweinen: ich will mit dem büßenden Schächer rufen: Herr gedenke meiner! Ich will meinem Fleische und seinen Begierlichkeiten absterben, damit ich einst ewig im Himmel leben möge. Amen.

Aufopferung der heil. Wunden Jesu.

Himmlischer Vater, sieh herab vom Himmel auf Jesum deinen göttlichen Sohn, unsern Er-

löser! Er hat sich zum Mittler zwischen dir und uns aufgestellt, und das kostbare Blut, welches aus seinen heiligsten Wunden floß, ist das unendliche Lösegeld für unsere Sünden.

Durch die Wunden seiner heiligen Füße verzeih mir alles, was ich durch Wollust des Fleisches und Mißbrauch meiner Füße gesündigt habe.

Durch die Wunden seiner heiligen Hände vergib mir, wenn ich mich an meinem Nächsten vergriffen, oder wie immer mit Händen gegen Gerechtigkeit und Liebe gesündigt habe.

Durch die Wunden seines heiligsten Herzens laß mir alle jene Sünden nach, welche ich durch meinen bösen Willen, oder die sündhaften Begierlichkeiten verübt habe.

Durch seine heilige Schulterwunde verzeih mir auch alle jene fremden Sünden, welche ich jemal auf mich geladen habe.

Durch alle Wunden seines heiligen Leidens tilge alle Vergehungen, deren ich mich wider Gott, wider den Nächsten, oder wider mich selbst schuldig gemacht habe.

Laß dir, o Gott! dieses große Opfer gefallen, und wenn ich wegen meiner vielen und

großen Sünden keiner Gnade oder Erbarmung würdig bin, so sieh doch auf das Blut deines göttlichen Sohnes und wasche mich rein, damit ich durch das Blut meines Heilandes gereiniget, deiner Gnade und Erbarmung würdig werde. Amen.

Litanei

von dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme dich unser!

O Christe Jesu! der du uns Menschen bis an deines Lebens Ende geliebt hast!

O Christe Jesu! der du zum Zeichen deiner Liebe und zum Angedenken an dein bitteres Leiden dein Fleisch und dein Blut zur Speise gegeben hast!

O Christe Jesu! der du dich zu den Füßen deiner Jünger niedergeworfen und ihnen dieselben gewaschen hast!

O Christe Jesu! der du aus Angst und innern Schmerzen auf dem Oelberge Blut geschwitzet hast!

O Christe Jesu! der du in dieser Lage Trost und Stärkung von einem Engel empfangen hast!

O Christe Jesu, der du von dem untreuen Judas mit einem gottlosen Kusse bist verrathen, und an deine Feinde übergeben worden!

O Christe Jesu! der du mit Stricken und Ketten gebunden, gefänglich nach Jerusalem bist geführt worden!

O Christe Jesu! der du von deinen Jüngern bist verlassen worden!

Erbarme dich unser!

O Christe Jesu! der du den Hohenpriestern Annas und Caiphas als ein Missethäter bist vorgestellt worden,

O Christe Jesu! der du von einem Gerichtsdiener auf gesagte Wahrheit mit einem derben Backenstreich bist entehret worden,

O Christe Jesu! der du von falschen Zeugen bist angeklagt worden,

O Christe Jesu! der du dein heiligstes Angesicht von Gottlosen hast verspeien, bedecken und zerschlagen lassen,

O Christe Jesu! der du von deinem Jünger Petrus dreimal bist verläugnet worden,

O Christe Jesu! der du gefangen und gebunden dem heidnischen Richter Pilatus bist vorgestellt, und fälschlich angeklagt worden,

O Christe Jesu! der du von dem König Herodes und seinen Leuten durch Anziehung eines weißen Kleides bist verspottet worden,

O Christe Jesu! dem Barrabas, ein bekannter Mörder. von den Juden ist vorgezogen worden

Erbarme dich unser!

O Christe Jesu, der dn unschuldig und grausam mit Geißeln bist zerfleischt worden,
O Christe Jesu, der du mit einem schimpflichen Purpur-Kleide bist angethan worden,
O Christe Jesu, der du mit Dörnern bist gekrönet worden,
O Christe Jesu, der du mit einem Moosrohre verächtlich bist geschlagen und beschimpft worden,
O Christe Jesu, der du von den Juden mit wildem Geschrei zur Kreuzigung bist verlangt worden,
O Christe Jesu, der du von Pilatus unschuldig zum Tode und zwar zum Kreuzes-Tode bist übergeben worden,
O Christe Jesu, der du die Last deines Kreuzes selbst hast tragen müssen,
O Christe Jesu, der du wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt worden bist,
O Christe Jesu, der du unter der Last des Kreuzes von einem Bauersmanne, Simeon, mußtest unterstützt werden,
O Christe Jesu, der du auf dem Calvarienberge deiner Kleider bist beraubt worden,

Erbarme dich unser!

O Christe Jesu, der du grausam bist durch Hände und Füße an das Kreuz genagelt worden,

O Christe Jesu, der du am Kreuz von den Juden bist verspottet und verfluchet worden,

O Christe Jesu, der du am Kreuze für deine Feinde den Vater gebeten hast,

O Christe Jesu, der du an dem Kreuze dem büßenden Schächer das Paradies versprochen hast,

O Christe Jesu, der du am Kreuze deine liebste Mutter dem treuen Jünger Johannes empfohlen hast,

O Christe Jesu, der du am Kreuze gerufen hast, mich dürstet, und darauf mit Essig bist getränket worden,

O Christe Jesu, der du am Kreuze in den höchsten Schmerzen und Betrübnissen geschrieen: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

O Christe Jesu! der du durch den Tod des Kreuzes Alles vollbracht, und das ganze Erlösungs-Geschäft vollendet hast.

Erbarme dich unser!

O Christe Jesu, der du am Kreuze sterbend

deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast,
O Christe Jesu, der du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast,
O Christe Jesu, der du durch deinen Tod uns die Thüre zum ewigen Leben geöffnet hast,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, o Jesu!
℞. Verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig! o Jesu!
℞. Erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Durch deine unendliche Liebe, mit welcher du uns dein Fleisch und Blut beim Abendmahle gegeben hast,
Durch die große Angst, mit welcher du im Garten Blut geschwitzet hast,
Durch dein Gefängniß und deine Verlassenheit von allen Jüngern,
Durch deine grausame Geißelung,
Durch deine schimpfliche und schmerzliche Krönung,
Durch deine mühselige Kreuztragung,
Durch deine schmerzliche Kreuzigung,

} Rette und bewahre uns, o Jesu!

Durch deine heiligen fünf Wunden. Rette und bewahre uns, o Jesu!

Durch das kostbare Blut, welches aus deinen Wunden geflossen ist. Rette und bewahre uns, o Jesu!

Durch deines Herzens Seufzer und Thränen, welche du am Kreuze für uns vergossen hast. Rette und bewahre uns, o Jesu!

Durch deinen bittern Tod. Rette und bewahre uns, o Jesu!

In der Stunde unsers Todes. Rette und bewahre uns, o Jesu!

Am Tage des Gerichts. Rette und bewahre uns, o Jesu!

Wir arme Sünder. — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du deines bittern Leidens und Sterbens wegen uns verschonest,

Daß wir in Betrachtung deiner Leiden alle Uebel und Schmerzen mit Geduld ertragen,

Daß wir in Traurigkeit, in Angst und Nöthen nicht verzagen, noch dich beleidigen,

Daß wir alle Schande, Schmach, Ver-

Wir bitten dich, erhöre uns!

spottung, Armuth und Widerwärtigkeit geduldig von deiner Hand annehmen,

Daß wir auch falsche Anschläge und ungerechte Urtheile nach deinem Beispiele gerne übernehmen,

Daß du uns zu wahren und beständigen Liebhabern des Kreuzes machen wollest,

Daß du uns die Früchte deines Leidens und Todes gnädig mittheilen wollest,

Daß du am Stamm des Kreuzes erhöhet uns zu dir ziehen wollest,

Daß wir durch die Kraft deines Kreuzes die Welt, das Fleisch und den Teufel stetshin überwinden,

Daß wir durch dein kostbares Blut von allen Sünden mögen gereiniget werden,

Daß du uns verleihest, unser Kreuz auf uns zu nehmen und es geduldig zu tragen,

Daß aus Liebe gegen dich uns die Welt und wir der Welt gekreuziget werden mögen,

Daß wir unser Fleisch mit seinen Begierlichkeiten kreuzigen mögen,

Daß du uns, o Jesu, durch dein Kreuz

Wir bitten dich, erhöre uns!

und bittern Tod in unsern Todesnöthen stärken und beschützen wollest. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns durch dein Kreuz und Leiden in die Freuden des Himmels einführen mögest. Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

℣. Sie haben durchgraben meine Hände und Füße.

℟. Sie haben gezählet alle meine Gebeine.

℣. Sey, o Herr! eingedenk deiner Erbarmnisse.

℟. Und deiner Barmherzigkeit, die vom Anbeginne gewesen ist.

℣. Sieh auf meine Erniedrigung und Mühseligkeiten!

℟. Und verzeihe mir alle meine Missethaten.

℣. Wir beten dich an, o Christe Jesu! und benedeien dich.

℟. Indem du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der du vom Himmel aus dem Schooße deines Vaters zur Erde bist herabgestiegen, und dein kostbares Blut zur Tilgung und Vergebung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich demüthigst, du wollest uns am Tage des Gerichts, indem wir zu deiner Rechten stehen, die Worte hören lassen: Kommt ihr Gebenedeiten meines Vaters, und nehmet Theil an dem Reiche, das für euch bereitet ist. O diese Worte des Heils laß uns einst vernehmen, göttlicher Heiland! — der du mit dem Vater und heiligen

Geist als gleicher Gott lebst und regierest zu ewigen Zeiten. Amen.

Durch deinen Tod und Leiden
Laß uns Jesus selig scheiden;
Ach, verdamme beim Gericht
Uns arme Sünder nicht.

Am Ostersonntage.

Jesus der Erstandene.

Hochgepriesen sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi! der uns nach seiner großen Erbarmung, durch die Auferstehung Jesu Christi von dem Tode, neugeschaffen hat zur Hoffnung des Lebens, und zur Erwartung eines unvergänglichen Erbgutes, welches uns im Himmel aufbehalten ist! An der Auferstehung deines Sohnes hast du uns, Vater! einen unbeweglichen Grundstein unsers Glaubens und unserer Hoffnung gegeben.

Was Jesus Christus für uns thun wollte, hat er durch sein Sterben am Kreuze erwie-

sen: aber was er für uns thun kann, dafür ist uns seine Auferstehung ein theures Unterpfand. Sein Sterben beweiset seine Liebe; aber seine Auferstehung offenbaret seine Macht. Aus Schwachheit (weil sein Leib sterblich war) ward er gekreuziget: aber nun lebt er durch Gottes Kraft. Vater! du hast uns an deinem Sohne nicht bloß einen Lehrer gegeben, der lehrt und stirbt; sondern einen lebendigen Heiland, der selig ist und selig macht. Du hast uns an deinem Sohne nicht bloß ein Tugendbeispiel verschafft, das auch nach dem Tode des Tugendhaften noch Gutes wirkt, sondern einen lebendigen Heiland, der heilig ist und heilig macht. Du hast uns an deinem Sohne nicht etwa einen Propheten gegeben, der deinen Willen kund thut, sondern einen in allen Dingen versuchten, zartfühlenden, hohen Priester, der im Heiligthume der Ewigkeit sich seiner Brüder annimmt. Du hast uns an ihm einen Herrn gegeben, der höret und antwortet, einen König, der hilft und segnet. Er ist von den Todten auferstanden, und kann Todte erwecken. Er lebt und kann lebendig machen. Er kam aus dem Grabe siegreich zurück, und brachte Leben für alle mit. Er ist der Erbherr aller Dinge, er

kann auch uns unser himmlisches Erbgut in Besitz geben. Die Sünde und der Tod hat uns die Hoffnung zu diesem unvergänglichen Erbgut benommen. Ein Todter hätt' uns von der Herrschaft der Sünde und des Todes nicht befreien können: Jesus hat uns also durch seine Auferstehung dieses Erbgut zugesichert. Er ist das Haupt, wir seine Glieder, er zieht uns nach sich, wie das Haupt die Glieder nach sich zieht. Hochgepriesen, Vater! sey deine Vaterliebe, du hast uns durch die Auferstehung deines Sohnes zur lebendigen Hoffnung neu geschaffen. Der Auferstandene kann unsere Sünden tilgen, wie eine Wolke, und unsere Missethaten, wie einen Nebel. Er ist das Lamm, das die Sünden der Welt hinwegnimmt; sein Blut reinigt von aller Missethat. Er kann das Unreine rein, das Böse gut, das Schwache stark, das Todte lebendig machen. Er kann aus dem verweslichen das unverwesliche, aus dem sterblichen das unsterbliche Leben auferwecken. Sein Leib war auch eine Leiche, ohne Athem, ohne Bewegung. Seine Augen sahen nicht mehr, seine Ohren hörten nicht mehr, sein Herz schlug nicht mehr. Er starb wie alle, die gestorben sind, und ster-

ben werden. Aber er blieb nicht im Tode, er lebet wieder.

Wahrhaftig, durch einen Menschen kam der Tod, durch einen Menschen kommt die Auferstehung und ewiges Leben. Adam ging Allen voran ins Grab, Jesus geht Allen voran ins ewige Leben. Er starb und lebt durch Gottes Kraft: wir sterben und werden leben durch die Kraft des Auferstandenen. Jetzt tragen wir das Bild des irdischen Adams, einst werden wir das Bild des himmlischen tragen.

Die Todten werden wieder leben. O Hoffnung aller Hoffnungen! und diese Hoffnung ist so gewiß, als die Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu Christi. Die Posaune wird schallen, und die Todten werden auferstehen. Die Heiligen der Vorwelt, die Geliebten des Herrn, Propheten und Gerechte, alle treuen Jünger und Jüngerinnen Jesu, alle Fromme, alle Gottselige in allen Weltgegenden und aus allen Jahrhunderten werden erscheinen im verklärten Leibe, gleichend dem verherrlichten Leibe des Auferweckers, und werden nicht mehr sterben, werden ewig leben in Dem, der das ewige Leben selber ist.

Alles Irdische, und alle Last des Irdischen wird auf ewig weggenommen seyn; kein Hunger, kein Durst, keine Sonnenhitze, keine Thräne mehr; alle Finsterniß wird Licht, alles Alte neu, alles Schwache stark, aller Tod in Sieg verschlungen, alles Klagen Lobpreisung, alles Seufzen Jubelgesang werden!

Und das alles durch den Sohn, den der Vater von dem Tode auferweckt, und dem er über alles Fleisch Gewalt gegeben hat, auf daß Allen, die an Ihn glauben, das ewige Leben geschenkt werde.

Gebenedeit seyst du, Allbarmherziger! wie können, wie sollen wir dir danken? Wie dir's vergelten? Keine Liebe, kein Dank kann vergelten. Wir können nur empfangen und genießen und anbeten. So lasset uns denn niederknieen, und anbeten den Herrn, der uns gemacht hat, den Vater, der uns zu dieser lebendigen Hoffnung, zu diesem unbefleckten Erbe neu geschaffen hat.

Am Ostermontag.

Jesus und die Jünger auf dem Wege nach Emaus.

Jesus Christus! so bist du denn immer derselbe! dein Herz ist jetzt nach der Auferstehung noch immer so freundlich, wie vor deinem Sterben. So hast du denn dein liebendes Herz nicht im Grabe gelassen? Wie du ehemals, in deinem Herumwandern von Flecken zu Flecken, deinen Jüngern von deinem Reiche so viel offenbartest, als sie tragen konnten; gerade so gehst du jetzt noch mit deinen Jüngern um, und machest ihnen verständlich, was Moses und die Propheten von dir geweissaget haben. Du gehest neben ihnen her, und gibst ihnen das Geleite an ihrem Wege, erleuchtest ihren Sinn, und erwärmest ihr Herz. O du treuer Hirt! wie du deinen Schafen so liebevoll nachgehest, und sie sanft leitest, in alle Weisheit und ins ewige Leben! Du redest mit ihnen, und sie wissen nicht, daß das Wort des Vaters mit ihnen spricht. Du legest ihnen Weisheit in das Herz und sie wissen nicht, daß die Weisheit des Vaters so nah bei ihnen ist. Du

erwärmest ihr Innerstes, und sie wissen nicht daß der, der an ihrer Seite neben hergeht, mit dem heiligen Geiste taufen kann. So glaube ich, gehst du noch heut zu Tage deinen Jüngern nach, und gibst ihnen das Geleit auf dem Wege zum Himmel und offenbarest ihnen den Willen deines Vaters. Selig, die an dich glauben! du bist bis an das Ende der Welt bei ihnen. Du stehst oft in ihrer Mitte, und sie kennen dich nicht. Du bist immer der nämliche, jetzt im Himmel, wie dort nach der Auferstehung auf Erde, immer der liebende Menschen- und Gottes sohn. Du bist noch heut zu Tage der treue Hirt deiner Schafe; du hast sie in deiner Hand, und deiner Hand kann sie Niemand entreißen. Du bist noch heut zu Tage das unsichtbare Haupt deiner Kirche, von dir kommt Kraft und Licht und Segen auf alle deine Jünger. Du bist noch heut zu Tage der Lehrer, der Führer, der Erretter der Deinen; deine Lehre, deine Führung, deine Erlösung, all deine Liebe und Macht ist so gut für uns, wie für sie; du standest von den Todten auf, und lebest noch jetzt für uns, wie für sie. Du bist unter uns, du redest mit uns. Oeffne nur unser Auge, daß wir dich

erkennen; erwärme unser Herz, daß es nur für dich, für Alles, was heilig, göttlich ist, brenne; sende uns Stärke und Leben, daß wir an deine Auferstehung glauben, wie deine Jünger, die dich neu lebendig gesehen, gehört und dein Leben in aller Welt angekündigt haben. Laß uns dein Evangelium, den heiligen Willen deines Vaters, die einzige Richtschnur unsers Wandels seyn, daß wir an dich glauben, auf dich vertrauen, dir in Liebe nachfolgen, für dich muthig arbeiten und freudig leiden, wie deine Jünger, und würdig werden, wie sie, dahin zu kommen, wo du bist. Amen.

Der Festtag
der Himmelfahrt Christi.

(Ein Gespräch einer bewegten Seele zu Christus, nach den Betrachtungen eines vortrefflichen Christen.)

Hingegangen bist du, Ueberwinder des Todes! hingegangen zum Vater, um auch mir in

dem Hause deines Vaters einen Platz zu bereiten. Ich halte mich an dein Wort: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Unter diesen vielen Wohnungen bereitest du auch eine für mich, wenn ich dein treuer Jünger seyn werde und bleibe. Auch um meinetwillen kehrtest du in dein Vaterland zurück; du gingst voraus, damit du für mich in der großen Stadt Gottes einen Platz zubereitest, der deinen göttlichen Führungen und meiner Treue angemessen wäre. Du wirst für mich in unserm gemeinsamen Vaterland, in der rechten Heimath des unsterblichen Geistes, einen Ort der Ruhe und des ewigen Friedens aussuchen, du wirst Anstalten machen, daß ich ewig bei dir seyn könne. O jetzt habe ich einen Freund im Himmel, der im Himmel zu Hause ist, und wegen meiner auf die Erde herabgestiegen, und wieder in den Himmel zurückgegangen ist, um mir eine Bahn dahin zu öffnen. Ich habe einen Freund im Himmel, der höher ist, als alle Engel, der Herr im Himmel und auf Erde ist. Ich habe einen Freund im Himmel, der liebevoll auf mich armen sterblichen Sünder herabschauet, wie ich unter Millionen armer, sterblicher Sünder herumwalle.

Ich habe einen Freund im Himmel, der uns Menschen auf Erden mehr geliebt hat, als sein Leben, und mich jetzt noch im Himmel wie seinen Bruder liebt. Ich habe einen Freund im Himmel, dem alle Geschöpfe zu Gebote stehen, den Alle, auch die erhabensten Fürsten des Himmels, anbeten, und an dessen Winke Alle hängen. Ich habe einen Freund im Himmel, der meine ewigen Angelegenheiten, das Heil meiner Seele, mit Liebe, Weisheit und Macht besorgt: darum müssen wir jetzt deinen persönlichen Umgang auf Erde entbehren, damit wir ewig deines Umgangs im Himmel genießen können. Du hast dich deßwegen von deinen Brüdern getrennt, um für ihr Bestes zu sorgen. Im Himmel, im Himmel bist du meinetwegen, wie du meinetwegen auf Erde warst. Für mich bist du König des Himmels, wie du dich für mich zum Knechte aller Knechte gemacht hattest. Für mich, für mich bereitest du in der herrlichen Wohnstadt aller guten, gottähnlichen Geister, einen für mich schicklichen Ort. Du kennst mich von innen und von außen auf's Genaueste; du weißt, was ich in deinem Reiche seyn könne und seyn werde. Du bereitest mir einen Ort wo ich dich, meinen

himmlischen besten Freund! sehen, von Angesicht zu Angesicht, und nimmer aus den Augen verlieren werde; einen Ort in der allgemeinen Versammlung der Auserwählten, in der Gemeine der Erstgebornen, deren Namen im Himmel aufgeschrieben sind, bei den Geistern der vollendeten Gerechten, bei deinem Vater und meinem Vater an deiner Seite. Wahrhaftig unaussprechlich ist deine Güte! Wer hat ein Herz, das sich freuen kann, und das an dich glaubt, und sich deiner nicht freuete? Wehe mir, wenn dein Hingang zu deinem Vater meine Liebe zu dir nicht thätiger, meinen Eifer, dir in Liebe und Gehorsam ähnlich zu werden, nicht lebendiger machte!

Wenn dein Hingang zum Vater mein Herz nicht zu dir erheben kann: was soll mich zu dir empor heben? Du gehst zu deinem Vater, mit der Verheißung, auch für mich in dem Hause deines Vaters einen Platz zu bereiten: kann mich diese Verheißung nicht ermuntern, was soll mich ermuntern? Du bereitest einen Platz für mich in dem Hause deines Vaters: und ich soll nicht alle mir gegebene Kräfte anwenden, um für diesen Platz tüchtig zu werden? Du hast so viel gethan,

um mir eine Wohnung der Ruhe und der ewigen Freude zu verschaffen: und ich soll mich zum Eingang in diese Wohnung nicht geschickt machen, soll mich nicht von aller Befleckung des Fleisches und Geistes reinigen und reinigen lassen? Du gehest mir voran, ebnest mir den Weg, schließest mir den Himmel auf, richtest für mich einen herrlichen Platz zu: und ich soll dir nicht nachfolgen, soll nicht suchen, was droben ist, wo du sitzest zur Rechten Gottes? Soll es mir gleichgültig seyn, ob ich den liebenswürdigen, unbefleckten seligen Geistern im Reiche Gottes beigesellet werde, oder den Hurern, Ehebrechern, Götzendienern, Betrügern, Meineidigen — in der Gesellschaft des Satans?

Nein, das kann mir nicht gleichgültig seyn, ich will bei Jesus seyn, im Hause seines Vaters will ich seyn. Den will ich sehen, der für mich geblutet hat, der für mich da eine herrliche Wohnung zubereitet, der meiner im Himmel nicht vergessen kann, der alle meine frommen Empfindungen, alle guten Gedanken, alle Thränen zählet, die um der Gerechtigkeit willen geweint werden, den will ich sehen, der bei jeder Ueberwindung, die mich die Tugend kostet, auch meine künftige

Wohnung im Hause seines Vaters schöner und herrlicher macht; den will ich sehen, der mich geliebt hat, ehe ich ihn lieben konnte; den will ich sehen, der sein Leben dafür gab, daß ich ewig dort seyn könnte, wo er ist. Und damit ich ihn gewiß sehe, damit ich gewiß hinkomme, wo er ist, so will ich, gestärkt von seinem Beispiele, belebt von seiner Kraft, lieben, wie er geliebt; leiden, wie er gelitten; schweigen, wie er geschwiegen; beten, wie er gebetet; kämpfen, wie er gekämpft; gesinnt seyn, wie er gesinnt war; den Weg gehen, den er gegangen ist. — — Verherrlichter, du kamst durch Leiden zur Freude, durch Gehorsam zur Herrlichkeit; diesen Weg gingst du, o du mein Vorgänger im Leiden und in der Herrlichkeit! Dein Beispiel ermuntert mich, daß ich dir als ein treuer Jünger in Geduld und Liebe, in Demuth und Ergebung nachfolge. Dein Hingang zum Vater stärke mich, daß ich muthig kämpfe und hurtig laufe, bis ich das Ziel erreicht habe, und dort seyn werde, wo du bist, im Hause deines Vaters. Amen.

Am Pfingstfeste.

(Bete zu Gott Vater im Namen seines Sohnes um den heiligen Geist.)

Vater, du willst mich rein und unsträflich haben, hilf mir's werden durch die Kraft des heiligen Geistes. Vater! im Namen deines Sohnes fleh ich zu dir um den heiligen Geist. Der heilige Geist sey mein Erinnerer, wenn ich deines Gesetzes, deiner Liebe, deiner Verheißungen vergessen will. Dein heiliger Geist, Vater! stärke mein Gedächtniß, daß ich mich recht oft an deine Heiligkeit und Allwissenheit, an deine Weisheit und Güte, an deine Treue und Liebe erinnere. Dein heiliger Geist sey meine Ermunterung, wenn ich träge, meine Stärke, wenn ich schwach bin, mein Licht, wenn ich mir nicht zu helfen weiß. Dein heiliger Geist befestige meinen Glauben, wenn mich finstere Zweifel beunruhigen, stärke meine Hoffnung, wenn ich muthlos werde, entzünde meine Liebe, wenn sie gegen dich und meinen Nächsten erkaltet. Dein heiliger Geist tröste mich, wenn Drangsale über mich

kommen, erquicke mich, wenn die Angststunde auf mir liegt; dein heiliger Geist öffne mir den Himmel, wenn mich die Erde zu sich lockt, zeige mir die Hölle, wenn mich das Fleisch zur Sünde reizt, erinnere mich an den Tod, Gericht, Auferstehung und ewiges Leben, wenn Fleisch, Welt, Hölle mich zur Sünde drängen.

Wie die Erde der Sonne bedarf, so bedarf mein Herz des heiligen Geistes. Ohne Sonne ist alles auf der Erde so finster und so kalt. Ohne Sonnenwärme gäbe es keine Aernte, keine Weinlese, kein reifes Obst. Aber mit der Sonnenwärme kommt Leben und Lust in die ganze Natur. Vater! so schwach ist unser Herz ohne den heiligen Geist, und so kräftig wird's, wenn er in uns wohnet. Ohne deinen heiligen Geist hat man keine rechte Freude an dem Guten: aber wo dein heiliger Geist wohnet, da ist Leben und Seligkeit.

Also, Vater, laß deinen heiligen Geist in unser Herz kommen. Er soll uns belehren: ihn wollen wir gerne um Rath fragen. Er soll uns warnen: seiner freundlichen Stimme wollen wir williges Gehör leisten. Er soll uns

trösten: seinen Verheißungen wollen wir treuen Glauben beimessen. Der heilige Geist soll in jeder Noth zu meinem Herzen rufen: Schaue gen Himmel, da wohnet deine Hülfe: Gott ist dein Vater: er hilft seinen Kindern gern. Der heilige Geist soll in jeder Anfechtung zu meinem Herzen rufen: Schaue gen Himmel, kämpfe wacker darauf: dein Vater im Himmel hilft dir streiten, der Himmel ist deines Kampfes werth. Der heilige Geist soll in jeder Drangsal zu meinem Herzen rufen: Schaue zum Himmel, harre aus in Geduld und Treue: dem Ausharrenden ist die Krone schon geflochten. Der heil. Geist soll in jeder Verlegenheit mein Rathgeber, in jeder Mattigkeit mein Labsal, in jeder Hülflosigkeit mein treuer Helfer seyn. Vor allem aber, Vater! soll dein heiliger Geist, der die Liebe, die Freude und der Friede selbst ist, in mir wahre Liebe, Freude und Frieden schaffen. O diese Liebe, diese Freude, diesen Frieden, Vater! laß mit deinem heiligen Geist in mein Herz kommen, daß ich dich liebe über Alles, daß ich alle Menschen liebe, wie mich selbst, und durch diese Liebe gut und selig werde.

Der heilige Geist ist auch der Geist deines Sohnes. Also Vater, laß deinen heiligen Geist, den Geist deines Sohnes, über mich kommen, wie er einst über die Jünger Jesu gekommen ist. Ja Vater! du hast durch Jesus Christus verheißen, Allen, die dich bitten, den heiligen Geist zu geben. Dein Wort ist Wahrheit, deine Verheißung ist Ja und Amen: laß die Kraft des heiligen Geistes auch in mir und in allen Menschen wirksam werden. Amen.

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

O Gott! der du uns im allerheiligsten Altarssakrament das Andenken deines Leidens und Todes hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe uns die Geheimnisse deines Leidens und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung stets in uns empfinden: der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vor deinem Throne liege ich, voll Dankbarkeit gegen dich meinen Herrn und Erlöser, voll freudiger Ueberzeugung von deiner Gegenwart, voll heiliger Begierde, mit dir stets vereiniget zu werden und zu bleiben. — O, der du einst umherzogst, um den Elenden zu helfen, die Irrenden auf den rechten Weg zu leiten, die Sünder zu bekehren, die Frommen im Guten zu stärken: du bist, obgleich unsichtbar, doch noch unter uns. Was die Sinne nicht begreifen, sieht und betet der Glaube an. Ich fühle das Glück, dir anzugehören, dich zu besitzen. Doch will ich meine Verehrung und Anbetung nicht blos auf das Aeußerliche beschränken, sondern auch durch wesentlichere Beweise der Liebe gegen dich, des Gehorsams gegen dich, des Gehorsams gegen deine Lehre, der Nachahmung deines Beispiels will ich sie zeigen. Erhalte mich nur in deiner Gnade, und laß mir die heutige Feierlichkeit zum *Vorgeschmacke* der Seligkeit seyn, wo ich dich in Gesellschaft aller Auserwählten von Angesicht zu Angesicht sehen werde, der du zu unserm Heile lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang

beim Anfange der Frohnleichnams-prozession.

1.

Preiset, Lippen! das Geheimniß,
Eines Leibs voll Herrlichkeit,
Eines Bluts, dem Schätze weichen;
Das zum Lösegeld der Welt,
Er, der holden Mutter Sprosse,
Er, der Völker Herr, vergoß.

2.

Uns geschenket, uns geboren,
Aus der reinen Jungfrau Schooß,
Wandelt er voll Huld auf Erden,
Streut des Wortes Samen aus,
Krönt mit wundervoller Stiftung
Seiner schönen Tage Schluß.

3.

In der Nacht des letzten Mahles
Saß von Brüdern er umringt,
Kostete Gesetzes Speisen,
Und erfüllte das Gesetz,

Reichte dann des neuen Bundes
Höh're Speis den Zwölfen dar.

4.

Er nahm Brod und sprach mit Segen:
„Esset, denn dieß ist mein Leib!“
Nahm den Kelch und sprach mit Segen:
„Trinkt mein Blut in meinem Bund!
„Und gedenket mein, ihr Freunde!
„Stets bei eurem Liebesmahl.“

5.

Laßt uns dann voll Ehrfurcht feiern,
Dieß erhab'ne Sakrament.
Hier sind keine alten Bilder,
Neu ist unser Liebesmahl.
Und der Glaube muß enthüllen,
Was dem schwachen Sinn entgeht.

6.

Dir, o Vater in dem Himmel,
Dir, o eingeborner Sohn,
Schallen uns're Dankeslieder;
Dank und Segen strömt von euch.
Geist des Vaters, Geist des Sohnes!
Dir gebührt ein gleicher Ruhm.

Bei dem ersten Altare.

Evangelium nach dem heiligen Matthäus. I. Kap

Stammbuch Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. Abraham zeugte Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Judas und seine Brüder. Judas zeugte den Phares und Zara mit der Thamar; Phares zeugte den Esron, Esron zeugte den Aram. Aram zeugte den Aminadab, Aminadab zeugte den Naasson, Naasson zeugte den Salmon, Salmon zeugte den Booz mit der Rahab. Booz aber zeugte den Obed mit der Ruth, und Obed zeugte den Jesse, Jesse aber zeugte David den König. David der König zeugte Salomon mit der Wittwe des Urias. — Salomon zeugte den Roboam, Roboam zeugte den Abias, Abias zeugte den Asa, Asa zeugte den Josaphat, Josaphat zeugte den Joram. Joram zeugte den Ozias, Ozias zeugte den Joatham. Joatham zeugte den Achaz, Achaz zeugte den Ezechias, Ezechias zeugte den Manasses, Manasses zeugte den Amon, Amon zeugte den Josias, Josias zeugte den Jehonias und seine Brüder, um die Zeit des Auszuges nach Babylon. — Und nach dem Auszuge gen Babylon zeugte Jehonias den

Salathiel, Salathiel aber zeugte den Zerobabel, Zerobabel zeugte den Abiud, Abiud zeugte den Eliziam, Eliziam zeugte den Azor — Azor zeugte den Sadoc, Sadoc zeugte den Achim, Achim zeugte den Eliud, Eliud zeugte den Eleazar, Eleazar aber zeugte den Mathan, Mathan zeugte den Jakob, Jakob zeugte Joseph, den Mann Mariä, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird.

℣. Du hast ihnen das Brod des Himmels gegeben, Alleluja.

℟. Das allen erquickenden und angenehmen Geschmack in sich hat. Alleluja.

Gebet.

O Gott! der du uns das Andenken deines Leidens und Todes in dem wundervollen Sakrament des Altars hinterlassen hast; verleih uns, daß wir die Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, damit wir die Früchte deiner Erlösung in uns empfinden mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Von allem Schaden des Blitzes und Ungewitters,

℟. Bewahre uns, Herr Jesu Christe!

℣. Laß deine Barmherzigkeit an uns immer sichtbar werden, o Herr!

℟. Denn wir setzen unser Vertrauen auf dich.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir gelangen.

℣. Der Herr sey mit uns,

℟. Wie mit des Priesters Geiste.

O Herr! Wir bitten dich flehentlich, du wollest von deinem Hause alle schädlichen Blitze und Gewitter gnädigst abwenden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Der Name des Herrn sey gepriesen!

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Gott der Herr ist unser Helfer,

℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns und über die Früchte der Erde herab. Er bleibe auch allezeit bei uns. Amen.

Bei dem zweiten Altare.

Evangelium nach dem heiligen Markus I. Kapitel.

Der Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes. Wie in dem Propheten Jesaias geschrieben steht: Sieh ich sende meinen

Engel vor deinem Angesichte her, der deinen Weg vor dir bereiten wird. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, ebnet seine Fußsteige! Johannes taufte in der Wüste und predigte die Bußtaufe zur Vergebung der Sünden; und das ganze Judenland ging sammt allen Einwohnern von Jerusalem zu ihm hinaus, und da sie ihre Sünden bekannten, wurden sie in dem Flusse Jordan von ihm getauft. — Johannes aber war mit Kameelhaaren bekleidet und hatte einen ledernen Gürtel um seine Lenden; er aß Heuschrecken und wilden Honig, predigte und sprach: Es kömmt einer nach mir, der stärker ist, als ich, und ich bin nicht würdig, seine Schuhriemen aufzulösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem heiligen Geiste taufen.

℣. Du hast ihnen das Brod ꝛc. wie oben.

Anstatt, o Herr! wir bitten dich, wird gebetet:

Verschone, o Herr! verschone dein Volk! Laß es nicht durch Trübsale, Kriege, Krankheiten, Gefahren und schädliche Gewitter niedergeschlagen und gekränket werden, der du dasselbe mit dem kostbarsten Leibe und Blute unsers Herrn Jesu Christi erlöset hast, um dieß bitten wir dich durch

eben denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Bei dem dritten Altare.

Evangelium nach dem heiligen Lukas. I. Kapitel.

Zu den Zeiten des Herodes, Königs im Judenlande, lebte ein Priester, mit Namen Zacharias, aus dem Stamme des Abias; dessen Weib war eine aus den Töchtern Arons, mit Namen Elisabeth. Beide waren vor Gott gerecht und wandelten nach allen Geboten und Satzungen des Herrn unsträflich. Sie hatten aber kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war und beide schon ziemlich alt gewesen. — Nun trug es sich zu, als er (Zacharias) nach Ordnung der Abwechslung das priesterliche Amt vor Gott verrichtete, und nach Gewohnheit des Priesterthums ihn das Loos traf, das Rauchwerk aufzulegen, daß er in den Tempel des Herrn ging. Die ganze Schaar des Volkes war außerhalb und betete zur Zeit des Rauchopfers. Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn, welcher auf der rechten Seite des Altares stand, worauf das Rauchwerk geopfert wurde. Und als Zacharias ihn sah, erschrack er und es überfiel ihn eine

Furcht. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhöret worden. Dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. — Du wirst dich darüber erfreuen und frohlocken, und Viele werden über dessen Geburt fröhlich werden; denn er wird groß vor dem Herrn seyn. Wein und starkes Getränk wird er niemals zu sich nehmen. Noch in seiner Mutter Leibe wird er mit dem heiligen Geiste erfüllet werden. Und er wird viele Kinder Israels zu dem Herrn ihrem Gott bekehren. Er wird auch in dem Geiste und mit der Kraft des Elias vor ihm hergehen, damit er die Herzen der Väter mit den Kindern vereinige, und die Ungläubigen zu der Weisheit der Gerechten führe, um dem Herrn ein vollkommenes Volk zu bereiten.

℣. Du hast ihnen das Brod ꝛc. wie oben

Anstatt, o Herr! wir bitten dich, wird gebetet:

Gütigster Gott! segne, wir bitten dich flehentlich, segne die Früchte der Erde, und die umliegenden Aecker, Wiesen und Gärten mit deinem heiligsten Segen! befeuchte sie mit fruchtbringendem Regen, wende alle schädlichen Gewitter von den-

selben ab; bewahre sie vor Ueberschwemmungen und schädlichen Ausgüssen! Verleih uns entgegen eine gesunde, angenehme Luft, und entferne uns vorzüglich von aller Sünde, der du uns durch den Leib und das Blut deines göttlichen Sohnes von dem ewigen Tode erlöset hast! um dieß bitten wir dich durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Bei dem vierten Altare.

Evangelium nach dem heiligen Johannes. I. Kapitel.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort: dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. — In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in den Finsternissen, und die Finsternisse haben's nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes: dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß von dem Lichte gebe. Er selbst war nicht das Licht, sondern er sollte nur Zeugniß von dem Lichte geben. — Es war dieses ein wahres Licht, welches alle Menschen erleuchtet,

die in diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden; und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Die ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, nämlich die an seinen Namen glauben; welche nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Und wir haben dessen Herrlichkeit gesehen; eine Herrlichkeit, wie die Herrlichkeit des eingebornen Sohnes vom Vater, der voll der Gnade und Wahrheit ist.

℣. Du hast ihnen das Brod ꝛc. wie oben.

Anstatt, o Herr! wir bitten dich, wird gebetet:

Jesu Christi! der du durch das sonderbarste Opfer deines heiligsten Leibes und Blutes für die Sünden der ganzen Welt genug gethan hast: bekehre die Herzen deines Volkes zu dir, damit sie von allen Gefahren des Leibes und der Seele gesichert, vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschützt, erwünschte Heiterkeit der Luft, ruhige und zufriedene Zeiten erleben, und die Gnade, die Wirkung deines heiligsten Segens

immer genießen mögen. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
zu dem heiligsten Altarssakrament.

Gebet
vor dem ausgesetzten hochwürdigsten Gute.

Lob, Preis und Anbetung sey dir, unter den Gestalten des Brodes verborgener Gott und Heiland! Vor deinem heiligen Altare werfe ich mich auf meine Kniee nieder, um vor dir, lebendiger Gott! die Empfindung meines Herzens auszugießen. Du, der König aller Könige, der Herr der Heerschaaren, der Gott des Himmels und der Erde, den weder Engel noch Menschen genug ehren und anbeten können, — du schlägst auch unter uns deine Wohnung auf; — du läßt dich von Menschen berühren und von Menschen

genießen, du bist Tag und Nacht bei uns, und alle Augenblicke bereit, zu uns zu kommen, auf unser Gebet zu hören, und auch, wenn wir krank sind, uns zu besuchen, zu trösten und wo nicht zu heilen, doch zu stärken. O welches Wunder der Liebe ist nicht dieses! — Kaum könnten wir es glauben, wenn nicht du, Sohn Gottes und ewige Wahrheit, selbst es gesagt hättest: dieß ist mein Leib!

Voll des lebendigen Glaubens an deine heiligste Gegenwart, voll der Hoffnung, Liebe und Dankbarkeit komme ich also zu dir, göttlicher Heiland! und bete dich an. — O daß ich dich doch so anbeten könnte, wie dich die Engel im Himmel anbeten, daß ich dir doch einen Ersatz bringen könnte für die vielen Beleidigungen, womit undankbare Menschen dich in diesem heiligsten Sakramente entehren.

Da ich aber jetzt vor dem Gnadenthrone meines freigebigen Gottes stehe: da dieser barmherzige Gott selbst vom Tabernakel zu uns rufet: Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Armseligkeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Um was soll ich nicht bitten, und was wird mir mein Jesus

nicht geven, da er sich selbst zur Anbetung und zur Seelenspeise darstellt.

Stärke mich also, o Jesu! im Glauben, damit ich nach deiner heiligen Lehre lebe und sterbe. Vermehre meine Hoffnung, damit ich in allen Anliegenheiten des Leibes und der Seele nicht auf die Welt, sondern auf dich mein einziges Vertrauen setze. Entzünde meine Liebe, damit ich von nun an nichts herzlicher liebe, als dich, o Gott, und deine Gesetze. Flöße mir einen Abscheu gegen die Sünde ein, damit ich dich niemals mehr beleidige. Gib mir Geduld im Leiden, daß ich meinen Willen stets dem deinen unterwerfe; gib mir den Segen zu meinen Geschäften, daß ich nichts thue, was deiner Ehre entgegen ist; daß es mir aber auch an nichts mangle, dessen meine Seele, oder mein Leib bedürfte. Gib mir endlich auch die Gnade, daß ich vor meinem Tode mit diesem deinem heiligsten Sakramente versehen werde, im Guten bis an's Ende verharre, und mich eines glücklichen Ueberganges von diesem Leben in das ewige erfreuen dürfe. — Um dieses bitte und dieses hoffe ich durch dich, o Jesu! zu erhalten, der du mit

dem Vater und heiligen Geist als gleicher Gott lebest und regierest zu ewigen Zeiten. Amen.

Litanei

von dem heiligsten Altarssakrament.

Herr erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du im heiligsten Altarssakramente verborgner Gott und Heiland!
Jesu, du Brod der Engel!
Du Brod, welches vom Himmel gestiegen ist!
Du Brod des Lebens!
Du Brod aller Süßigkeit!
Du Brod, das unsere Seelen stärket!

Erbarme dich unser!

Du Brod, das unsern Geist erfreuet!
Du Brunnen aller Gnaden!
Du Quelle des Lebens!
Du honigfließender Felsen!
Du Lamm ohne Makel!
Du Band des Friedens!
Du Schutz der Gläubigen!
Du Speise der Schwachen!
Du Arznei der Kranken!
Du Versöhnung der Sünder!
Du Trost der Betrübten!
Du Labung und Wegzehrung der Sterbenden!
Du Pfad der ewigen Seligkeit!
} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Jesu!
Vom unwürdigen Empfange deines heiligsten Fleisches und Blutes! Erlöse uns, o Jesu!

Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Hoffart des Lebens,
Von allen Sünden und Lastern,
Von den Nachstellungen des bösen Geistes,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch die Liebe, mit welcher du das heiligste Sakrament des Altares eingesetzet hast,
} Erlöse uns, o Jesu!

Durch die Liebe, mit welcher du es deinen Aposteln gereichet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du uns damit speisest,
Durch die Liebe, mit welcher du dich darin für uns geopfert hast,
Durch die Liebe, mit welcher du darin deinen Vater versöhnest,
Durch die Liebe, mit welcher du darin bei uns wohnest,
Durch die Liebe, mit welcher du auch die unwürdigen Sünder trägst,
Durch die Liebe, mit welcher du darin so viele Unehre erduldest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darin so gnädig ansiehest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darin so gütig erhörest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darin so viele Gnaden erzeigest,
Durch die Liebe, mit welcher du darin bis zum Ende der Welt bei uns bleibest, Jesu Christe!

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

℣. Du hast uns, o Jesu! das Himmelbrod gegeben,

℟. Das alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet

O Gott, der du uns in dem wunderbarsten Sakrament des Altars das Andenken deines Leidens hinterlassen hast; gib uns, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren mögen, damit wir die Früchte deiner Erlösung in uns in vollem Maaße erhalten und genießen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Du uns're heilige Lebensspeise,
Du Zehrung auf der Todesreise,
Du allerhöchstes Sakrament,
Du seyst gepriesen ohne End'.

Andachtsübungen

zur seligsten Jungfrau Maria.

Innerliche Seufzer.

O Herr Jesu Christe, in Vereinigung mit dem Lobe, welches du und deine liebste Mutter Gott dem himmlischen Vater zur Ehre so oftmal und liebevoll gesprochen habt, spreche ich jetzt zu deiner und deiner jungfräulichen Mutter Ehre diese

T a g z e i t e n

von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zur Mette.

Ihr meine Lippen öffnet euch
Mariam hoch zu preisen:
Mariä, die so gnadenreich,
Sollt' ihr nur Ehr' beweisen.

Anrufung.

Heilige Jungfrau! steh' mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei!

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dir, Geist Gottes auch zugleich,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit.
Wie Anfangs, jetzt und allezeit.

Lobgesang.

1. Sey gegrüßt, du Frau der Welt!
Die der Himmel auserwählt,
Jungfrau, welcher keine gleichet;
Der sogar der Engel weichet,
Sey gepriesen, sey gegrüßt,
Weil du voll der Gnaden bist.
Laß uns Arme hier auf Erden
Deiner Hilf theilhaftig werden,
Gott hat dich so von Ewigkeit
Verordnet und dahin geweiht,
Daß du sollst in deinem Leben
Seinem Sohne Zeugniß geben,
Der die ganze Welt gebaut,
Wählte dich zu seiner Braut.
Nichts, was Adam hat verbrochen,
Ward dir als Sünde zugesprochen.

℣. Gott hat sie besonders auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernakel wohne.
℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! Du Königin des Himmels, du Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, du Freundin der ganzen Welt! die du Niemanden deine Hilfe versagest: sieh mich mit barmherzigen Augen an, und erlange mir bei deinem geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, welche ich mit Ehrfurcht und Freude verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge: durch Jesum Christum deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott loben:
℟. Gott sey Dank gesagt.
℣. Der barmherzige Gott verleihe allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe!
℟. Amen.

Zur Prim.

Heilige Jungfrau! rc. wie unten S. 135.

Lobgesang.

2. O reinste Jungfrau sey gegrüßt,
Indem du Gottes Tempel bist,
Ein Tempel voll der Herrlichkeit,
Des Geistes Braut voll Heiligkeit
Eh' du das Weltlicht hast erblickt,
Warst rein der Erbsünd' ganz entrückt;
Das allgemeine Gift der Sünden
Konnt' nie bei dir den Eingang finden,
Du bist ein Schutz der Leidenden,
Die Königin der Heiligen,
Ein Stern, der Jakob aufgegangen,
Der Engel Freude und Verlangen,
Sehr tapfer wie ein Kriegesheer,
Das vor dem Feind steht im Gewehr;
Sey gnädig, laß bei Sturm und Winden
Uns Christen bei dir Zuflucht finden.

℣. Der Herr hat sie in dem heiligen Geiste erschaffen.

℟. Und ausgegossen hat er selbe über alle seine Werke.

℣. O unsere liebe Frau, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

G e b e t. O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. (wie oben Seite 137.)

Zur Terz.

Heilige Jungfrau. steh ꝛc. (wie unten Seite 135.)

Lobgesang.

3. Verschlossene Thür, Thron Salomons,
Verzweigter Stab, Fell Gedeons!
Du auserwählte Bundeslade,
Du Samsons süßer Honigflade;
Du Busch, der brennt und nicht verbrennt,
Frau! die du wirst mit Recht genennt,
O allerschönster Regenbogen,
Sey uns mit deiner Huld gewogen.
Da du schön und heilig bist,
Und deines Gleichen gar nicht ist,
So wollte sich auch Gott bequemen
Dich von der Erbsünd' auszunehmen.
Die Mutter eines Gottes Sohns
Ist würdig dieses höchsten Lohns,
Daß sie die Schlange soll besiegen,
Und keiner Schlange unterliegen.

℣. Ich wohne in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist in einer Wolkensäule.
℣. O unsere liebe Frau, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

G e b e t. O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. (wie oben Seite 137.)

Zur Sext.

Heilige Jungfrau! steh rc. (wie unten S. 135.)

Lobgesang.

4. Jungfräuliche Gebärerin!
Nimm diesen Gruß zum Opfer hin.
Du tröstest uns in allem Leide,
Du machst uns Lust und Himmels=Freude.
Ein Tempel der Dreifaltigkeit,
Der Engel Freud' voll Heiligkeit,
Ein Garten schön an Frucht und Raume,
Geduldig, gleich dem Palmenbaume.
Göttlich schön geheiligt's Land,
Stets in dem reinsten Unschulds=Stand,
Das nie die Erbsünd hat beflecket,
Und kein Verbrechen angestecket.
Du wirst des Höchsten Stadt genennt,
Die Pforte gegen Orient.
Gott wollte, daß du alle Gaben,
O Jungfrau! sollt'st beisammen haben.

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. So ist meine Geliebte unter den Adamskindern.
℣. O unsere liebe Frau erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria! rc. (wie oben Seite 137.)

Zur Non.

Heilige Jungfrau! steh ꝛc. wie unten Seite 135.)

Lobgesang.

5. O sey gegrüßt, du Zufluchtsstadt,
Du Davids Thurm, der Waffen hat!
An welchem hundert Schilde hangen,
Den Pfeil des Feindes aufzufangen!
Bei der Empfängniß warst du schon
Der keuschen Liebe edler Thron,
Ein Drache hat sich deinen Füßen
Zerquetschet unterwerfen müssen.
O Frau voll starker Heldenkraft!
Du hast der Judith Eigenschaft.
O Abisay, von Gott geschicket!
Den wahren David hat erquicket.
Der Rahel's Leib trug, wie bekannt,
Den Retter von Egyptenland.
Allein von dir ist mehr zu sagen:
Du hast das Heil der Welt getragen.

℣. Du bist ganz schön, meine Geliebte!
℟. Und eine Erbmakel wurde nie an dir gefunden.
℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. (wie oben Seite 137.)

Zur Vesper.

Heilige Jungfrau! steh ꝛc. (wie unten Seite 135.)

Lobgesang.

6. Wir grüßen dich, du Sonnenuhr!
Die über d'Ordnung der Natur
Zehn Stunden weit zurück gegangen!
Das Wort des Vaters wird empfangen,
Wird Fleisch, damit der Menschen Heil
Entgeh' dem schwarzen Höllengräu'l.
Der Höchste neigt sich bis zur Erde,
Damit der Mensch erhöhet werde.
Du Mutter bist mit Glanz erfüllt,
Als wie der Sonne schimmernd Bild.
Du leuchtest wie die Morgenröthe,
Die steigt aus ihrem Rosenbette.
Du Lilie im Dörnerschooß!
Machst uns vom Biß der Schlange los.
Du bist uns wie des Mondes Schimmer:
Auf dich sieht unsere Wohlfahrt immer.

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen:
℟. Und ich habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. O seligste Jungfrau Maria! rc.
(wie oben Seite 137.)

Zur Komplet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Ungnad' von uns weit;
Versöhn' uns auch mit deinem Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon'.

Lobgesang.

7. Wie blüh'st du Jungfrau herrlich schön!
Wie riechen deine Lilien!
Wie schön stehst du vor Gottes Throne,
Von Sternen funkelt deine Krone.
Du übertriffst der Engel Stand!
Stehst zu des Königs rechten Hand.
In einem goldgestickten Kleide,
Und in dem Glanze reinster Seide,
Du Mutter voll mit Gottes Gnad',
Du unser Vorbild, Trost und Rath,
Du Meeresstern, du Heil der Sünder,
Du Hilf verlorner Adamskinder,
Du Himmelsthür und Königin,
Der Kranken Heil und Medizin!
Laß uns den höchsten König sehen!
Und neben dir im Himmel stehen.

℣. Maria! dein Name ist angenehm wie eine wohlriechende Rose;

℟. Und deine Diener lieben dich über die Maßen.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet. O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. (wie oben Seite 137.)

Beschluß.

Dir, reinste Jungfrau! bringen wir,
Dieses Lob zu deiner Ehr';
Als Kinder fliehen wir zu dir,
Und bitten dich auch um Gehör.
Ergreift uns einst der bitt're Tod,
So laß uns nicht verderben:
Mit dir, wer wünschet nicht in Gott
Zu leben und zu sterben.

Ant. Dieß ist der Stab ohne Ast und ohne Rinde. Frei von aller Makel und Erbsünde.

℣. Du bist ohne Makel empfangen.

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du geboren hast.

Gebet.

O Gott! der du durch der heiligsten Jungfrau Maria unbefleckte Empfängniß deinem gött-

lichen Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, daß, gleichwie du Maria wegen der Menschwerdung, dem Leiden und Sterben deines göttlichen Sohnes von aller Sünden-Makel bewahret hast, so auch uns in Hinsicht auf die Fürbitte, rein von Sünden machen, erhalten und zu dir in Himmel kommen lassest, durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn. Amen.

Lauretanische Litanei

zu Maria

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiaer Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Erschaffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,

Bitt für uns!

Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Gegrüßt seyst du, Maria ꝛc.

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir die Menschwerdung deines göttlichen Sohnes durch die Verkündigung des Engels erkannt haben, so auch durch sein Leiden am Kreuz zur herrlichen Auf-

erstehung gebracht werden, in Christo Jesu unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner seligsten Gebärerin Maria geholfen werde; damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Tägliche Empfehlung in den Schutz der Mutter Gottes Maria.

Vom heiligen Bonaventura verfasset

O heilige Jungfrau Maria! in deinen mütterlichen Schutz und gütigste Bewahrung wie auch

in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heute und jederzeit, besonders aber in der Stunde des Todes meinen Leib und meine Seele. Alle meine Hoffnung und Trost, alle Mühseligkeiten des Lebens, wie das Ende desselben vertraue und übergebe ich dir, damit durch die Verdienste deines liebsten Sohnes Jesu Christi alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Leiden und Freuden nach deinem und deines geliebten Sohnes Willen, zu meinem Heil gerichtet und geordnet werden. Amen.

Bund mit Maria.

O gebenedeite Mutter Maria, du treue Liebhaberin aller derer, welche dich lieben, du weißt es, daß ich dich liebe, und all meinen Trost wie auch meine Hoffnung nach Gott auf dich gesetzt habe. Obwohl ich zwar wegen meinem sündhaften Leben nicht würdig bin, dein Kind zu seyn: so erneuere ich dennoch (aus Liebe und Begierde, dich zu ehren, und in deinen jungfräulichen Schutz aufgenommen zu werden,) den Bund der Liebe mit dir, und in Gegenwart Gottes, wie meines heiligen Schutzengels erwähle ich dich wiederum aufs Neue zu meiner liebsten Mutter

und Fürsprecherin. Damit aber keine Gewalt des Feindes mich von dir scheiden möge, so verspreche ich, mein ganzes Leben hindurch, nach Gott auch dich vorzüglich zu ehren und in meinen Nöthen als Fürbitterin anzurufen.

O laß dir Maria! meine kindliche Verehrung und Liebe gefallen, nimm mich als dein armes, unwürdiges Kind gütigst an, schließ mich an dein mütterliches Herz, und laß mich in deinem Schooße leben, und einst sterben. Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich Maria, du glorwürdige Jungfrau, denn die Völle deiner Glorie und Seligkeit übertrifft jene aller Engel und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, du Fürstin des Friedens! denn du sitzest nahe bei dem Throne der heiligsten Dreifaltigkeit.

3. Erfreue dich Maria, du würdigste Gebärerin Gottes; denn das ganze himmlische Heer erkennet und verehret dich als die Mutter Jesu, des Mensch gewordenen göttlichen Sohnes.

4. Erfreue dich Maria, du Zierde des Paradieses! denn gleichwie die Sonne die ganze

Welt erleuchtet und erfreut, so wird der ganze Himmel durch deine Gegenwart erleuchtet und erfreuet.

5. Erfreue dich Maria, du Quelle der Gottes-Gnade, die durch dich als Mutter des Erlösers sich über die ganze Welt ergossen hat.

6. Erfreue dich Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, denn Alle, welche auf dieser Erde an Jesum glauben, ihn anbeten und dich ehren, werden durch deine Fürbitte auch als Sünder Gnade und Erbarmung finden.

7. Erfreue dich Maria, du edelste Blume des Paradieses, denn du bist versichert, daß die Völle deiner Glorie nicht verwelken, nur stetshin sich vermehren werde.

Gebet zu Maria

um die Gnade, ihr nachfolgen zu können.

Du Reinste und Heiligste unter den Kindern Adams! wie kann ich dich würdiger verehren, als wenn ich suche deine vielen Tugenden nachzuahmen, und gottgefällig wie du zu werden; denn du bist ja die Reinste, welche bei dem Anblicke des Engels zitterte: Du bist die De-

müthigste, welche sich als Mutter Gottes, für eine Magd des Herrn hielt. Du bist die Geduldigste, welche nicht klagte, da auch ein Schwert des Schmerzens deine Seele durchdrang! — Du bist die Frömmste, welche stets betete und sich mit Gott und göttlichen Dingen beschäftigte; Du bist die Vollkommenste, deren Tugend und Heiligkeit selbst die Engel weichen müssen. — Wenn du nun eine so reine, tugendhafte nnd heilige Mutter bist, o wie soll ich, dein Kind, boshaft, unrein und unheilig seyn? Wie könntest du an meinen Andachtsübungen ein Wohlgefallen finden, wenn ich in meinen Sitten unkeusch, hoffärtig und ungeduldig wäre. Nun will ich also, o reinste Gottesmutter! anfangen, dich nicht nur allein mit meinen Lippen sondern auch durch meine Werke zu ehren; ich will keusch, demüthig, geduldig und in Gottes Willen ganz ergeben seyn wie du. Allein ich bin ein schwacher gebrechlicher Mensch — meine Leidenschaften sind stark, die Versuchungen groß, und meine Vorsätze meistens schwach und unhaltsam. So unterstütze mich denn mit deiner mächtigen Fürbitte, daß ich meine Leidenschaften bezähme, allen Versuchungen widerstehe, im Guten treulich aus-

halte, dir immer ähnlicher werde, und mich dadurch des Wohlgefallens deines göttlichen Sohnes, wie auch deiner Liebe stetshin würdiger mache. Amen.

Gebet zu Maria in einem Anliegen.

Seligste Gottesmutter! auf dich setze ich nach Gott mein größtes Vertrauen, du bist von dem Erzengel Gabriel als eine Jungfrau voll der Gnade begrüßt worden; du hast von Gott Eigenschaften erhalten, die sonst kein anderer Sterblicher erhielt, — du hast durch deine schönsten Tugenden Gottes Wohlgefallen und durch deine mütterliche Liebe und Treue Gottes Liebe vollkommen verdient. Auf dein Ansuchen hat Jesus bei dem Hochzeitmahle zu Cana in Galiläa sein erstes öffentliches Wunder gewirkt, und dir wohl niemals etwas versagt. — Nun, wenn ich wegen Sündhaftigkeit es nicht wagen darf, meine Bitte vor dem Throne Gottes vorzutragen, so wende ich mich an dich. O Maria! als meine Mittlerin und Fürsprecherin, bitt für mich in dieser Noth N. N. — Was kann, was wird dir wohl dein göttlicher Sohn versagen,

wenn du ihn statt meiner bittest? — Du, die du denselben unter dem Herzen getragen — mit mütterlicher Sorgfalt ernährt — mit ihm Leiden und Freuden getheilt, und ihn bis zum Tode nicht verlassen hast.

Allein wenn das, um was ich bitte, nicht zur Ehre Gottes und meinem Seelenheile gereichen sollte: so unterwerfe ich mich dem göttlichen Willen, wie du dich demselben stetshin unterworfen hast, wie du einst zum Engel gesprochen: Ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte, so will ich auch bei allen meinen Anliegen immerhin mit dir sagen: Ich bin ein Diener (Dienerin) des Herrn, es geschehe mit mir, wie Gott es will und nicht wie ich will. Sollte aber das, um was ich bitte, Gottes Willen nicht entgegen seyn, so unterstütze mich, liebste Mutter! mit deiner mächtigen Fürbitte! — wie eine gute Mutter ihr Kind nicht verläßt, so verlaß auch du mich nicht! ich will dafür ewig dankbar seyn, will mich stets als dein theures Kind darstellen, und dir durch ein frommes Leben meinen herzlichen Dank beweisen. Amen.

Bitte zu Maria
um ihren Beistand beim Sterben.

O Maria! du Zuflucht der Sünder, und du Trösterin der Betrübten, du bist ehedem unter dem Kreuze deines sterbenden Sohnes gestanden, du hast seinen schweren Todeskampf mit angesehen, und die Qual seiner Marter in deinem mütterlichen Herzen empfunden; — steh doch auch mir, deinem Pflegkinde bei, wenn einst für mich die bittere Stunde des Todes schlägt; tröste mich in meinen Schmerzen, stärke mich in meinem Todeskampfe, verlaß mich nicht, bis ich meinen Geist in die Hände deines und meines Gottes aufgegeben habe, und auch nach meinem Tode bitt für mich vor dem Richterstuhle deines göttlichen Sohnes, daß er mich nicht nach der Strenge der Gerechtigkeit, sondern nach der Menge seiner Barmherzigkeit richten wolle; damit ich ihn im Himmel anschauen, und mit dir, wie auch mit allen Heiligen durch die ganze Ewigkeit loben und preisen mögen. Amen.

Tagzeiten
zu Maria, der schmerzhaften Mutter unter dem Kreuze.

Zur Metten.

Ihr meine Lippen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen!
Mariam, die so schmerzenreich
Will Tugend uns beweisen.

Trauergesang.

Tief gebeugt in Thränengüssen
Stand die Mutter bei den Füßen
Jesu — der am Kreuze hing.
Im beklemmten Mutterherzen
Wüthete ein Schwert der Schmerzen,
Das ihr durch die Seele ging.
Ach, wie kläglich, wie voll Leiden
Trau'rt Maria ohne Scheiden
Von dem Sohn — den sie gebar.
Unter Seufzer, — unter Beben —
Sah sie den in Schmerzen schweben,
Der ihr — einziger Liebling war.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet

O Jesu, göttlicher Sohn! bei dessen Leiden nach der Weissagung Simeons die zärtlichste Seele deiner Mutter ein Schwert des Schmerzens durchdrungen hat! verleih uns gnädigst, daß wir, die wir auch ihre Schmerzen und Leiden andächtig verehren, durch ihre gnadenreiche Verdienste, und durch die Fürbitt aller treuen, unter dem Kreuze flehenden Heiligen, die segenvollsten Wirkungen deines Leidens und Todes erfahren mögen, der du mit dem Vater und heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst zu ewigen Zeiten. Amen.

Zur Prim.

Wer, ihr guten Menschen-Söhne,
Sieht so eine Jammerscene
Ohne Mitleids-Thräne an?
Wer kann eine Mutter sehen,
Mit dem Sohn vor Schmerz vergehen,
Ohne daß er trauern kann?

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

(Gebet wie Seite 158.)

Zur Terz.

Für des Volkes schwere Sünden —
Sah Maria Jesum binden,
Auch mit Geißeln hart zerfleischt;
Ihren Sohn sah sie verlassen
Sterbend an dem Kreuz erblassen,
Und aushauchen seinen Geist.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

(Gebet wie Seite 158.)

Zur Sext.

Mutter! du der Liebe Quelle,
Gib, daß ich in meiner Seele
Deines Herzens Qual empfind',
Zünde an in mir ein Feuer
Heil'ger Liebe, daß ich treuer
Christi Lieb' in mir entzünd'.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

(Gebet wie Seite 158.)

Zur Non.

Heil'ge Mutter präg die Schmerzen
Deines Sohnes meinem Herzen
  Tief und unvertilgbar ein.
Theil, — ach theil mit mir die Wunden,
Die dein liebster Sohn empfunden,
  Laß mich fühlen deine Pein.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.

(Gebet wie Seite 158.)

Zur Vesper.

Laß mich, Gott! durch heiße Zähren
Den Gekreuzigten verehren,
  Bis dereinst mein Körper bricht.
Laß mich stets die Sünden meiden,
Mit dir weinen — mit dir leiden —
  Maria! dieß ist meine Pflicht.
Holde Jungfrau der Jungfrauen!
Sieh! ich rufe voll Vertrauen:
  Um die Gnad' des Mitleids fleh'!
Hilf, daß ich wie Christus leide,
Und wie er von hinnen scheide,
  Dann bei ihm im Himmel steh'!

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

(Gebet wie Seite 158.)

Zur Complet.

Laß mich Jesus Wunden erben;
Bei dem Kreuze laß mich sterben
Aus der Liebe reinem Triebe.
Und kömmt der Richter einst im Grimme,
So tön' Maria deine Stimme,
Daß Jesus an mir Gnade übe!
Hilf, daß der Tod am Kreuz mich schütze,
Auch Jesu Huld mich unterstütze,
Daß ich sieg' in jedem Streit.
Kommt es mit dem Leib zum Sterben,
Dann laß meine Seele erben
Himmlische Glückseligkeit.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O göttliche Mutter! die du mir von Jesu vor seinem Hinscheiden als eine Mutter, und

ich dir als ein Kind bin empfohlen worden; — ich erinnere mich mit wahrem Mitleide jener bittersten Schmerzen, welche dein mütterliches Herz erlitten hat, als du deinen allerliebsten Sohn, den einzigen Trost deines Lebens, todt in deiner Mutter-Schooß liegen hattest. Ach! wie seufzte nicht dein Herz, als du sein erblaßtes Angesicht, seine durchstochene Seite, seine unzählbaren Wunden sahest.

Nun durch alle Schmerzen und Qualen, welche dein mütterliches Herz, und deine wie mit einem Schwerte durchstochene Seele empfunden hat, bitte ich dich: Gedenke meiner, weil mich mein sterbender Jesus dir anbefohlen hat. Erlange mir Gnade von ihm; empfiehl ihm alle meine Anliegen in sein heiligstes Herz, opfere ihm für mich deine erlittenen Schmerzen um Erlangung der Gnade N. N., denn du kannst Alles bei ihm erhalten. Tröste mich in meinen Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Aengsten und Nöthen: besonders beschütze mich vor allen Sünden damit ich dein mütterliches Herz niemals betrübe, sondern dich allzeit kindlich liebe, verehre, erfreue und anrufe, auf daß du nach Jesu meine größte Zuflucht bleibest. Allerliebste Mutter! nimm mich

unter deinen Schutz im Leben sowohl als beim Tode, und bitt für mich armen Sünder, jetzt wie in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Maria! dir will ich im Leben
Mit Leib und Seele mich ergeben.
Du seyst mein Trost in jeder Noth,
Und meine Hoffnung einst im Tod.

Andachtsübungen zu den Heiligen Gottes.

Gebet zu dem heiligen Joseph.

Seligster Nährvater Jesu Christi, heiliger Joseph! wie soll ich dich genug verehren können? da der himmlische Vater dich zum Nährer und Pfleger seines göttlichen Sohnes erkoren hat? da Jesus dir wie einem Vater Liebe, Ehrfurcht und Gehorsam erwiesen, da Maria deine reinste Braut, sich stets deiner Sorgfalt und Güte anvertraut hat, — und da dir das Evangelium selbst das Zeugniß gibt, daß du gerecht

gewesen seyest. — Sieh! ich vereinige mich mit der heiligen katholischen Kirche, und verehre dich als den auserwählten Nährvater Jesu Christi, als den eifrigsten Beschützer der theuersten Unterpfänder, welche dir der Himmel anvertraute, und als einen Gerechten, der sich des Wohlgefallens Gottes vollkommen würdig gemacht hat. Auch auf die Macht deiner Fürbitte bei Gott setze ich ein großes Zutrauen, in allen Angelegenheiten des Leibes und der Seele: — denn das wird dir wohl Jesus nie versagen können, da er selbst auf der Erde unterthänig gewesen ist? Bitte also für mich, o heiliger Joseph! um Verzeihung aller jener Beleidigungen, womit ich Gott den Allerhöchsten, und Jesum deinen heiligen Pflegsohn, meinen Heiland und Erlöser, beleidiget habe. — Erhalte mir die Gnade von Gott, daß ich allen meinen Leidenschaften, wie auch bösen Gewohnheiten Widerstand thue, und wie du strebe, gerecht zu seyn. — Sey mein gütigster Nährvater in allen meinen geistlichen und leiblichen Bedürfnissen, damit mir nie etwas mangle, was nach Gottes Willen — zu meinem zeitlichen Wohl und ewigen Seelenheil gereichet. Sorge aber nicht nur für mich, sondern auch für alle die Meinigen,

die ich ganz besonders deinem väterlichen Schutze will anvertraut haben; — besonders, o heiliger Joseph! steh' mir bei an meinem Kranken- und Sterbebette! Wie dir das Glück zu Theil wurde, unter dem Beistande von Jesus und Maria zu sterben, so schütze, stärke, tröste und verwahre auch mich in der gefährlichen Stunde des Todes, damit ich unter dem Beistand der heiligsten drei Personen Jesus, Maria und Joseph selig dahin scheide, und mich mit ihnen bei Gott in deinem Himmel durch die ganze Ewigkeit erfreuen möge. Amen.

Empfehlung an Jesus, Maria und Joseph.

O ihr drei heiligste und hochgeachtetste Personen, Jesus, Maria und Joseph! wenn ich eure Namen höre, so frohlockt mein Herz, und mein Gemüth wird von Hochachtung, Vertrauen und Liebe gegen euch entzündet. Ihr seyd meine sichere Zuflucht in allen Nöthen und Anliegen. Ja, euch, ihr drei mächtigsten Nothhelfer, Jesu, Maria, Joseph! euch empfehle ich meinen Leib und meine Seele, mein Leben und mein Sterben, — alle jene gefährlichen Augenblicke, daran

die Ewigkeit hänget, empfehle ich euch durch eure ehrwürdigsten Namen, durch eure herzliche Liebe, auch durch alle Freuden und Leiden, welche ihr mit einander auf Erden getheilt habt, bitte ich, verlasset mich nicht in keiner, besonders in der höchsten Noth meines Todes verlasset mich nicht, sondern stehet mir treulich bei, als meine mächtigsten Helfer und Beschützer. In eurer Gegenwart und unter eurem Schutz und Schirm wünsche ich zu leben und zu sterben. Eure süßen Namen werde ich besonders in meinem Todbette anrufen. Und wenn ich es alsdann vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte, so rufe ich jetzt schon, und rufe andächtig mit Herz und Mund: Jesu, Maria, Joseph, stehet mir bei! Jesu, Maria, Joseph, verlasset mich nicht! Jesu, Maria, Joseph, in eure Hände empfehle ich meinen Geist. Amen.

Gebet zu den heil. Joachim und Anna, besonders für Eheleute.

Ihr heiligen Großeltern Jesu Christi, ihr glücklichen Eltern Mariä, der Mutter Jesu! ihr seyd die auserwählten Werkzeuge der göttlichen Vorsichtigkeit; ihr seyd die vortrefflichsten unter den Eltern des alten Bundes, und gebenedeit

ist die Frucht eures Leibes Maria. Eine keuschere Ehe ist wohl niemals auf Erde gewesen, als die eurige; und war wohl eine Ehe gesegneter und segensvoller als die eurige? Mit dem größten Himmelssegen hat in der Wahrheit Gott eure eheliche Liebe, eure Enthaltsamkeit, eure Gottesfurcht belohnt. — O möchten doch alle Eltern so fromm, gottesfürchtig, so friedlich leben, und so gesegnet seyn, wie ihr! — Nun denn, ihr auserwählte Heilige, die ihr bei Jesus und Maria alles vermöget, bittet für mich! damit ich die Pflichten meines Standes treulich erfülle, bei den zeitlichen Sorgen das Ewige nicht vergesse, die Beschwerden meines Berufes mit Geduld, Standhaftigkeit und Demuth ertrage, und so den Segen Gottes auf Erden, den Lohn Gottes aber im Himmel erhalten möge. Amen.

Gebet zu den Heiligen Gottes.

Wenn man nur zu einem Apostel beten will, so liest man in der einfachen Zahl, und sagt, auserwählter Jünger 2c.

Auserwählte Jünger und Apostel Christi (N. N.), die ihr von Jesu selbst den christlichen Glauben erlernet, diesen Glauben in der Welt

mit unbeschreiblichen Anstrengungen verkündiget, und mit eurem Blute durch den grausamsten Marterstand versiegelt habet: verleihet mir durch eure mächtige Fürbitte von Gott die Gnade, daß ich die Lehre Jesu stets erkenne, nach dieser Lehre lebe und so dieser Lehre gemäß christlich gut sterbe. Dieses erbittet mir, heilige Apostel! bei eurem Meister und Lehrer, bei unserm Heiland und Erlöser, bei Jesus Christus unserm Herrn. Amen.

Gebet zu einem heiligen Märtyrer.

Wenn man zu mehreren heiligen Märtyrern betet, so spricht man die nämlichen Worte, aber in der vielfachen Zahl.

Großer Blutzeuge Christi, heiliger N. N.! ich bewundere deine Stärke, mit der du ohne alle Menschenfurcht zu dem christlichen Glauben dich bekanntest, ich bewundere deine Treue, mit der du dich weder durch Schmeicheleien oder Drohungen, weder durch Kerker und Bande, weder durch Schande noch Spott von dem Glauben hast abwendig machen lassen; ich bewundere deine Großmuth und deinen Eifer, womit du selbst dein Blut und Leben für Jesus dahin gegeben hast. —

Wohlan! durch alles, was du für Gott und dessen Religion, für Glauben und Sittlichkeit gelitten hast, bitte ich dich: Erhalte mir von Gott die Gnade, daß ich standhaft und geduldig in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens aushalte, mit Demuth und Liebe von der Hand Gottes annehme, was mir der Allerhöchste auch Hartes und Bitteres zu leiden gibt, damit ich stetshin vereint mit Jesu meinem leidenden, und für mich sterbenden Heiland, auch ihm gefällig leben, leiden und sterben möge. Amen.

Gebet zu einem heiligen Bischof oder Beichtiger.

Auserwählter heiliger N. N.! du lebtest einst in der nämlichen gefahrvollen Welt, wie ich, — du warst großen Versuchungen und Gefahren ausgesetzt, wie ich, du mußtest für den Himmel leiden und streiten, wie ich, und doch hast du einen guten Kampf gekämpft, du hast die Krone des ewigen Lebens erworben, und bist jetzt einer aus jenen glücklichen Himmelsbürgern, welche am Throne Gottes stehen, und auch vieles durch ihre Fürsprache bei Gott vermögen. Sei dann,

o liebster und bester Heiliger! mein Fürsprecher beim Allerhöchsten! bitt für mich, daß ich auch in den Gefahren der Welt aufrecht auf dem Wege der Tugend wandle, den Versuchungen mit allen Kräften widerstehe, das Gott mißfällige, sündhafte Böse sorgfältigst meide, im Guten aber von Tag zu Tag zunehme, und einst auch in den Himmel komme, wo du bist. Amen.

Gebet zu der heiligen Gertraud.

Fromme und gütige Freundin des göttlichen Erlösers, heilige Gertraud! die du dein ganzes Leben in der reinsten Unschuld und in einer beständigen Ausübung der christlichen Tugenden zugebracht hast, bitte für mich um die Gnade, daß ich deinem vortrefflichen Beispiele nachfolge, mein Leben Gott dem Allerhöchsten, unserm Vater im Himmel weihe, und mich dadurch des Glückes einer unveränderlichen Seligkeit würdig mache. Amen.

Ein anderes Gebet.

Heilige Gertraud! durch jene standhafte, zarte und heilige Liebe, mit welcher dein edles Herz gegen Gott, — so lange du lebtest, eingenommen

und erfüllet war, ich bitte dich demüthigst, sey du doch meine Fürsprecherin, damit mir dieser wohlthätige Geber alles Guten eine gleiche Gnade verleihe! daß ich ihn ehrerbietig, kindlich und standhaft liebe, meinen Willen ganz dem seinigen überlasse, und nie einen größern Wunsch habe, als in allen Dingen so zu handeln, daß ich mich seines väterlichen Beifalls erfreuen darf. Amen.

Vorsatz der heil. Gertraud nachzufolgen.

Heilige Gertraud! glorreiche Freundin Gottes! erbitte mir den Segen des Allerhöchsten! — die Bewunderung, welche mein Herz gegen deine liebenswürdige Tugenden erfüllet, fordert mich auf, mit allem Eifer darnach zu streben, daß ich dir ähnlich werde. — Ich wünsche herzlichst jene edle Reinigkeit an Leib und Seele, die dich zum Tempel des Allerhöchsten machte; ich sehne mich nach jener stillen, bescheidenen Demuth, welche jeder deiner übrigen Tugenden ihren eigentlichen Werth ertheilte, nach jenem frommen, kindlichen Glauben, der alle deine Handlungen beseelte; nach jenem frohen Vertrauen, mit welchem du an Gott nur deinen besten Freund und Vater erkanntest; nach jener thätigen und herzlichen

Liebe sehne ich mich, mit welcher du dich dem Herrn deinem Gott, so ganz und so uneigennützig geopfert hast. — O ich möchte werden was, und wie du gewesen bist, geduldig im Leiden, ergeben in Gottes Willen, liebevoll gegen alle Menschen, standhaft in Versuchungen, und treu in Erfüllung aller meiner Pflichten. — Ach! unterstütze mich in meinem Wunsche; ich vermag nichts durch meine Kräfte, aber alles kann ich, wenn die Hilfe meines Gottes mir zur Seite ist. Auch bin ich zum Himmel berufen, wie du; o sey dann meine Wohlthäterin, wie du meine Lehrerin und mein Beispiel bist, hilf mir den nämlichen Weg dahin gehen, den du gegangen bist. Amen.

Bitte zur heil. Gertraud um eine wahre Andacht.

Du weißt es, christliche Seele! wie wichtig, wie nothwendig eine herzliche Andacht im Gebet ist. Wende dich also zu dieser heiligen Freundin Gottes, deren Andacht so innig war, daß sie dir diese so unentbehrliche Gnade durch ihre Fürbitte erlanget.

Heilige Gertraud! die du in deinem Leben die Gabe einer wahren und herzlichen Andacht im Gebete so vorzüglich gehabt hast; die du

auch, wo es dir nur möglich war, liebreich und wohlthätig gegen die Menschen warst: bitt für mich, daß mir mein Gott und Vater im Himmel die edle Gnade ertheile, und von nun an nicht mehr durch Leichtsinn, durch Zerstreuungen und Launigkeit alle meine Gebete unnütz machen, sondern daß ich, wie du, mit einer wahren Herzlichkeit, mit versammeltem Geiste, mit kindlicher Ergebung in seinen Willen und mit einem lebendigen Vertrauen auf seine Gnade und Güte ihm meine Wünsche vortrage, und dadurch würdig werde, seinen Segen und seine Wohlthaten zu erhalten. Amen.

Gebet zu der heil. Gertraud in einem besondern Anliegen.

Viele fromme Christen haben in besonderen Nöthen und Verlegenheiten ihre Zuflucht zu der Fürbitte dieser heiligen Jungfrau genommen, und zu ihrer Freude erfahren, wie liebreich sie gegen ihre Verehrer ist, und wie auch Gott seine treue Dienerin im Himmel ehret.

Großmüthige Freundin des Allerhöchsten! heilige Gertraud! da du schon so vielen in Noth und in Elend schmachtenden Menschen durch deine Fürbitte Trost, Gnade und Erbarmen von dem gütigen Gott zuwege gebracht hast: so muntert mich

dieses auf, auch mein Vertrauen auf dich zu setzen, und mit ehrfurchtsvoller Demuth dich um deine Fürbitte anzurufen. Erinnere dich doch, o wohlthätigste Jungfrau: mit welcher Liebe du schon so viele Arme unterstützet hast, als du noch auf Erden lebtest: und jetzt, da du im Reiche der Seligkeit, im Himmel bist, ist deine Liebe noch inniger, dein edles Herz noch mitleidiger geworden. Ach, ich bin wirklich einer (eine) von denjenigen, welche im Thale der Thränen unter der Bürde des Leidens seufzen. Du weißt es, welcher Kummer in meinem Herzen liegt! wie ich unfähig bin, mir zu helfen, und wie ich mich auf Menschenhilfe nicht verlassen kann, noch darf. Nur mein guter Gott kann mir helfen, und zu diesem rufe ich: Erbarme, erbarme dich meiner! Zugleich rufe ich aber auch zu dir, heilige Gertraud, daß du dein Gebet mit dem meinigen vereinigest, und mir Unwürdigen Gottes Gnade erlangest. Erhöre mich also, o glorreiche Freundin Jesu! verschmähe doch mein Seufzen und Bitten nicht, in der großen Drangsal, worin ich leide, sondern bitte für mich bei Gott dem Allerhöchsten und Besten, daß er mir Hilfe in meinen Leiden, Trost in meinen Widerwärtigkeiten und Stärke in meiner

Kleinmuth verschaffe. O dieser mein herzlichster Wunsch, daß er doch erfüllet würde! — Heilige Gertraud! Bitt für mich unsern huld- und gnadenvollsten Erlöser Jesum Christum — er läßt sich gewiß erbitten, wenn je die Sache gut und ihm gefällig ist. — Du bist ja seine treue Dienerin, und besondere Freundin! — Er wird dich erhören, er wird mein traurendes Herz erfreuen, und ich werde ihn mit frommer Liebe preisen, aber dir meiner besten Wohlthäterin, danken. Amen.

Gebet
zu der heiligen Gertraud in Versuchungen.

Auch die reinsten und besten Seelen werden oft durch unreine Versuchungen gequält; und wie vielmehr die unvollkommenen! Bemühe dich also jederzeit schnell im Anfange und ernsthaft zu widerstehen; wende dein Herz zu deinem Gott, rufe ihn um Hilfe an; bitte die heilige Gertraud, die so rein, so unschuldig und so heilig war, daß sie dich durch die Fürbitte unterstütze; du wirst Hilfe empfangen, wenn du aufrichtig Hilfe suchst.

Bitt für mich, o jungfräuliche Freundin Jesu, heilige Gertraud! daß mein Erbarmer mir in dieser Versuchung Hilfe sende; daß meine Seelenfeinde mich nicht überwinden: daß ich den Frie-

den meines Gewissens, die Liebe meines Gottes und mein Recht zu dem Himmel nicht wegen einer schändlichen Sünde wegwerfe und verliere. Hilf mir, daß ich rein seye und bleibe wie du. Amen.

Litanei

zur heiligen Gertraud.

Herr erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns!
Alle heiligen Chöre der Engel, bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes! Bittet für uns!
Heilige Gertraud, bitt für uns!

Du reine, unschuldige Jungfrau,
Du fromme Dienerin Gottes,
Die du voll Andacht warst im Gebete,
Die du alle flüchtigen Freuden der Erde verschmähtest,
Deren Wille eines war mit dem Willen Gottes,
Deren Herz voll Demuth war,
Die du alle Menschen aufrichtig liebtest,
Die du Gutes thatst, wo du konntest,
Die du alle Menschen durch dein frommes Beispiel erbautest,
Die du voll Geduld warst im Leiden,
Die du kindlich auf deinen Gott vertrautest,
Du immerwährende Freundin der Wahrheit,
Du Liebhaberin jeder Tugend,
Die du heilig für die Ehre Gottes eifertest,
Deren Herz voll Bescheidenheit und Sanftmuth war,
Die du jede Sünde mit Haß verabscheutest,
Die du jede Gelegenheit zum Guten benütztest,
Die du jederzeit die Gaben Gottes auf das Beste verwendest,
Die du immer in der Tugend fortzuschreiten strebtest,

Bitt für uns, heilige Gertraud!

Die du stete Wachsamkeit mit dem Gebete vereinigtest,
Die du standhaft den engen Weg zum Himmel giengst,
Die du Jesum über Alles liebtest,

Bitt für uns!

Jesu du Bräutigam reiner Seelen,
Wegen der Fürbitte und den Verdiensten der heiligen Gertraud,
Wegen ihrer ungeheuchelten Demuth,
Wegen der Unschuld ihres Herzens,
Wegen ihrer großmüthigen Geduld,
Wegen ihrem frommen und tugendvollen Leben,
Wegen ihrer freudigen Liebe gegen dich und deine Gesetze,
Wegen allen Gnaden, die du ihr erwiesen hast,
Wegen der Liebe, mit der du sie zu einer vorzüglichen Heiligkeit bestimmtest,
Wegen deiner Güte, mit der du sie stets erfreuet hast,
Wegen deiner Güte, mit der du sie vor Gefahren der Sünde bewahrtest,
Wegen deiner Güte, mit der du sie in der Tugend unterstütztest,

Erbarme dich unser!

Wegen dem seligen Tod, welcher ihr schönes Leben krönte,
Wegen jener Liebe, mit welcher du ihre Seele im Himmel empfangen hast,
Wegen den herrlichen Belohnungen, welche du ihren Verdiensten ertheilet hast,
Wegen der unaussprechlichen Seligkeit, welche sie jetzt genießet,
Wegen deiner Liebe, mit der du alle Heiligen erfreutest,

Erbarme dich unser!

Jesu Christi! Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Jesu!

℣. Bitt für uns, o heilige Jungfrau Gertraud!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Deiner liebreichen Fürbitte empfehle ich mich, o heilige Gertraud, erhalte mir von deinem und

meinem Gott die Gnade, daß er auch jederzeit mein wohlthätigster Führer, Freund und Vater seyn wolle, und mir ein Herz gebe, welches wie das deine, freudig und entschlossen seinen Ermahnungen nachlebt, seinen Gesetzen gehorchet, und nichts für ein größeres Glück achtet, als in allen Dingen seinen heiligsten Willen zu thun, ihm auf Erden zu dienen, und ihn eben so getreu, als kindlich aus allen Kräften zu lieben. Amen.

Aufopferung.

Laß dir nun meine Andacht gefallen, reine und ewig selige Jungfrau, heilige Gertraud! nimm mich unter deinen besten Schutz; sey zu allen Zeiten und in allen Veränderungen des Lebens meine hilfreiche Fürbitterin und tröstende Freundin. Unterstütze mich, daß ich deinem heiligen Wandel folge, meinem Gott dem Berufe gemäß eben so treulich, als fromm und demüthig diene, dadurch aber auch würdig werde, ihn mit dir einst in einer frohen Ewigkeit anzubeten, zu preisen und mich seiner zu freuen. und ihn herzlich zu lieben.

Verehrung der heiligen Mechtild.

Wir freuen uns, wenn wir diejenigen glücklich wissen, welche wir und die uns lieben; es sind dieß unsere Brüder und Schwestern im Himmel. Freue dich über ihr Glück.

Ich preise dich selig, o heilige Jungfrau Mechtild! du besitzest nun den unausspreclich großen Lohn für deine Tugenden, und für dein edles Leben. — Du bist wirklich in jenen Wohnungen, worin kein Schmerz und keine Thräne, sondern nur reine Zufriedenheit und ewiges Vergnügen, himmlische Freude ist. O bitte für mich, daß ich dir in deinem Wandel folge! Ich bin, wie du, zum Himmel berufen; hilf also, daß ich die Wege gehe, welche du gegangen bist, und die sicher in Himmel führen. Amen.

Dankgebet
zu Jesu für die Gnade, welche er der heil. Mechtild erwiesen hat.

Der redlich uneigennützige Christ freuet sich über das Wohl seiner Mitchristen eben so sehr wie über sein eigenes. Er danket seinem Gott nicht nur für die Gaben, welche er von ihm empfangen, sondern auch für jene, die er andern erwiesen hat; denn er sieht Gott als den gemeinschaftlichen Vater, und alle Mitmenschen als Brüder an. Danke daher dem guten Erlöser, daß er seine fromme Dienerin so selig gemacht hat. Ihre Fürbitte wird dich ohne Zweifel lohnen.

Nimm, o mein huldvollster Erlöser! meinen kindlichsten Dank gütigst an für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du mir und allen meinen Mitmenschen, sie seyen auf Erden, oder schon in der Ewigkeit, erwiesen hast. Vorzüglich aber danke ich dir für deine treue Vaterliebe gegen die heilige Mechtild, diese deine fromme und edelmüthige Freundin, die zugleich auch meine erwünschte, gütige Beschützerin und Wohlthäterin ist. Ich freue mich, daß du ihr den schönen Entschluß ins Herz gelegt hast, alles zu verschmähen, was die Welt als groß und wünschenswerth zu rühmen pflegt, und entgegen ein stilles demüthiges, der Tugend geweihtes Leben zu führen, wie auch nur nach dem zu streben, was himmlisch und ewig ist. Ich danke dir, o göttlicher Heiland, für die Standhaftigkeit, welche du ihr mitgetheilt; für die schönen Handlungen, welche sie mit deiner Hilfe ausgeübt, für die vortrefflichen Beispiele, welche sie, von dir unterstützt, uns hinterlassen hat; und für die unaussprechliche Herrlichkeit danke ich dir, mit welcher du sie im bessern Vaterlande gekrönet hast. O Gott der Güte! Du Vater aller deiner Kinder! nimm meinen herzlichen Dank, und dann auch meine ehrfurchtsvolle Bitte gnä-

digst an! Ja! ich bitte dich demüthigst, führe mich stetshin auf deinen Wegen der Rechtschaffenheit und Tugend. Führe mich, wie die fromme Mechtild von der Erde zum Himmel, wo ich dich ewig lieben, loben und preisen kann. — Amen.

Dreifache Bitte an die heilige Mechtild.

1. Heilige Jungfrau und Freundin Gottes Mechtildis! mit Vertrauen und mit Demuth bitte ich dich: erlange mir von Gott die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele die Sünden und alles, was zu einer Missethat führen kann, von ganzem Herzen verachte und meide, daß ich auch stetshin mein Herz rein bewahre vor allem, was Gott mißfällt, und mich seiner Ungnade, seiner Bestrafungen würdig machen kann. Amen.

2. Bitt für mich, heilige Mechtild! damit ich alle meine Pflichten mit einer treuen Sorgfalt erfülle, daß ich alle meine Gedanken, Worte und Werke oder Handlungen Gott meinem Vater im Himmel opfere, jede Gelegenheit, eine Gott gefällige That zu verrichten, mit Freuden zu benützen strebe, und daß ich mit einem ununterbrochenen Eifer mich bemühe, der Liebe und der Huld meines Gottes mich würdig zu machen. Amen.

3. Bitte für mich, heilige Mechtild! daß mein Leben, wie das deine, nichts anderes sey, als ein fortgesetztes Sammeln wahrer Verdienste und solcher Schätze, die mir auch in die Ewigkeit nachfolgen und mich daselbst ewig glücklich machen. — Besonders wenn einst meine letzte Stunde kömmt, dann, o Freundin Jesu und meine gütige Wohlthäterin! dann nimm dich meiner an, und erbitte mir einen huldvollen Richter, den besten Heilig- und Seligmacher. Amen.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

O heiliger N. N., dessen Name mir in der heiligen Taufe gegeben worden ist, daß ich vorzüglich dein Verehrer und Nachfolger seyn möchte, deinem Schutz und deiner liebevollen, kräftigen Fürbitte empfehle ich mich vor allen übrigen Heiligen ganz besonders, sey doch mein himmlischer Freund und mein Beschützer, damit ich die heiligmachende Gnade, welche mir durch die heilige Taufe zu Theil geworden ist, nicht mehr verliere, daß ich nie von den Wegen der Tugend abweiche, daß ich nie Gott beleidige und deinen Namen, den ich trage, durch meine Sünden entheilige; sondern bitt für mich um die Gnade, dir in

deinen Tugenden nachfolgen zu können, damit ich dir nicht nur im Namen, sondern auch in meiner ganzen Lebensweise recht ähnlich seyn möge. Sey aber auch mein mächtiger Fürbitter in allen Angelegenheiten des Leibs und der Seele, damit ich unter deinem Schutze in Wahrheit recht christlich fromm, Gott gefällig, glücklich lebe, und so einst zu dir in Himmel komme. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! du mein treuer Freund, Beschützer und Begleiter auf der Pilgerschaft dieses Lebens! — Dich hat mir Gott selbst zum Schutzgeiste gegeben, damit du mich gleichsam auf den Händen tragest, auf daß ich keinen Fuß an einem Steine verletze. — Wem kann ich mich nun sicherer anvertrauen als dir; wohlan denn: wenn ich irre, so führe mich; wenn ich traurig bin, so tröste mich; wenn ich krank bin, so heile mich; wenn ich schwach bin, so stärke mich; wenn ich lau bin, so ermuntere mich, wenn ich unwissend bin, so lehre mich; wenn ich in Gefahr der Sünde bin, so ermahne und entreiße mich! Im Leben leite mich; im Sterben schütze mich; vor Sünden bewahre, und von ewiger Verdammniß

rette mich! — Ich will mich gewiß ernstlich bestreben, dein wahrhaft frommes, folgsames und gutes Pflegkind zu seyn, ich will deinen Ermahnungen folgen, ich will die Tugend lieben, das Laster fliehen! ich will nie etwas thun, was dir, o heiliger Engel! mißfallen und mich unglücklich machen könnte. Amen.

Litanei

von allen Heiligen Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heil. Michael,
Heil. Raphael,
Heil. Gabriel,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Heil. Johannes der Täufer,
Heil. Joseph, Nährvater Christi
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Heil. Peter,
Heil. Paulus,
Heil. Andreas,
Heil. Jakob,
Heil. Johannes,
Heil. Thomas,
Heil. Jakob,
Heil. Philipp,
Heil. Bartholomäus,
Heil. Matthäus,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäus,
Heil. Barnabas,
Heil. Lukas,
Heil. Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,

Bitt oder bittet für uns!

Heil. Stephan,
Heil. Lorenz,
Heil. Vinzenz,
HH. Fabian und Sebastian,
HH. Cosmas und Damian,
HH. Gervas und Protas,
Alle heiligen Martyrer,
Heil. Sylvester,
Heil. Gregor,
Heil. Ambros,
Heil. Augustin,
Heil. Hieronymus,
Heil. Martin,
Heil. Nikolaus,
Alle heil. Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Kirchenlehrer!
Heil. Benedikt,
Heil. Bernard,
Heil. Dominikus,
Heil. Franziskus,
Alle heil. Priester und Leviten,
Alle heil. Mönche und Einsiedler,
Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Agnes,

Bitt oder bittet für uns!

Heil. Cäcilia,
Heil. Katharina,
Heil. Anastasia,
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Auserwählten Gottes,
} Bittet für uns!

Gott! sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Gott! sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorne, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Vom Bliz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft als Richter,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und helliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
} Erlöse uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters, erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,

Daß du uns die Sünden verzeihest,

Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,

Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Daß du alle unsere Gutthäter mit der ewigen Seligkeit lohnest,

Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß bewahrest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

Gebet der Kirche.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, immer zu erbarmen und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, welche mit den Ketten der Sünde gebunden sind, die Erbarmung deiner Güte gnädigst auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone deren, welche ihre Sünden bekennen, damit wir ja zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen mögen.

Herr! zeige uns gnädigst deine unaussprechliche Barmherzigkeit, indem du uns zugleich von den Banden aller Sünden befreien, auch von der Strafe, die wir für solche verdienen, erretten mögest.

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst: sieh gnädigst an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißeln deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienet haben.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N. N. unsers obersten geistlichen Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heils, damit er durch deine Gnade und Hilfe stetshin, wie es dir gefällig ist, alles Gute begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem alle heiligen Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; damit

unsere Herzen deinen Geboten treulich ergeben, die gegenwärtigen Zeiten unter deinem Schutze gesichert von allen Feinden, im Frieden durchleben mögen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines heiligen Geistes, damit wir mit keuschem Leibe dir dienen, und deinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, du Schöpfer und Erhalter aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädigste Nachlassung derselben, welche sie zu jeder Zeit gewünschet haben, durch die fromme Fürbitte aller Heiligen erlangen mögen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest all unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und es durch deine Hilfe unterstützen, damit ja alle unsere Gebete und Werke von dir jederzeit anfangen, wie auch mit die vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, der du dich auch aller erbarmest, welche du ihres Glaubens und ihrer Werke wegen für die Deinen erkennest: wir bitten dich demüthigst, daß diejenigen, für welche wir uns zu beten vorgenommen haben,

sie möchten entweder noch auf dieser Erde leben, oder schon davon abgeschieden seyn, durch die Fürbitte aller Heiligen, nach deiner unendlichen Barmherzigkeit und Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir als gleicher Gott lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank!

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

℟. Amen.

℣. Auch die Seelen der abgestorbenen Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Andachtsübungen

nach verschiedenen Ständen und Bedürfnissen der Betenden eingerichtet.

Gebet eines Kindes für seine Eltern.

Gott, du Schöpfer und Vater aller Menschen! der du allen Kindern ausdrücklich befohlen hast, daß sie Vater und Mutter ehren. Sieh! aus kindlichem Gehorsame gegen dein Gebot, und aus schuldiger Liebe, wie auch aus Dankbarkeit gegen meine lieben Eltern, will ich für sie beten, und durch mein Gebet — ihnen gleichsam einen Ersatz bringen, für die große Sorgfalt und Liebe, welche sie mir erwiesen.

O guter Gott! erhalte meine besten Eltern, denen du mich geschenkt und anvertraut hast, noch lange gesund und vergnügt. — Segne ihre Erziehungsweise, damit sie mich stets zum Guten anhalten, und für den Himmel auferziehen. Laß es ihnen nie an Nahrung und Arbeit fehlen, damit sie immer sich und ihren Kindern das

Nothwendige zu verschaffen im Stande seyn mögen. Laß sie ein frohes und glückliches Alter erreichen, — damit sie Freude an mir erleben, auch ich sie einst im Alter unterstützen, und ihnen vergelten kann, was sie mir in der Jugend Gutes erweisen. — So will ich denn dein heiligstes Gebot, o bester Menschenvater, erfüllen, und mich des großen Lohnes für Zeit und Ewigkeit würdig machen, welchen du allen guten und braven Kindern versprochen hast. Amen.

Gebet

eines Jünglings oder einer Jungfrau.

Reinster, heiligster Gott! der du dein Wohlgefallen an den reinen Seelen hast und alles Unreine verabscheuest: — Deiner väterlichen Obsorge empfehle ich mich mit Leib und Seele. — Dir, Allwissender! ist es bekannt, wie vielen Gefahren der Verführung das jugendliche Alter ausgesetzt ist. — Die Welt schmeichelt, das Fleisch reizt, der Satan versucht von allen Seiten. — Ach! wer bedarf deines Schutzes mehr als ich? o so gib mir denn Liebe zur Rechtschaffenheit, besonders Liebe zur Reinigkeit gib mir, damit ich diese Engels-Tugend mir um alles nicht rauben lasse. —

Verleihe mir Stärke gegen die Versuchungen — auf daß ich mich ja niemals überwältigen lasse; bewahre meine Sinne, damit sie sich ja an unreinen und sündhaften Gegenständen niemal ergötzen; halte mich ab von jeder bösen Gesellschaft, wo meine Tugend in Gefahr gerathen könnte. Besonders bitte ich dich, o Gott! — Erleuchte und leite mich in der Wahl meines künftigen Standes, damit ich nur jenen wähle, den deine göttliche Vorsicht für mich bestimmt hat, und auf dem ich mein und meines Nächsten Seelenheil bestens befördern kann, um dieses bitte ich dich, heiligster Gott! durch Jesum Christum, welcher der Reinste und Heiligste unter allen Menschenkindern war.

Ja, o Jesus! erbarme dich meiner, und gib mir Gnade, daß ich stetshin eines unschuldigen, reinen Herzens sein möge. Amen.

Gebet der Verehelichten.

Allerhöchstes und bestes Wesen, heiligster Gott! du hast die Ehe gestiftet und eingesetzt, du hast sie zu einem heiligen Sakramente durch Jesus deinen Sohn erhoben, o gib nun auch mir und meiner Ehehälfte deinen heiligen Segen, damit

wir in Friede und Einigkeit mit einander leben! Bewahre uns vor Armuth, Nahrungslosigkeit und Krankheit, vor Unreinigkeit, vor Untreue und Mißtrauen, vor allen Uebeln Leibs und der Seele bewahre uns! Gib uns ferner deine hinreichende Gnade, daß wir alle Beschwerde unseres Standes mit Standhaftigkeit und Geduld ertragen, daß wir unsere Arbeiten mit Eifer verrichten und unsere Untergebene nie durch ein böses Beispiel ärgern oder verführen. Ja dir, o Gott! empfehle ich unser ganzes Hauswesen und alle Geschäfte, dir opfere ich alle unsere Mühe und Arbeiten auf, dir übertrage ich die Sorge über meine ganze Familie, über Mann (oder Frau), über Kinder und Untergebene, dich bitte ich, du wollest uns alle in deinem heiligen Schutze erhalten, und uns die Gnade verleihen, daß wir so durch das Zeitliche wandeln, damit wir das ewige Beste, den Himmel ja nicht verlieren. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Du hast unsere Ehe gesegnet, Schöpfer aller Dinge! Du hast uns Kinder gegeben, damit wir sie zu deiner Ehre, unserm Troste und unserm Seelenheile erziehen mögen. In dieser Hinsicht gib

uns deine höchst nothwendige Gnade, daß wir unsere Pflicht an den Kindern erfüllen, gib Nachdruck unsern Worten, daß sie Eindruck auf die Herzen der Kinder machen, wache über alle unsere Handlungen, damit wir den Kindern niemal durch ein böses Beispeil zum Steine des Anstoßes werden. Ersetze du, o Gott, durch deine Weisheit und Güte, was unsere Unwissenheit und Schwachheit in Erziehung der Kinder zu leisten nicht vermag. — Du wache über unsere Kinder, wo wir selbst nicht wachen können; rede du zu ihrem Herzen, wenn wir nicht zu ihnen reden können; damit sie vor aller Verführung bewahret, dir mit reinem Geiste dienen, und uns jetzt wie auch einst im Alter Freude und Trost verschaffen. Sey du ihr Vater, o Gott! wenn wir einst nicht mehr leben, und leite sie so durch dieses Weltthal, damit Eltern und Kinder sich nach diesem Leben im Himmel auf ewig vereinigen. Amen.

Gebet eines Reisenden.

Allmächtiger Gott du Beschützer aller derjenigen, welche sich deiner allwissenden Leitung anvertrauen. In deinem heiligen Namen will ich mich auf den Weg begeben und unter dem Schutze

deines Segens meine Reise anfangen, denn wie du alle Geschöpfe deiner Sorgfalt würdigest, so bitte ich dich, daß du auch auf dieser meiner Reise mein Begleiter und Wegweiser seyn wollest. — Wie du einst dem reisenden Tobias den Engel Raphael zur Seite gegeben hast, so gib auch mir einen Engel zur Seite, der mich auf allen meinen Wegen sicher führe, vor allem Unglücke an Leib und Seele bewahre, wie auch glücklich und gesund an den Ort meiner Bestimmung hinführe. Dieses bitte ich voll Vertrauen auf deine göttliche Vorsicht und trete meinen Weg an im Namen des Vaters †, des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Gebet eines Kranken.

O großer Urheber des Lebens! du bist der unumschränkte Herr über Krankheit und Gesundheit, über Leben und Tod; nur deiner unendlichen Güte habe ich es zu verdanken, daß ich geboren bin, und so lange gesund erhalten wurde. — Allein da du mich jetzt mit einer göttlichen Prüfung heimsuchtest, und eine Krankheit über mich verhängst; so unterwerfe ich mich deinem heiligsten Willen, — und spreche mit deinem leidenden

Sohne Jesus: Vater nicht mein Wille geschehe, sondern der Deinige! Ich weiß es als Sünder habe ich es verdienet, daß du mich züchtigest. Ich küsse also deine strafende Vaterhand, weil du durch diese Züchtigung mein Heil suchest, und weil mir die Krankheit für meine Seele mehr nützt als selbst meine Gesundheit.

Aber mein Herr und Gott! der Geist ist zwar willig, doch das Fleisch ist schwach! so unterstütze mich denn mit deiner Gnade, daß ich deine Prüfung demüthig aushalte; gib mir Geduld in Schmerzen und Standhaftigkeit bei der langen Dauer meiner Krankheit! — Tröste mich, wenn ich kleinmüthig werden will, stärke mich, wenn die Versuchungen mich bekämpfen, und nimm meine Schmerzen auf zur Genugthuung für meine vielen und großen Sünden.

Sollte aber deine unumschränkte Weisheit und Gerechtigkeit beschlossen haben, daß ich durch diese Krankheit meinen Tod finde, so sey auch in diesem Falle dein heiligster Name gebenedeit! Mit Freuden nehme ich selbst das Urtheil des Todes von deiner Vaterhand an, dabei bitte ich aber demüthigst, laß mich von dem Kreuze meines Krankenbettes nicht eher abgenommen werden, als bis

ich alle meine verdienten Strafen schon auf dieser Welt abgebüßt habe. — Verleih mir Gnade, daß ich alle Angelegenheiten für das Zeitliche und für das Ewige vor meinem Tode so in Ordnung bringe, daß ich mit Gott und Menschen im Frieden sterben kann. Laß mich mit deinen heiligen Sterbsakramenten versehen werden, auf daß ich ausgerüstet mit den Mitteln des Heils, die wichtigste Reise in die Ewigkeit antrete. Verleih mir endlich eine glückselige Sterbstunde, — daß ich ruhig und selig meinen Geist in die Hände des Schöpfers aufgebe, und nach einem kurzen Tode aber ein ewig glückseliges Leben im Himmel erhalte. Amen.

Kurze salbungsvolle Gebete,

welche einem Kranken oder Sterbenden langsam und leise können vorgelesen werden.

Gott, mein Gott! ich glaube an dich, stärke meinen Glauben, damit ich auf dem von Jesus uns gelehrten Glauben lebe und sterbe.

Gütigster Gott ich hoffe auf dich! — vermehre meine Hoffnung, und laß mich hier und dort nicht zu Grunde gehen.

Liebster Gott, ich liebe dich! — entzünde meine Liebe, damit ich aus Liebe zu dir lebe, leide und sterbe.

Barmherziger Gott! es reuen mich meine Sünden; — verzeih sie mir, damit ich mit dir ausgesöhnt, in deiner Gnade von hinnen scheide.

O Jesu! wie du für mich gelitten hast, so will ich auch aus Gehorsam und aus Liebe deiner leiden. — Wie du für mich liebevollst gestorben bist, so will ich auch zu deiner Ehre und nach deinem Willen liebevoll sterben.

Himmlischer Vater! nimm den Kelch des Leidens von mir, aber nicht wie ich will, sondern wie du willst, Vater!

Ich will leiden, weil Gott will, wie Gott will, und so lange Gott will, der Name des Herrn sey gebenedeit!

Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! stehe mir mit deiner Gnade bei, damit ich nicht ewig zu Grunde gehe.

Ich will leiden und sterben aus Gehorsam, weil du es so willst, o Gott!

Ich will leiden und sterben aus Reue und Demuth; — weil ich Schmerzen und Tod durch meine Sünden verdienet habe.

Ich will leiden und sterben aus Liebe: weil auch mein Jesus für mich gelitten hat, und gestorben ist.

Himmlischer Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist, den du nach deinem Ebenbilde erschaffen hast.

Göttlicher Sohn, in deine Hände empfehle ich meinen Geist, den du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Heiliger Geist, in deine Hände empfehle ich meinen Geist, den du in der heiligen Taufe geheiliget und zu deinem Eigenthume erkoren hast.

Herr, richte mich nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit! sondern nach der Größe deiner Barmherzigkeit.

Heilige Maria! Mutter Gottes! erzeige dich auch als meine Mutter, und bitt für mich armen Sünder jetzt und in der Stunde meines Absterbens.

Ihr Heiligen Gottes! Ihr Engel des Herrn! kommet mir zu Hilfe, nehmet auf meine Seele und bringt sie vor das Angesicht Gottes!

O Jesus! dir lebe ich, o Jesus! dir sterbe ich, o Jesus! dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Zu jedem Alter, zu jeder Zeit,
Sey dir, o Gott mein Herz geweiht,
Gesund und krank will ich ganz dein —
Dein will ich auch im Tode seyn.

Gebet der Kinder zur Zeit der Krankheit ihrer Eltern.

O mein Gott, du hast mir in deiner unaussprechlichen Liebe und Güte Eltern geschenkt, die deine Stelle an mir vertreten, die für mich sorgen und mich auf den gefahrvollen Wegen dieses Lebens beschützen sollten. Du hast ihr Herz mit Liebe und Sorgfalt geschmücket, sie mit Weisheit angethan, daß sie mich lehren, leiten und führen in meiner Jugend und Unerfahrenheit. Ich habe von meiner Kindheit an ihre zärtliche Liebe und Sorgfalt erfahren, und durch sie deine unzählbare Gnaden und Wohlthaten empfangen. Ich preise dich dafür, und bete dich an, o mein Gott!

Erbarme dich ihrer, nach der Menge deiner Erbarmungen; die du lieb hast, liegen krank darnieder, du hast sie heimgesucht mit der Bitterkeit

des Lebens, und ihnen den Kelch des Leidens in deiner Gerechtigkeit dargereichet. Verzeih ihnen ihre Sünden, und nimm ihre Leiden und Schmerzen, welche sie auf ihrem Krankenbette erdulden, in Vereinigung mit dem bittersten Leiden deines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers, als ein wohlgefälliges Sühnopfer gnädigst an. Tröste sie mit deiner Gnade, gib ihnen Kraft und Stärke, ihre Krankheit und ihre Leiden mit Geduld zu ertragen; schenke ihnen in deiner Barmherzigkeit ihre Gesundheit wieder, laß sie zu deiner Ehre und zu ihrem und meinem zeitlichen und ewigen Wohle von dem Krankenbette wieder erstehen. Du weißt, allwissender, unendlich gütiger und weiser Vater, wie sehr ich noch ihrer Sorge und Pflege, ihrer Führung und Leitung, ihrer Lehre und Ermahnung, ihres Beistandes und Rathes in meiner Unwissenheit und Unerfahrenheit bedarf! Ich bin zwar dieser Gnade nicht würdig, denn ich habe meine lieben Eltern oft und vielmal beleidigt, und dadurch gegen dich, o mein Gott, gesündigt. Allein sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf die Menge deiner Erbarmungen, ich will sie nach deinem Willen ehren und lieben, ihnen dankbar und gehorsam seyn, damit ich deines Segens

hienieden, und einst mit ihnen deiner Seligkeit im Himmel theilhaftig werde, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen!

Dankgebet einer Wöchnerin.

Lobe den Herrn meine Seele, und Alles, was in mir ist, preise seinen heiligsten Namen! Da ich in meinem Elende rief, hörte mich der Herr, und half mir aus meinen Nöthen. Ich danke dem Herrn, denn er ist barmherzig und seine Güte währet ewig. Ja ich danke dir, o mein Gott! daß du mein Leben erhalten, wie auch meine Kräfte gestärkt hast, und daß ich die mütterlichen Pflichten an meinem neugebornen Kinde erfüllen kann. — Vollende nun dein Werk, allmächtiger Gott! erneure meine Kräfte, damit ich das Leben, welches du mir gleichsam aufs Neue geschenkt hast, ganz nach deinem Willen anwende, und alles das beobachte, was mein Beruf von mir fordert.

Ich empfehle mich dir demüthigst und vertrauensvoll in allen meinen Umständen! steh mir in jedem Unfall bei, und versage mir nichts, was zum Besten meines Leibes oder meiner Seele dienlich ist. Deiner väterlichen Güte übergebe

ich auch mein neugebornes Kind. Du Vater aller Lebendigen! erhalte es am Leben, wenn es dein heiligster Wille ist. Wende alle Gefahr, alles Böse von ihm ab; gib, daß es ein nützliches Mitglied der menschlichen Gesellschaft, wie auch ein Mitgenosse der ewigen Seligkeit werde. Ich hoffe auf deine Hilfe und spreche getrost: Erhöre mich, ja segne mich und mein Kind durch Jesum Christum. Amen.

Neundienstägige Andacht

zu dem heiligen Anton von Padua.

Vorbericht.

Daß wir die Heiligen verehren, und mit Nutzen anrufen können und dürfen, dafür bürgt uns das Ansehen der katholischen Kirche; wenn wir sie aber verehren dürfen, so unterliegt es keinem Zweifel noch Widerspruch, daß auch die wiederholte Verehrung Eines und des nämlichen

Heiligen erlaubt und nützlich seyn müsse. Daher ist auch die neundienstägige Verehrung des heiligen Anton von Padua allerdings zu rechtfertigen und zu empfehlen. — Indessen haben die frommen Verehrer dieses Heiligen nicht so fast darauf zu sehen, daß sie den heiligen Anton gerade neunmal und allezeit an einem Dienstage verehren, denn durch die Zahl und den Tag erhält die Verehrung eines Heiligen keinen besondern Werth, aber alles ist daran gelegen, daß sie durch die eifrige Nachfolge des heiligen Antons sich des Wohlgefallens Gottes und der Fürbitte dieses Heiligen würdig machen.

Gebet

zu dem heiligen Anton von Padua,

welches jedesmal, so oft man diesen Heiligen anrufen will, kann gesprochen werden.

Großer auserwählter Freund Gottes, heiliger Anton! du hast durch deine außerordentlichen Tugenden, die du in deinem Leben ausübtest, und dir eigen machtest, wie auch durch die erstau-

nungswürdigen Wunder, womit du auch nach deinem Tode noch erleuchtetest, — deinen Namen vor Himmel und Erde verherrlichet, deine Verehrung hat sich in der ganzen christkatholischen Kirche verbreitet, und die Macht deiner Fürbitte ist allbekannt. Sieh! auch ich will nun dein wahrer Verehrer seyn; — ich will deinen tugendhaften Lebenswandel mir selbst zum Beispiel aufstellen, ich will suchen dir in jedem Guten immer ähnlicher zu werden, um Gottes Gnade und deine Fürbitte zu verdienen. — Du aber, heiliger Anton! mächtiger Fürsprecher bei Gott, laß mich die Kraft deiner Fürbitte erfahren. Ja bitt für mich um Gottes Geist und Gnade, daß ich meine Leidenschaften bezähme, im Guten immer mehr und mehr zunehme, und endlich die ewige Seligkeit erlange. — Sey nicht minder mein treuer Schutzpatron und Helfer in jeder zeitlichen Angelegenheit oder Noth. Wie auch so viele Menschen durch deine Verdienste bei Gott Hilfe und Gnade in allen Trübsalen dieses Lebens gefunden haben, so hoffe ich ebenfalls durch dich das zu erhalten, was mir für Seele und Leib heilsam und nützlich ist. Laß mich Gottes Ehre und Verherrlichung, wie auch mein Seelen-

heil befördern, dieß ist ja ganz gewiß eine der dir angenehmsten Verehrungsweisen. — Leite mich endlich dahin, daß ich zu dir in den Himmel komme, und in deiner Gesellschaft den Heiligsten aller Heiligen durch die ganze Ewigkeit anbeten, und mich Seiner erfreuen kann. Amen.

Neun Gebete

auf neun Dienstage, um die Gnade, dem heiligen Anton in seinen besondern Tugenden nachahmen zu können.

Erstes Gebet um die Furcht Gottes.

Die Furcht Gottes ist der Anfang aller Weisheit, und der Grund aller Tugend, wie mit dieser hast du, o höchster Gott: das Herz deines heiligen Dieners Anton so tief durchdrungen, daß er von frühester Jugend an, dir diente, vor aller Sünde sich sorgsam hütete, und lieber den Tod leiden, als eine Beleidigung Gottes begehen wollte. — O heiliger Anton! flöße auch mir

eine heilige Furcht ein, damit ich stets mit dir, meinen höchsten Herrn und Gott, meinen ewigen Bekenner oder Bestrafer erkenne, und mich stetshin durch seine Gegenwart, Heiligkeit und Gerechtigkeit von allen Sünden zurückhalten lasse, damit ich, wie du, o heiliger Anton! in der heilsamen Furcht Gottes lebe und sterbe. Amen.

Zweites Gebet um die Liebe Gottes.

Mit einer heilsamen Furcht Gottes muß auch die Liebe Gottes verbunden seyn: denn wir müssen Gott nicht nur als unsern Richter fürchten, sondern auch als unsern Vater lieben. Dieses heilige Feuer deiner Liebe hast du, o Gott! in dem Herzen des heiligen Anton so hoch angefacht, daß er aus Liebe zu dir, der Welt entsagte, sie verließ, und in den Ordensstand trat, wo er alle Strengheiten eines richtigen, und gegen sich selbst harten Büßers, mit der herzlichsten Freude auf sich nahm, und sogar vor Begierde brannte, seine Liebe zum Allerhöchsten durch den Martertod zu erproben. — O Gott! entzünde auch in meinem kalten Herzen ein so heiliges Feuer deiner Liebe, damit ich von nun an mehr auf das Ewige, als auf das Zeitliche und Ir-

dische bedacht sey, — daß ich aus Liebe zu dir alle Leidenschaften und böse Begierden unterdrücke, daß ich Alles, mein Thun und Lassen, mein Arbeiten und Leiden, mein Leben und Sterben dir zum Opfer der Liebe bringe, und daß ich von deiner Liebe ewig nicht mehr getrennt werde. Amen.

Drittes Gebet um die Tugend der Geduld.

Gerechter, heiligster Gott, du hast, um die Geduld deines heiligen Dieners Anton zu prüfen, schwere Leiden und Verfolgungen über ihn verhängt. O was litt Anton nicht durch die Verachtung, welche er bei einigen seiner eigenen Mitbrüder, die seiner Einfalt spotteten, ausgesetzt war? Was litt er nicht durch Ketzer und Ungläubige, die aus schwarzem Neide ihm öfters nach dem Leben strebten? Was litt er nicht durch die Nachstellung des bösen Geistes, die oft seinen heiligen Absichten im Wege standen? — Anton hat dieses alles — (durch Gottes Gnade gestärkt,) mit heldenmüthiger Standhaftigkeit, geduldig, stillschweigend, und Gott ergeben ertragen. O allmächtiger und gütigster Gott, erwecke und

belebe doch auch in mir eine gleiche Standhaftigkeit und Geduld im Leiden, daß ich ohne Widerrede und Kleinmuth alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens geduldig ertrage, mich stetshin in deinen Willen ergebe, und in Kreuz und Leiden großmüthig ausharre bis an's Lebensende. Amen.

Viertes Gebet um die Tugend der Demuth.

Wer sich selbst erniedriget der wird erhöhet werden. Diese göttliche Verheißung hast du, wahrhafter Gott! an deinem treuen Diener Anton vollkommen erfüllet. Aus Demuth hat er den armen Ordenshabit mit der köstlichen Chorkleidung verwechselt, aus Demuth der fromme Ordensmann sich allen seinen Mitbrüdern nachgesetzt, — aus Demuth suchte der allbekannte Heilige stets verborgen zu bleiben. Du aber, o Gott! hast das verborgene Licht auf den Leuchter gestellt, du hast den frommen Anton an Wundern vor der Welt groß gemacht, du hast ihn vor Himmel und Erde verherrlichet. Ach gib auch mir diese schöne Tugend der Demuth, daß ich ja niemal stolz auf meine Vorzüge sey, meinen Ne-

benmenschen niemals verachte, auch niemal nach Reichthum, Ehre und Ansehen geize, sondern mit dem mich befriedige, was mir deine Vorsicht, o Gott! bescheert, und daß ich stetshin nur auf jenen himmlischen Lohn hinsehe, den du allen wahrhaft Demüthigen verheißen hast. Amen.

Fünftes Gebet um die Tugend der Nächstenliebe.

O Gott! von dem alle heiligen Gedanken und gerechten Werke entspringen, du hast das Feuer brüderlicher Liebe in dem heiligen Anton dergestalt angefacht, — daß er die gefallenen Sünder mit unbeschreiblicher Anstrengung aufsuchte, belehrte und auf bessere Wege zurückführte; daß er den Irrgläubigen und Ketzern (die ihn öfters bis zum Tode verfolgten), nicht nur verzieh, sondern sie auch mit aller Sanftmuth und Wohlthätigkeit behandelte, daß er allen Armen, Bedrängten und Leidenden, so viel es in seinen Kräften stand, Trost, Rath und Hilfe verschaffte.

O Gott der Liebe, erwärme doch mein kaltes gefühlloses und zur Rache geneigtes Herz, damit ich wie dein heiliger Diener Anton, jeden Menschen als das Ebenbild Gottes, und meinen Bruder

in Jesu liebe; gegen Jedermann, sogar gegen meine Feinde sanftmüthig und freundschaftlich mich betrage, und jedem, (so viel in meinen Kräften steht) Gutes thue. — Unterdrücke in mir den Haß, Neid, Eifersucht, Ehrabschneidung und all die schwarzen Laster, welche dem großen Gebote der Nächstenliebe zuwider sind, damit ich einst als ein treuer in Erfüllung der göttlichen Gesetze, und als ein froher Nachfolger meines heiligen Patronen Anton, in das Reich der Liebe möge aufgenommen werden, wo man sich einander rein und zärtlich durch die ganze Ewigkeit liebt. Amen.

Sechstes Gebet um die Tugend der Reinigkeit.

Reinster, heiligster Gott! du Liebhaber der reinen und keuschen Menschen! welch ein hohes Wohlgefallen mußtest du nicht an deinem heiligen Diener Anton haben, da er aus Liebe zur Reinigkeit den Ordensstand wählte, seinen Körper mit allen Gelüsten durch die strengsten Bußwerke abtödtete und durch sein Beispiel sowohl, als durch seine Predigten nichts ausdrücklicher empfahl, als die Engeltugend der Reinigkeit. O verwahre

mich, o liebster Gott! vor allem dem, was mich verunreinigen und vor deinen reinsten Augen verwerflich machen könnte! — Laß mich rein in meinen Gedanken, rein in meinen Reden, rein in allen meinen Handlungen seyn, damit ich würdig werde, dich o Reinster! mit dem heiligen Anton durch die ganze Ewigkeit anzubeten, zu ehren und zu lieben. Amen.

Siebentes Gebet um Andacht und Eifer im Guten.

Gott! ohne deine Gnade können wir nichts; nicht einmal einen guten Gedanken vermögen wir aus uns selbst zu schöpfen, wenn du uns nicht unterstützest und hilfst. — Wie kräftig muß also nicht deine Gnade auf den heiligen Anton sich ergossen haben, da er sich ganz der Andacht und dem Gebete widmete, da er immer nur an Gott dachte, von Gott redete, mit Gott umging, da er in einem solchen vertrauten Umgang mit Gott stand, daß das göttliche Kind Jesu sichtbar zu ihm herabstieg, und mit ihm Umgang pflegte. Ach, wie sehr beschämt mich der Eifer deines heiligen Fürsprechers, wenn ich meine Lauigkeit in der Andacht, meine Trockenheit oder Zerstreuung

um Gebete, meine Nachläßigkeit in jedem Guten, mit ihm in Vergleich setze. O Gott! du heiligster und bester Geber alles Guten, entzünde du in mir das Feuer eines brennenden Eifers, damit ich, wie Anton, ohne Aufhören bete, in allen meinen Geschäften an dich denke, und deine Ehre in mir und Andern nach Kräften zu befördern suche. Amen.

Achtes Gebet um den Geist der Buße.

Ein reumüthiges und zerknirschtes Herz verwirfst du nicht, o Gott der Erbarmungen und der Gnade! Aber ach, wie weit bin ich noch von dem Geiste der wahren Buße zurück, wenn ich die Buße und die Abtödtung deines heiligen Antons beherzige. Dieser heilige Büßer verabscheute die Sünde so sehr, daß er lieber den Tod wählte, als daß er auch nur eine geringe läßliche Sünde begehen wollte; daß er seine Sinne auf das Strengste bezähmte, und seinen Leib durch Geißelstreiche, durch Fasten und anhaltendes Wachen auf das Ernstlichste abtödtete. Ich aber finde leider so eine geringe und kalte Sünden-

Reue in mir, daß mich oft auch die geringsten Dinge zur Beleidigung Gottes hinreißen. Ich gestatte meinen Sinnen die gefährlichste Freiheit, und bin so weichlich, daß ich meinem sinnlichen Leibe gar oft auch sündhafte Begierden nicht versage.

O wehe, wehe mir in dieser Beschaffenheit, wie werde ich die beleidigte Gerechtigkeit Gottes mit mir aussöhnen? wie werde ich meine Sünden abbüßen? wie werde ich großer Sünder mein Seelenheil finden? Durch die Verdienste deines heiligen Büßers Anton bitte ich dich also, barmherzigster Gott, verleihe mir den Geist der Buße, den Geist der Reue und Zerknirschung, daß ich meine Ausschweifungen verabscheue, das Böse, welches ich gethan habe, wieder gut mache, und dem heiligen Anton, dem ich in der Unschuld nicht nachfolgte, doch wenigstens in der Buße nachfolgen möge. Amen.

Neuntes Gebet um die Beharrlichkeit im Guten.

Wer aushält bis an das Ende, der wird selig. So sprachst du einst, göttlicher Er-

löser, zu deinen Jüngern, und diesen göttlichen Ausspruch hat Anton treulich bis an sein Lebensende befolgt. Nachdem er durch sein strenges Bußleben, durch den unermüdeten Eifer für das Seelenheil so vieler Hunderte, die er bekehrte und endlich durch rastlose Predigten und Arbeiten seine Kräfte erschöpft hatte, und sein Ende nahe sah: so hörte er doch nicht auf, ein eifriger Diener Gottes, ein strenger Büßer und ein heiliger Ordensmann zu seyn. Kurz vor seinem Lebensende eilte er noch hin in eine Einsiedelei, wo er durch anhaltendes Beten, Wachen und Fasten sich zu dem nahen Tode vorbereitete, bis er endlich jung an Jahren, aber reich an Verdiensten, als ein vor dem Himmel und der Erde bekannter Heiliger verschied. — Werde ich wohl auch einst selig sterben? ich, der ich mit der Gnade nur scherze, der ich heute durch die Buße aufstehe, und morgen wieder in die alten Sünden zurückfalle? O Gott der Stärke, gib mir durch die Fürbitte deines heiligen Dieners Anton die Gnade der Beharrlichkeit im Guten, damit ich von nun an meine Vorsätze getreuer erfülle, im Guten standhafter aushalte, und wie Anton in der Liebe

und Gnade meines Gottes dem Himmel gefällig lebe und einst selig sterbe. Amen.

Nach jedem dieser Gebete kann ein oder drei Vaterunser, und eben so oft der englische Gruß gesprochen werden. Besonders heilsam und Gott gefällig würde es seyn, wenn die Verehrer des heiligen Antons jede Woche thätig eben jene Tugend ausübten, um welche sie in vorstehenden Andachtsübungen zu Gott geflehet haben.

Aufopferung der neundienstägigen Andacht.

Laß dir, o Gott! die Andacht gefallen, welche ich nach dir zu dem heiligen Anton trage, der dich auf Erde so treu verehrte und den du nach dem Tode so verherrlichet hast. Erhöre mich armen Sünder durch die Verdienste und Fürbitte dieses großen Heiligen, und laß mich ihm in der Tugend immer mehr und mehr ähnlich werden, damit ich einst zu ihm in den Himmel komme, und dich als den König aller Heiligen durch die ganze Ewigkeit anbeten, loben, ehren und lieben möge. Amen.

Anhang.

Meßandacht für Verstorbene.

Heilig und heilsam ist der Gedanke für Verstorbene zu beten, damit sie von den Sünden entlediget werden. — Göttlicher Heiland! auch für die Seelen der verstorbenen Christen, welche noch im Fegfeuer leiden, will ich jetzt mit dem Priester meine Andacht verrichten. — Deinen heiligsten Leib und dein Blut, o Jesu! opfere ich dem himmlischen Vater zum Trost und zum Heil jener armen Seelen, für welche ich vorzüglich zu beten schuldig bin, und es mir besonders heute zu thun vorgenommen habe. — Dein Leiden und Sterben, o Jesu! soll sie von ihren Sünden und Strafen befreien, auch recht bald zu dir in den Himmel bringen. Darum bitte ich dich mit dem Priester auf das Herzlichste.

Beim Anfang der heil. Messe.

O Herr und Gott! gib den armen im Fegfeuer leidenden Seelen Nachlaß, wie auch gänzliche Vergebung ihrer Sünden und Strafen; die ewige Ruhe und Frieden im Himmel gib ihnen, damit du von denselben in deinem Reiche ewig gelobt, geehrt und gepriesen werdest.

Ja, Herr und Vater! erbarme dich ihrer! — Christus, erbarme dich ihrer! und auch du, heiliger Geist, erbarme dich ihrer! — Nimm sie zu dir, o heiligste Dreifaltigkeit!

Bei der Oration und dem Gebete des Priesters.

O Gott! du Schöpfer und Erhalter! du Heilig- und Seligmacher der Gläubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche noch in dem Fegfeuer leiden, besonders diesen N. N. verleih Nachlaß und Vergebung ihrer begangenen Sünden und verdienten Strafen, damit sie doch einmal des herzlich gewünschten Himmels theilhaftig werden. Diese heiligste Messe soll ihnen als Bitt- und Versöhnungsopfer recht heilsam und nützlich werden, durch Jesum

Christum unsern Erlöser, der mit dir, Vater und dem heiligen Geiste, als gleicher Gott lebt und regiert zu ewigen Zeiten. Amen.

Die Epistel

in der Messe für Verstorbene aus dem I. Briefe des heiligen Paulus an die Thessalonizenser IV. Kapitel 12. V. rc.

Brüder. wir wollen nicht, daß ihr in Unwissenheit seyd in Ansehung der Entschlafenen (Gestorbenen), damit ihr nicht traurig seyn möget, wie jene, welche keine Hoffnung haben. — Denn wie wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird auch Gott jene, welche in Christo entschlafen sind, mit ihm führen (zur Auferstehung) — dieß sagen wir euch als ein Wort des Herrn, weil wir, die wir noch leben, und übrig sind, auf die Ankunft des Herrn, den Entschlafenen nicht zuvorkommen werden. Denn der Herr selbst wird auf seine Vorsage und auf die Stimme des Erzengels mit der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen und die Todten, die in Christo sind, werden zuerst auferstehen. Alsdann werden wir, die wir noch leben und zurückgelassen werden, zugleich mit

ihnen hingerückt werden in die Wolken, Christo entgegen, und so werden wir immer beim Herrn seyn. Deßwegen tröstet euch einander mit diesen Worten.

Das Evangelium

vom heiligen Johannes IV. 21. V. ꝛc.

Zu jener Zeit sprach Martha zu Jesus: Herr! wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben! — Aber ich weiß es auch jetzt: was du immer von Gott bittend begehrest, das wird dir Gott geben. — Jesus sagt zu ihr: dein Bruder wird auferstehen. — Martha erwiederte ihm: Ich weiß es wohl, daß er auferstehen wird bei der Auferstehung am jüngsten Tage. — Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, obschon er gestorben ist, und ein jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird ewig nicht sterben. Glaubst du dieses? — Sie (die Martha) sagte zu ihm; Ja, Herr ich glaube, du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist.

(Wenn noch Zeit übrig ist, so bete ein Vater unser und Ave Maria mit dem Zusatze: Herr gib ihnen die ewige Ruhe ꝛc.)

Beim Offertorium.

Himmlischer Vater! allmächtiger, ewiger Gott! Nimm an mit Wohlgefallen dieses heiligste Opfer, welches wir Unwürdige dir unserm lebendigen, wahren Gott für die Menge unserer Sünden zum Trost und Heil aller gegenwärtigen, wie auch abwesenden Gläubigen, für Lebendige und Gestorbene, besonders für die Seelen derjenigen darbringen, für welche der Priester betet, und ich mir zu beten vorgenommen habe, oder es schuldig bin. O möchte doch dieses heiligste Opfer uns Allen zum Segen, zur Versöhnung, zum Heil und ewigen Leben gedeihen! darum bitte ich dich.

Ja, Herr Gott! nimm von den Händen des Priesters dieses heilige Opfer zu deiner Ehre und Anbetung, dann auch zur Danksagung für alles empfangene Gute, zum Nachlaß und zur Versöhnung unserer Sünden, wie auch zum Besten der christlichen Kirche in Gnaden auf, besonders erbarme dich der verstorbenen im Fegfeuer noch leidenden Seelen.

Bei dem Sanktus.

Jetzt will ich mit dem Priester und mit allem Volke, mit Engeln und Heiligen will ich aus ganzem Herzen rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren! — Gott Sabaoth sey gelobt! Himmel und Erde sind voll von seiner Majestät und Herrlichkeit.

Hochgepriesen sey Jesus, der Sohn Gottes der da kommt, und sich opfert zum Heil der Menschen! Dank, Lob und Ehre sey dir, o Allerheiligster, im Himmel und auf Erden. Amen.

Nach dem Sanktus.

O allerheiligster Gott und Heiland der Menschen gib mir die Gnade, daß ich mich durch wahre Andacht, durch lebendigen Glauben, beste Hoffnung und herzliche Liebe zu deiner Ankunft auf dem Altar bereite, um dich recht herzlich anbeten und verehren zu können. Amen.

Zum Memento für Lebendige.

Auch anderer Menschen, für die ich beten will und soll, für deine Diener und Dienerinnen,

erbarme dich, o Gott! — Halte selbe vom Bösen ab! hilf und ermuntere sie zu allem Guten für Zeit und Ewigkeit! Erbarme dich besonders aller Obrigkeiten und Untergebenen des geistlichen und weltlichen Standes, aller Freunde und Feinde, aller Gerechten und Sünder, besonders dieser Menschen, erbarme dich, o Herr!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

Bei der Wandlung und Aufhebung der heiligen Hostie.

Hochgelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars! — Dieses ist dein Leib, o Jesus! demüthigst bete ich dich an. — Dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich und will seyn todt und lebendig. Amen.

Bei Aufhebung des Blutes Jesu im Kelche.

Hochgelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars! — Dieß ist dein Blut, o Jesus! welches du am Kreuze für mich und

alle sündige Menschen zu unserm Heile und Seligkeit vergossen hast.

O Jesus, ich bete dich an, ich danke dir für deine unaussprechliche Gnade, daß du unsertwegen so Vieles gelitten und so eines schrecklichen Todes gestorben bist. Erbarme dich meiner, und hilf, daß ich zu dir in Himmel komme. Amen.

Nach der Wandlung.

O göttlicher Heiland! durch deinen heiligsten Leib und Blut bewahre mich vor allen Sünden und vor dem ewigen Tode. — Umsonst, o Jesus! sollst du für mich und andere Menschen, besonders für Christen, nicht so Vieles gearbeitet, gelehrt und gelitten haben! Nicht umsonst sollst du des schmerzlichsten Todes am Kreuze gestorben seyn! — Wir Alle sollen und wollen durch dich heilig und selig werden. Zu dieser Gnade und diesem Glück hilf uns, göttlicher Vater, o leidender Sohn und helfender Geist. Amen.

Bei dem Memento für die Verstorbenen.

Nun empfehle ich dir, o göttlicher Heiland! die Seelen im Fegfeuer, die ihrer auf der Welt

begangenen Sünden wegen noch leiden müssen, und sich schmerzlich nach dem Himmel sehnen. Erbarme dich ihrer, göttlicher Heiland! reinige sie, und erlaß ihnen gnädigst die verdienten Strafen, damit sie bald möglichst zu dir in Himmel kommen. Darum bitte ich dich, o Jesu! von ganzem Herzen.

Auch die Seelen meiner Bekannten und Verwandten, besonders jene, für welche ich zu beten vorzüglich schuldig bin, oder es mir vorgenommen habe, empfehle ich dir, bester Heiland. — Gib ihnen doch einmal die ewige Ruhe, das freudige Himmelslicht leuchte ihnen, und so lasse dieselben heilig und selig werden.

Vater unser und Ave Maria 2c.

Beim Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich der christgläubigen Seelen und schenke ihnen die ewige Ruhe; des Himmels Freude und Friede schenke ihnen! — (Dreimal.)

Bei und nach der heiligen Kommunion des Priesters.

Es ist nun an dem, o Jesu, daß dich der Priester empfängt. Du willst ihn, wie einst deine Apostel, mit deinem Leibe und Blute speisen und tränken zum ewigen Leben. Auch ich schließe mich an den Priester an, und wünsche nichts mehr, als geistlicher Weise mit dir vereinigt zu werden zum ewigen Leben.

Würdig bin ich nicht, o Jesus! daß du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Würdig bin ich nicht, o Jesus! u. s. w. wie oben. (Dreimal.)

Ja, Herr, geistlicher Weise vereinige dich mit meiner Seele! — Erleuchte, stärke, reinige und heilige sie. Bewahre sie, so wie auch den Leib, vor allem Bösen. — Besonders wenn es einst zum Sterben kömmt, so verlaß mich nicht, sondern laß mich dich als meine letzte Wegzehrung recht erbaulich, würdig und heilsam empfangen. Darum bitte ich dich, o göttlicher Heiland! aus ganzem Herzen.

Auch der armen Seelen im Fegfeuer erbarme dich, liebster Jesus! Werde ihnen eine Speise des

Lebens und der Seligkeit, darum bitte ich dich. Amen.

Beschluß.

O göttliche Dreifaltigkeit! Vater, Sohn und heiliger Geist, laß dir nun diese mit Andacht, und bereits vollbrachte heil. Messe bestens gefallen. Nimm das edle Opfer, welches wir mit dem Priester dir dargebracht haben, in Gnaden auf, und laß es uns Allen, sowohl den Lebendigen als Abgestorbenen zum Opfer des Trostes, der Versöhnung, des Heils und der Seligkeit gereichen. Darum bitt ich dich, o himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Heiland und Herrn. Amen.

Bete noch ein, oder drei Vater unser und Ave Maria mit dem herzlichsten Beisatze: Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

Litanei

für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich der christgläubigen Seelen!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich der christgläubigen Seelen!
Gott heiliger Geist, erbarme dich der christgläubigen Seelen!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich der christgläubigen Seelen!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Freunde und Jünger Jesu Christi,

} bitt oder bittet für uns!

Alle heiligen Martyrer und Blutzeugen Christi,
Alle heiligen Päpste und Bischöfe,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Lehrer und Prediger,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Pilgrime und Büßer,
Alle heiligen Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen,
Alle heiligen Eheleute, Büßer und Büßerinnen,
Alle heilige unschuldige Kinder,
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
} Bittet für sie!

O Gott! sey ihnen gnädig! — erbarme dich ihrer, o Herr!

O Gott! sey ihnen gnädig! erlöse sie, o Herr!

Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von ihren großen Betrübnissen,
Von ihrem sehnsuchtsvollen Verlangen nach dem Himmel,
Von ihren schrecklichen Peinen,
Von der schmerzlichen Beraubung deines göttlichen Angesichtes,
Von allen Strafen der ungebüßten Sünden,
Durch deine heilige Menschwerdung, o Jesu,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
} Erlöse sie, o Herr!

Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch deine Predigten und Wunderwerke,
Durch deine Angst und bittern Todeskampf,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein schweres Gefängniß,
Durch die gegen dich gemachten falschen Anklagen,
Durch deine Geduld,
Durch deine schmerzliche Geißelung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deine peinliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch die Verdienste deiner seligsten Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,

Erlöse sie, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du der armen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Sünden nachlassest,
Daß du sie von ihren Peinen erlösest,
Daß du sie aus den Qualen des Fegfeuers erledigest,
Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du sie mit der Anschauung deines Angesichtes erfreuest, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen den ewigen Frieden.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Freude und Seligkeit.

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich ihrer!
Christus, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!

Vater unser und Ave Maria rc.

Gebet.

O Gott! du allmächtiger Schöpfer und barmherziger Erlöser aller Christgläubigen! schenke den frommen Seelen deiner Diener und Dienerinnen die gänzliche Nachlassung ihrer Sünden, damit sie eine vollkommene Befreiung aller ihrer im Fegfeuer noch leidenden Strafen durch deine

Gnade und unsere Fürbitte bald möglichst erlangen, und zur Gemeinschaft aller Heiligen in den Himmel kommen mögen. Durch Jesum Christum unsern göttlichen Heiland und Herrn. Amen.

Herr, gib den Seelen, die verschieden,
Die ew'ge Ruh, den ew'gen Frieden:
Erlöse sie von aller Pein,
Und laß sie ewig selig seyn.

Ablass-Gebet

für Lebendige und Abgestorbene.

Mit bußfertigem Herzen, im Geiste der Demuth, des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe rufe ich nunmehr zu dir, o heiligste Dreifaltigkeit, göttlicher Vater, Sohn und heiliger Geist, und bitte demnächst um Nachlaß und Vergebung sowohl meiner als auch anderer Sünden und Strafen. Allererst bete ich den christlichen Glauben:

Ich glaube an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer u. s. w.

Nach dem Glauben.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater, du Schöpfer des Himmels und der Erde!
℟. Erbarme dich unser!
Gott Sohn, du Heiland und Erlöser der Welt!
℟. Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, du Heilig- und Seligmacher!
℟. Erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott!
℟. Erbarme dich unser.

1.

Daß du deine heilige christkatholische Kirche sammt dem Papste, ihrem Oberhaupte und allen christlichen Ständen in der wahren Religion, auf dem Grunde des Glaubens, und auf dem

Wege der Tugend schützen, stärken, leiten und erhalten wollest. Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

2.

Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche, alle Feinde der christlichen Wahrheit und Tugend, — alle Freunde des Unglaubens, des Irrthums und der Unsittlichkeit zu ihrem eigenen Besten, wie auch zum Besten anderer Menschen demüthigen, belehren und bekehren wollest. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

3.

Daß du allen christlichen Fürsten, Kaisern, Königen und Herrschaften, allen Obrigkeiten und Untergebenen Friede und Einigkeit, Wohlstand, Gnade und Segen, — alles Gute verleihen, und sie von allem Bösen bewahren wollest, damit selbe ein ruhiges gutes Leben in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit führen mögen. (1. Tim.

II. Kap. 2. und 3. V.) — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

Daß du alle Sünder, Ungläubige und Irrgläubige, ungerechte, böse und ungesittete Menschen bekehren, ihnen ihre Schwachheiten und Sünden, wie auch die dafür verdienten Strafen gnädigst erlassen wollest. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

5.

Daß du uns stetshin in deinem heiligsten Dienste, im christlichen Glauben, Hoffnung und Liebe, wie auch in jeder christlichen Tugend erhalten und stärken, unsere Buße segnen lassest. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria ꝛc.

6.

Daß wir alle unter deinem Schutze und mit deiner Gnade dir gefällig leben, deine Gebote

treulich halten, und eher sterben, als dich mit schweren Sünden beleidigen wollen. — Darum bitte ich dich, o Gott.

Vater unser und Ave Maria 2c.

7.

Daß wir einst von Sünden und Strafen frei in seiner Gnade als deine Freunde sterben, und so bei dir, o Gott! den himmlischen Lohn unsers Glaubens, unsrer Hoffnung und Liebe, wie auch unserer Bußwerke, unserer Arbeiten und Leiden in dem Himmel empfangen mögen. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria 2c.

Bei Ablässen für Verstorbene.

Daß du, o Gott! den Seelen aller in deiner Gnade Verstorbenen, besonders derjenigen, für die ich zu beten mir vorgenommen habe, oder es

zu thun schuldig bin, vollen Nachlaß und Vergebung ihrer Sünden, Schulden und Strafen gnädigst verleihen wollest. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria,
wie auch

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe ꝛc.

Jesus, du Sohn Gottes und Menschensohn — Ich bitte dich, erhöre mich!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

℟. Verschone uns, o Herr!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

℟. Erhöre uns, o Herr!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. O Herr und Gott! verfahre nicht mit uns nach der Menge unserer Sünden!

℟. Und nach der Größe unserer Missethaten vergilt uns nicht.

℣. Deine Diener und Dienerinnen heile und rette, o Herr!

℟. Indem sie ihr Vertrauen auf dich setzen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Lasset uns beten.

O Gott, dessen Eigenschaft es ist, immer zu erbarmen und zu schonen, sieh gnädigst an das Gebet meines demüthigen Herzens, und gib, daß ich, daß wir alle von den Fesseln der Sünde, — von allen unsern geistlichen Schulden und Strafen huldvollst entbunden, uns deiner Gnade und deines Segens erfreuen dürfen.

Ich bitte dich, erhöre, o Vater! das reumüthige und vertrauensvollste Seufzen deines bußfertigen Kindes, welches seine Sünden und Fehler erkennt, dieselben ernstlich bereut, und sich mit ganzem Ernste zu bessern verlangt.

O, erbarme dich meiner! und laß mich gemäß der Größe deiner Erbarmungen Nachlaß und Vergebung meiner Sünden, wie auch ihrer Strafen erhalten.

Ja, Herr, deine Huld und deine Gnade laß mir im vollsten Maaße angedeihen! — Vergib mir alle meine Sünden sammt den verdienten

Strafen. Verleih auch Gnade und Segen allen denjenigen, für welche ich zu beten schuldig bin, und du, o Gott, willst, daß ich beten solle.

Der Lebendigen und Abgestorbenen erbarme dich, o Herr, Vater, Sohn und heiliger Geist! erbarme dich, o heiligste Dreifaltigkeit, der Lebendigen, damit selbe eifrig und standhaft nach deinem Gesetze leben, wie auch in Allem dir gefällig denken, reden, arbeiten und leiden mögen.

Der Seelen der Abgestorbenen, welche noch im Fegfeuer leiden, erbarme dich ebenfalls, o bester Gott, erlaß ihnen ihre noch nie getilgten Sünden und Strafen, gib denselben die ewige Ruhe, — das ewige Licht der Gnade leuchte ihnen, und so laß sie ruhen in Freude und Frieden, im Himmel. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern.

Gott und Vater aller Menschen! der du selbst uns ein Gebot gegeben hast, daß wir Vater und Mutter ehren sollen, erbarme dich gnädigst der abgeschiedenen Seele (Seelen) meines Vaters

(meiner Mutter): oder meiner lieben Eltern, und verleih ihr (ihnen) einen vollkommenen Nachlaß aller ihrer auf Erde begangenen Sünden und verdienten Strafen. Besonders jene Fehler verzeih ihnen, welche sie vielleicht meinetwegen in dem Fegfeuer noch abzubüßen haben (hat). Darum bitte ich dich herzlichst, — und wünsche Nichts mehr, als die trostvolle Freude, sie (meine Eltern) dermaleinst in deiner Herrlichkeit wieder zu sehen: durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet an dem Jahrestage.

Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes, wir bitten dich, du wollest der Seele deines Dieners (Dienerin) N. (den Seelen deiner Gläubigen), deren jährlichen Hinscheidungstag wir begehen, wenn sie noch nicht bei dir im Himmel sind, gleichwohl jetzt den Ort der Erquickung, die Freude der Seligkeit, und den Glanz des ewigen Lichtes schenken; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Kreuzweg=Andacht.

Nach gegebenem hl. Segen wird gesungen:

1.

Mein Gott, mein Trost und Zuversicht!
Du liebst, du siehst auf mich.
Mein Herz entzünd't von deinem Licht,
Verlangt und sucht nur dich.
Du kamst aus deines Vaters Schooß,
Die Liebe sandte dich.
Wer ist wie du im Leben groß!
:,: Du starbst am Kreuz für mich :,:.

Vorbereitungsgebet.

Jesu, mein göttlicher Lehrer und Erlöser! ich will jetzt andächtig betrachten, auf was für einem schmerzvollen Wege du mir in den Himmel vorangegangen bist. Dein heil. Geist erleuchte und stärke mich, daß ich in deine Fußstapfen trete, und dir jetzt im Leben und im Leiden getreu nachfolge, damit ich einst durch ein seliges

Ende zu dir komme, und mich mit dir, und allen Auserwählten erfreuen möge in Ewigkeit.

1.

Mit dir, Jesu, will ich gehen,
Auf dem Kreuzweg um zu sehen,
Was du für mich hast gethan
Auf der bittern Todesbahn.

Laß dein Leiden, laß dein Sterben
An uns, Jesu, nicht verderben,
Deine Qual und Todespein
Nicht an uns verloren seyn.

I. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben
℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Der unschuldigste Jesus wird falsch angeklagt, und zum schmählichen Kreuzestod verurtheilt. Er hatte nichts, als Gutes gethan. Sein Geschäft war, die Menschen zu unterrichten, wie sie sich bessern, wie sie gottgefällig und ewig glückselig werden sollten. Aber eben dadurch hatte er sich den Haß der Welt zugezogen und der Kreuzestod war sein Antheil.

Vorsatz.

An dich will ich denken, göttlicher Heiland, wenn ich unschuldigerweise, oder gar um des Guten willen etwas zu leiden habe. Weltlohn oder Weltdank soll nie beim Recht- und Wohlthun meine Absicht seyn. Noch vielweniger will ich jemal den Menschen zu gefallen wider mein Gewissen handeln, oder aus Menschenfurcht das Gute unterlassen. Nur nach deiner göttlichen Lehre, für welche du gestorben bist, will ich mich richten, o Jesu. Du wirst einst mein Richter seyn, wenn ich nur vor dir bestehe.

Vater unser 2c.

2.

Du mein Jesu, du wirst sterben,
Uns das Leben zu erwerben:
Für uns zu Gerichte steh'n,
Ohne Schuld zum Tode geh'n.

II. Station.

V. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

R. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung

Willig nimmt mein Heiland das schwere Kreuz auf seine Schultern. Wie ein Lamm das seinen Mund nicht öffnet, läßt er sich zur Schlachtbank führen, Er, der Sanftmüthigste. Er ruft uns aber auch allen zu: „Lernet von mir, weil ich sanftmüthig von Herzen bin. Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich.“

Vorsatz.

Ja, mein Heiland, ich nehme es auf mich, das Kreuz, das mir bereitet ist. Gott läßt mir gewiß nicht mehr auflegen, als ich ertragen kann. O! es ist gut für mich, daß ich zuweilen etwas zu leiden habe. Auf solche Art will mich Gott gleichsam mit Gewalt zu sich ziehen, weil ich sonst im Wohlergehen weniger an ihn denken würde. Dieß ist der Weg zum Himmel. Jesu du gehest mit dem Kreuze voran; ich folge dir! stärke mich!

Vater unser ꝛc.

3.

Mit Geduld und ohne Klagen
Will das Kreuz mein Heiland tragen,
Will als Hirt der Seelenschaar
Suchen die verloren war.

III. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben
℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Ach! wie viel hat mein liebevoller Heiland meinetwegen auf sich genommen! das schwere Kreuz! oder vielmehr die Sünden der ganzen Welt, auch meine Sünden! Wie groß war diese Last? aber noch größer war seine Liebe zu uns. Er hat alles Leiden standhaft ertragen, um uns Vergebung der Sünden, die Gnade Gottes, und das ewige Leben zu erwerben.

Was ist mein Leiden gegen das deinige, unschuldiger Jesu! und habe ich es nicht meistens durch Leichtsinn mir selbst zugezogen? Kann ich wohl über das klagen, was ich Sündenschuld trage? O ich will es geduldig tragen zu meiner Besserung und zur Abbüßung meiner Sünden. Gib mir deine Gnade dazu.

Vater unser ꝛc.

4.

Sieh! der Starke fällt zur Erden,
Kraftlos will er für dich werden.
Reuvoll wirf hier einen Blick
Sünder auf dich selbst zurück.

IV. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben
℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

O, wie viel mußte das Mutterherz Mariens leiden, als sie ihren Sohn zwischen zwei Missethätern mit dem schweren Kreuze wankend und entkräftet einhergehen sah? Wie mußte da der Schmerz gleich einem Dolche, ihre Seele durchdringen! Indessen blieb sie die ergebene Magd des Herrn, die auch unter den bittersten Leiden nichts anders will, als was der Wille Gottes ist.

Vorsatz.

Dieß soll auch mein Trost seyn, wenn ich zu leiden habe. Der Wille des Herrn geschehe! Ohne seinen Willen fällt kein Haar von unserm Haupte: Denen, die Gott lieben, muß Alles zum Guten anschlagen. Und endlich gibt es noch ein besseres Leben, in welchem Herrlichkeit auf Leiden folgen wird. In diese Herrlichkeit bist du, o mein Jesu, durch Leiden eingegangen. Auch ich bin bereit, dir zu folgen, göttlicher Führer!

Vater unser ꝛc.

5.

Lieb' vereinigt treue Herzen,
Liebe theilet Leid und Schmerzen:
Sünder! sieh Mariam an,
Wenn dein Herz nicht lieben kann.

V. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben
℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Simon hilft dem todtschwachen Heilande das Kreuz tragen. Wer von uns denkt nicht hiebei: O, wie glücklich hätte ich mich geschätzt, wäre mir die Gelegenheit zu Theil geworden, Jesu diesen Dienst zu leisten? Aber er sagt uns dagegen: "Was ihr den Geringsten meiner Brüder thut, das habt ihr mir gethan."

Vorsatz.

Wohlan also, ich bin bereit, so oft ich einem meiner dürftigen Mitmenschen einen Liebesdienst erweisen, ihm mit Rath und Trost beispringen kann, dieses so gerne und willig zu thun, als wenn ich dir, o Jesu selbst dienen könnte. Anders

kann ich deine Liebe nicht vergelten, als daß ich aus Liebe zu dir alle Menschen liebe, und diese Liebe, wo ich kann, im Werke zeige.

Vater unser ꝛc.

6.

Selbst ein Felsenherz muß brechen,
Hört man Jesum trostlos sprechen:
Keinen Tröster finde ich,
Jünger selbst verlassen mich.

VI. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben
℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

Das holde Angesicht Jesu, des Schönsten unter den Menschenkindern, war durch Backenstreiche und Speichel, durch Dornenstiche und triefendes Blut schrecklich verunstaltet. Es war keine Zierde, keine Gestalt mehr an ihm. Selbst dem Verworfensten unter den Menschen wollte er gleichen. Ist eine Sanftmuth, ist eine Demuth, ist eine Liebe, wie die meines Heilandes?

Vorsatz.

Tief sey dein Bild, o Jesu! meinem Herzen eingedrückt! deine Sanftmuth, deine Geduld, dein Gehorsam, deine Liebe schwebe mir stets vor Augen besonders zur Stunde der Versuchung und der Trübsal! das Andenken an dich sey mir Trost und Stärke! Und wenn einst vor meinen sterbenden Augen Alles verschwinden wird, sey mein letzter Blick auf dich gerichtet! Zeige mir dann dein holdes Angesicht, welches die Freude des Himmels ist.

Vater unser rc.

7.

Weder Angst, noch Schmach und Leiden
Soll mich Jesu, von dir scheiden,
Selbst das Leben soll mir Pein
Ohne deine Liebe seyn.

VII. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Jesus wollte, um mit unsern Schwachheiten Mitleid zu haben, alle Schwachheiten selbst empfinden. Deßwegen ließ er auch auf dem Kreuzwege die Folgen der Entkräftung an sich so sichtbar werden. Dieß soll uns mit Zuversicht erfüllen, daß wir zur Zeit der Noth Barmherzigkeit erlangen, und Hilfe finden werden.

Vorsatz.

Wenn mich die Last der Sorgen drückt, wenn Kleinmuth mich umwandelt, wenn heftige und anhaltende Versuchungen mir zusetzen: so will ich vertrauensvoll auf die Verdienste deines heiligen Leidens, o Jesu, meinen Muth verdoppeln. Nichts soll meine Standhaftigkeit erschüttern; denn ich weiß: Gott verläßt die Seinen nicht, und wo alle Hilfe unmöglich scheint, ist Gottes Hilfe am nächsten.

Vater unser 2c.

8.

Den die Himmel selbst nicht fassen,
Ist von Jedermann verlassen.
Er, der diese Welt erhält,
Er ists, der zu Boden fällt.

VIII Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben,

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

„Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst, und über eure Kinder.“ So spricht der mit dem Kreuze beladene Jesus zu den guten Seelen, die ihm trauernd begegneten. Er ist mehr für sie als für sich selbst besorgt. Das Unglück seines Volkes geht ihm tiefer zu Herzen, als sein eigenes Leiden.

Vorsatz.

Ich soll also mehr über meine Sünden weinen, o Jesu, als über dein hartes Leiden. Nachdenken soll ich, wie ich dir mein Leiden zu Nutzen machen, wie ich durch die Kraft desselben meine bösen Neigungen bezwingen, meine alten sündigen Gewohnheiten ablegen möge. Dieß ist, was du von mir verlangest, nicht mein Mitleid,

sondern mein Heil. Ich bereue demnach meine Sünden, die dein Leiden verursachen, und fasse den festen Vorsatz, mich zu bessern.

Vater unser ꝛc.

9.

Höre, Sünder, Jesu Lehren,
Um dich ernstlich zu bekehren,
Wein', spricht er, nicht über mich,
Weine vielmehr über dich.

IX. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

Ganz erschöpft an Kräften war mein Heiland, durch die martervolle Nacht, in der man ihn von einer Gerichtsstätte zur andern schleppte, durch die heftigen Geißelstreiche, durch die schmerzhafte Verwundung am Haupte. Wie schwer mußte ihm demnach sein Kreuz werden auf dem Zuge nach Golgatha! Dennoch seine Geduld ermüdet nicht, seine Liebe unterliegt

nicht. Gehorsam bis zum Tode — bis zum Tode des Kreuzes, vollendet er das Werk, das ihm von dem himmlischen Vater aufgetragen war, das Werk unserer Erlösung.

Vorsatz.

Das Joch, welches du mir auflegtest, o Jesu, ist sanft, und dein Bürde ist leicht. Deine Lehre ist Anweisung zur Glückseligkeit, dein Gebot ist Liebe. Dazu gibst du mir noch deine Gnade, und verheißest mir ewige Belohnung. Und ich sollte verzagen, wenn meine Pflichterfüllung mich zuweilen Ueberwindung und Selbstverläugnung kostet? Nein, ich will standhaft handeln, und ausharrend leiden, weil nur dem, der bis zum Ende beharret, die Seligkeit versprochen ist.

Vater unser ec.

10.

Ach, mein Heiland sinkt schon wieder
Unter seiner Bürde nieder.
Ach warum, weil diese Last
Du ihm aufgebürdet hast.

X. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

Grausam werden meinem Heilande die Kleider vom Leibe gerissen. Wie schmerzlich mußte ihm diese Entblößung seyn! Als Mittel gegen seine Entkräftung wird ihm mit Myrrhen vermengter Wein gereichet. So sollte ihm also selbst das Labsal zur Marter werden!

Vorsatz.

Sollte ich noch freche Ueppigkeit und verbotene Wollust lieben, wenn ich deinen zerfleischten jungfräulichen Leib, dein mit Dornen gekröntes Haupt, deine blutenden Wunden betrachte! mein göttlicher Heiland! Nein, ich will mich von der Sünde und von Allem, was mich zur Sünde reizet, losreißen. Ich will, so hart es mir vorkommen mag, mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten abtödten.

Durch deinen Beistand o Jesu, ist mir Alles möglich.

Vater unser ꝛc.

11.

Ach! was mußte Jesu leiden:
Und ich soll die Sünd' nicht meiden?
Meiden will ich jede Sünd',
Weil ich Gnad durch Jesum find'.

XI. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

Mit unbeschreiblicher Qual wird mein Heiland an das Kreuz geheftet. Die grausame Streckung der Glieder, die mit Nägeln durchschlagenen Hände und Füße, die aufgerissenen sich immer erweiternden Wunden — wer kann sie ohne Entsetzen denken! So viel sollte Jesus von Sündern leiden! So viel kostete ihm die Erlösung der Sünder.

Vorsatz.

Aus der Größe meiner Leiden, o mein Jesu, erkenne ich die Größe deiner Liebe. Wie kann ich dir genug dafür danken? Mein ganzes Herz und mein ganzes Leben sey dir mit ewiger Treue gewidmet. Fern sey es von mir, zu glauben, daß ich dir zu Liebe jemal zu viel thun, oder zu viel leiden könne!

Vater unser ꝛc.

12.

Jesus läßt für mich zu büßen,
Ströme seines Blutes fließen,
Schenk mir Vater, deine Huld,
Tilge meine große Schuld.

XII. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten.

Betrachtung.

Nun sind die Anschläge der Feinde Jesu erfüllet. Jesus hängt am Kreuze. Doch was

sage ich? Niemand, spricht er, nimmt mein Leben von mir, sondern ich gebe es selbst dahin. Es ist aufgeopfert worden, weil er selbst wollte. Nicht seine Peiniger haben ihn geheftet, sondern seine Liebe. Darum liefert er am Kreuze noch den letzten Beweis seiner Liebe. Mit sterbender Stimme bittet er zum Vater für seine Ankläger, für seine Richter und Peiniger — um Vergebung — läßt dann sein mattes Haupt sinken, und — stirbt.

Vorsatz.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! deine Liebe hat mich tief gerührt. Nach deinem heiligen Beispiele verzeihe ich allen denen, die mich jemal beleidigt haben. Aus Liebe zu dir will ich mich gegen deine Feinde nicht nur mit Worten, sondern auch im Werke, liebreich betragen, weil dieses dein heiliges Gebot ist, und weil ich an den Früchten deines Kreuztodes keinen Antheil haben kann, wenn ich nicht meinen Beleidigern von Herzen verzeihe. Gib mir deine Gnade dazu. Amen.

Vater unser 2c.

13

Lern, o Christ, auch Feinde lieben,
Die dich hassen und betrüben,
Weil dein Jesus für dich stirbt,
Und Verzeihung dir erwirbt.

XIII. Station.

V. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

R. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Der Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen, und in den Schooß seiner Mutter gelegt. Hier traf buchstäblich an Maria ein, was der gerechte Simeon ihr geweissaget hatte: „das Schwert der Schmerzen wird deine Seele durchdringen.“ Indessen war es doch auch einiger Trost für Maria, den entseelten Leichnam Jesu in ihrem mütterlichen Schooß zu besitzen, seine Wunden trocknen zu dürfen, und sein Bild tief in ihre Seele einzuprägen.

Vorsatz.

Maria, die heiligste Jungfrau, soll mein Muster seyn, wie man das Leiden Jesu nützlich betrachten müsse. Von ihr will ich lernen, das Andenken seines Todes tief meinem Herzen einzuprägen, damit ich desselben bei jedem Reiz zur Sünde mich erinnere, und jeder Versuchung mit Kraft und Entschlossenheit widerstehe.

Vater unser ꝛc.

14.

Schmerzensmutter, lehr' die Deinen
Jesu Sterben, so beweinen!
Daß wir voll der heil'gen Reu'
Bleiben von der Sünde frei.

XIV. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Endlich hat mein Heiland nach dem mühevollsten Leben, und nach dem schmerzlichsten

Tode seine Ruhe in dem Grabe gefunden, aber nur um aus demselben nach drei Tagen glorreich wieder aufzustehen. Das Grab ist das Ende der Plagen dieses Lebens, es ist für den Christen der fruchtbare Acker, wo sein Leib, wie der Saame in der Erde verborgen liegt, und verweset, um einst zu einem unvergänglichen Leben wieder erwecket zu werden.

Vorsatz.

So gewiß mein Erlöser vom Grabe erstanden ist, so gewiß werde auch ich zur Herrlichkeit einst auferstehen, wenn ich anders so lebe, daß ich selig sterben kann. So will ich also den Anblick des Grabes nicht scheuen, sondern vielmehr am Rand desselben meine einstige Auferstehung mir vorstellen. Ich will nicht müde werden, Gutes zu thun, damit ich am Tage der Vergeltung zur ewigen Freude erwachen möge.

Vater unser 2c.

15.

Mit dir Jesu, muß ich sterben,
Will ich einst den Himmel erben.
Muß entsagen schnöder Freud,
Um der frohen Herrlichkeit.

XV. Station.

℣. Jesu! das Andenken an dein Leiden und Sterben

℟. Halte mich vom Bösen ab, und stärke mich im Guten!

Betrachtung.

Glorreich und hochgeehrt ist nun das Kreuz, an dem mein Heiland gestorben ist. Seine Schmach ist in Herrlichkeit verwandelt. Es ist das Zeichen des Menschensohnes, unseres anbetungswürdigsten Erlösers, unter dem wir uns jetzt zum Streite, und einst zum Gericht versammeln müssen.

Vorsatz.

Soll mich dann keine Beschwerde abhalten, o mein Jesu! dir auf dem Wege des Kreuzes zu folgen, den du mir vorgezeiget hast. Weder Versuchung noch Gefahr, weder Schmach noch Leiden, weder Mühe noch Arbeit, noch der Tod selbst soll mich von der Liebe Christi trennen. Amen.

Vater unser ꝛc.

16.

Kreuz und Leiden will ich tragen
Ohne Murren, ohne Klagen.
Dann werd ich einst im Gericht
Vor dem Kreuz erschrecken nicht.

Laß dein Leiden, laß dein Sterben
An uns, Jesu nicht verderben.
Deine Qual und Todespein
Nicht an uns verloren seyn.

Schlußgebet.

Ich habe nun die Betrachtung deines Leidens vollendet, mein göttlicher Heiland! ich habe die guten Vorsätze gefaßt, die mir dein heiliges Beispiel einflößte, und die mir zu meiner Besserung so unumgänglich nothwendig sind, wenn ich den rechten Weg zum Himmel betreten will. O, möchte ich doch nie wieder vergessen, was ich, durch deine Gnade gerührt, mir vorgenommen habe! Möchte mir doch dein Bild, o gekreuzigter Heiland, allenthalben begegnen, mir auch unter meinen Geschäften, unter meinen Erholungen, besonders aber unter den gefahrvollen Umständen des Lebens, die mir Versuchung zur Sünde werden können, stets gegen-

wärtig seyn! Gott, der du mir das Wollen gegeben hast, gib mir auch das Vollbringen. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe bei uns zu allen Zeiten.

℟. Amen.

* *
*

Nach gegebenem heiligen Segen werden folgende Gesetze von dem oben S. 246 angefangenen Liede gesungen.

3.

Am Oelberg sahst du Schmach und Schmerz
Bis zu dem Lanzenstich.
Ich liebe dich; so spricht dein Herz,
Und ich — wie lieb ich dich?
Hast du ein Kreuz mir zugeschickt,
So liebst und prüfst du mich.
Bist du mit mir, bin ich beglückt,
Ich trag's aus Lieb' für dich.

5.

Mich reuet meine Missethat
(Von Herzen schäm ich mich),
Die dich ans Kreuz geheftet hat,
Verzeih! ich bitte dich.

Gedenk nicht mehr der Sünden Schuld
  Daß ich von dir abwich;
Und schenk mir wieder deine Huld,
  Dieß Jesu bitt' ich dich.

4.

Ich lebe unter deiner Huth;
  Was du willst, will auch ich.
Du gibst mir, was mir nütz und gut,
  Und sorgest stets für mich,
Und wenn einst kömmt der Todesschmerz,
  Laß mich Erbarmniß seh'n,
Und durch dein liebverwundtes Herz
  Zu dir in Himmel geh'n! —

Anhang.

Lobgesang für empfangene Gnaden.

1.

Großer Gott! wir loben Dich.
Herr! wir preisen Deine Stärke,
Vor Dir neigt die Erde sich,
Und bewundert Deine Werke;
Wie Du warst vor aller Zeit,
So bleibest Du in Ewigkeit.

2.

Alles was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel, die Dir dienen,
Rufen Dir stets ohne Ruh':
Heilig, Heilig, Heilig! zu.

3.

Heilig, Herr Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von Deinem Ruhm,
Alles ist Dein Eigenthum.

4.

Der Apostel Christi Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu Deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge,
Der Blutzeugen große Schaar
Lobt und preis't Dich immerdar!

5.

Auf dem ganzen Erdenkreis,
Loben Große und auch Kleine,
Dich, Gott Vater, Dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine!
Sie ehrt auch auf Seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

6.

Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist,
Der, o König voller Ehren!
Der mit Dir, Herr Jesu Christ!
Und dem Vater ewig ist.

7.

Du des Vaters ew'ger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen,
Du bist auch von deinem Thron'
Zu uns auf die Welt gekommen,
Gnade hast du uns gebracht,
Von den Sünden frei gemacht!

8.

Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen;
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf Dich hoffen;
Endlich kommst Du zum Gericht,
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9.

Steh', Herr! Deinen Dienern bei,
Welche Dich mit Demuth bitten,
Die Dein Blut dort machte frei,
Als Du hast für uns gelitten!
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu Dir in den Himmel auf.

10.

Sieh' Dein Volk in Gnaden an;
Hilf uns, segne Herr Dein Erbe.
Leit es auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe;
Hilf, daß es durch Buß und Fleh'n
Dich im Himmel möge seh'n.

11.

Alle Tage wollen wir
Dich und Deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten Dir
Ehre, Lob und Dank erweisen;
Gib, daß wir von Sünden heut',
Und von Lastern sind befreit.

Herr! erbarm', erbarme Dich!
 Ueber uns, Herr! sey Dein Segen!
Deine Güte zeige sich
 So, wie wir zu hoffen pflegen,
Auf Dich hoffen wir allein,
 Laß uns nicht verloren seyn!

Christliche Gedanken

für jeden Monatstag.

Lerne Weisheit, übe Tugend!
Im Alter so wie in der Jugend!

1. Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne, an seiner Seele aber Schaden litte. Christus bei Matthäus XVI. V. 26.

2. Suchet vor allem Gottes Reich, und seine Gerechtigkeit; alles Uebrige wird euch von selbst gegeben werden. Christus bei Matthäus VI. V. 33.

3. Ohne Glaube ist es nicht möglich Gott zu gefallen. Paulus zu den Hebr. XI. Vers 6.

4. Gleichwie der Leib ohne Geist todt ist, so ist auch der Glaube ohne Werke todt. Jak. II. V. 26.

5. Seyd heilig, wie ich heilig bin! sprach Gott der Herr schon im alten Bunde; und Jesus sagt: seyd vollkommen, wie es euer Vater im Himmel ist. Bei Matth. V. V. 48.

6. Nehmet mein Joch auf euch, und lernet von mir, da ich sanftmüthig, und von Herzen demüthig bin; Seelenruhe werdet ihr dann finden. Christus bei Matthäus XI. V. 29.

7. Wer mir folgt, der wandelt nicht im Finstern, sondern des Lebens Licht wird ihm leuchten. Christus bei Joh. VIII. V. 12.

8. Wer mir dienen will, der folge mir nach! und wo ich bin, da soll auch mein Diener seyn. Christus bei Joh. XII. V. 37.

9. Wer seines Lebens froh seyn will, der meide das Böse und thue das Gute! er suche den Frieden, und gehe ihm nach. Petrus im 1. Br. 3. Kap. V. 10 und 11.

10. Nichts ist so verborgen, daß es nicht offenbar, und nichts so geheim, daß es nicht bekannt werde, und an Tag komme. Christus bei Lukas VIII. V. 28.

11. Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote. Christus bei Matth. XIX. V. 17.

12. Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und auch mein Vater wird ihn lieben. Christus bei Joh. XXII. V. 23.

13. Gott deinen Herrn sollst du lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, und aus deinem ganzen Gemüthe: dieß ist das erste, und größte Gebot. Chr. bei Matth. XXII. V. 37 und 38.

14. Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. Dieß ist das zweite dem ersten gleiche Gebot, und auf beide diese Ge-

bote stützt sich das ganze Gesetz sammt den Propheten. Chr. bei Matth. XXII. V. 36.

15. Ich bin der Herr dein Gott: und ein Thor ist jener, der in seinem Herzen sagt: Es ist kein Gott. Psalm XIII. V. 1.

16. Wenn ich dein Herr bin, wo ist meine Ehre? und wenn ich euer Vater bin, wo ist meine Liebe? bei Matth. I. V. 6.

17. Gebt Gott, was Gottes ist, und dem Kaiser, was dem Kaiser gebührt. Christus bei Matth. XXII. V. 11

18. Wer seinen Bruder haßt, der ist ein Todtschläger, und ihr wißt, daß kein Todtschläger das ewige Leben erlanget. Joh. III. V. 15.

19. Ihr habt gehört, was den Alten gesagt wurde: du sollst nicht ehebrechen! — Ich aber sage euch, daß ein jeder, der ein Weib nur ansieht, um ihrer zu begehren, mit ihr die Ehe schon im Herzen gebrochen habe. Christ. bei Matth. V. V. 27. 28.

20. Selig, die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen. Christus bei Matth. V. V. 8.

21. Weder Hurer noch Götzendiener, oder Weichlinge, weder Diebe noch Trunkenbolde, oder Lästerer, werden eingehen in Gottes Reich. Paul im Br. an die Kor. VI. V. 10.

22. Richtet nicht, so werdet auch ihr nicht gerichtet werden! verdammet nicht, so werdet auch ihr nicht verdammet werden. Christus bei Matth. VI. V. 17.

23. Du (Petrus) bist ein Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Dir werde ich die Schlüssel zum Himmelreich geben, und was du dann immer binden wirst auf Erden, wird auch gebunden seyn im Himmel, und was du immer auflösen wirst auf Erden, soll auch aufgelöset seyn im Himmel. Christus bei Matth. XIV. V. 18.

24. Wer euch höret (ihr Apostel! und Seelenhirten!) der hört mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. — Wer aber mich verachtet, der verachtet denjenigen, der mich gesandt hat. Christus bei Lukas X. V. 16.

25. Eitelkeit der Eitelkeit, und alles ist eitel, außer Gott lieben, und Ihm allein dienen. Jesus Sir. Sohn 1. V. 2. item. XII. V. 8.

26. Wer den Armen verachtet, der macht Vorwürfe dem Schöpfer desselben; und wer sich über das Verderben eines Andern freuet, der wird nicht unbestraft bleiben. Sprichwort. XVII. V. 5.

27. Ein lügenhaftes Wort verabscheuet der Gerechte; der Boshafte aber beschimpfet und wird beschimpft werden. Spr. Sal. XIII. Vers 5.

28. Nahet euch Gott und Gott wird auch euch näher kommen. — Waschet eure Hände ihr Sünder! und ihr Doppelsinnige reinigt eure Herzen! Jak. IV. V. 8.

29. Kommet zu mir ihr alle, die ihr mit Mühseligkeiten umgeben und belastet seyd, ich will euch erquicken. Christ. bei Matth. XI. V. 28.

30. Die Gesunden bedürfen keines Arztes, aber die Kranken. — Ich bin auch nicht gekommen, um Gerechte zu berufen, sondern die Sünder. Christ. bei Matth. IX. V. 13.

31. Gehet zum engen Thor hinein; denn weit ist die Pforte, und breit die Straße, welche zum Verderben führt, und derer, die selbe wandern, sind viele. Enge ist das Thor, und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige finden ihn. Christus bei Matth. VII. V. 13. 14.

Knod

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erhard, Caspar, 1670-1743 / Erhard, Caspar, / Nack, Karl Alois,

Gertraudenbuch Ein vollständiges katholisches Gebet- und Andachtsbuch. Vermehrt u. durchaus verbessert von Karl Alois Nack. [Begr. von Caspar Erhard]

Augsburg 1847

Asc. 2073 hb
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262967-1